Nr. 242. XIV. Jahrgang. Auflage 100000 täglich. Freitag, 7. September 1906.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.
Fernsprecher: Redaktion Nr. 3897, Expedition Nr. 4545, 4571, Verlag 542.

Anzeigen:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Umgebung 20 Pf., für auswärts 25 Pf., aus dem Auslande 30 Pf. Tabellensatz 50 Pf. Die 2spaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühren 20 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Filialen, sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Ausland nehmen Inserate zu Originalpreisen u. -Rabatten an.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., pro Quartal 1,80 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Dresdner Fliegende Blätter" pro Monat 15 Pf. mehr.

Postbezug:	Ausg. A	monatl.	67 Pf.,	pro Quart.	2,00 Mk.
mit „Dr. Fl. Bl."	„ B	„	80 „	„ „	2,40 „
In Oesterr.-Ungarn	„ A	„	1,09 Kr.,	„ „	3,27 Kr.
„ „ „	„ B	„	1,25 „	„ „	3,74 „
Für die Schweiz	„ A	„	0,82 Frs.	„ „	2,45 Frs.
„ „ „	„ B	„	0,98 „	„ „	2,94 „

Nach dem Auslande per Kreuzband pro Woche 1 Mk.

Diese Nummer umfaßt 14 Seiten, Roman siehe Seiten 11 und 12.

Immunität.

Den Begriff Neutralität hat einmal ein mehr in der Praxis als in der Grammatik bewanderter kundiger Thebaner definiert: „wenn man nicht erwischt wird". Aehnlich hat man in neuester Zeit den Begriff Immunität zu definieren versucht. Immunität ist, wenn man einen nicht erwischen kann, aber gern erwischen möchte, weil er etwas Unangenehmes gesagt hat. Die Reichstagsabgeordneten — und ihnen stehen die Abgeordneten der einzelnen Landtage gleich — sagen nun manchmal etwas der Regierung Unangenehmes, wie noch kürzlich die Aufdeckung der faulen Zustände in unsrer Kolonialverwaltung und der stillen Tippelskirchlichkeit des dickfelligen Pod gezeigt hat. Direkt anhaben kann man den Abgeordneten dafür nichts, so lange sie nur im Parlament reden. Was sie dort sagen, ist von jeder Verantwortung genau so frei, wie ein wahrheitsgetreuer Bericht über diese ihre Reden. Man möchte ihnen aber gar zu gern etwas anhaben und deshalb versucht man es auf Umwegen. Man geht nicht gegen die Abgeordneten selbst vor, sondern man möchte ihre Gewährsmänner heranholen. Zu diesem Zwecke eröffnet man ein Strafverfahren gegen Unbekannt und lädt dann die Abgeordneten als Zeugen vor, um ihre Aussagen in dem Strafverfahren verwerten zu können.

Damit kann man Erfolg haben, aber auch nicht. Der Zentrumsabgeordnete Erzberger war der erste, der die Probe auf das Exempel machen durfte. Er wurde als Zeuge vorgeladen, mußte erscheinen und fragte sofort, ob er auch über das vernommen werde, was er als Abgeordneter erfahren habe. Der Untersuchungsrichter bejahte dies, wies sogar auf die Zeugniszwangshaft hin und machte dadurch Herrn Erzberger mürbe, obwohl dieser als Zeitungsredakteur doch hart gesotten sein sollte. Jedoch sei hier die Möglichkeit ausdrücklich hervorgehoben, daß Abg. Erzberger sich mürbe machen ließ, um die Prinzipienfrage der Immunität aufzurollen. Rundweg ablehnend haben sich dagegen die freisinnigen Abgeordneten Kopsch und Ablaß, sowie der sozialdemokratische Abgeordnete Ledebour verhalten, die dem Untersuchungsrichter von vornherein mitgeteilt haben, daß sie über Angelegenheiten, die ihnen in ihrer Eigenschaft als Abgeordnete mitgeteilt worden seien, keine Aussagen machen würden.

Das erscheint uns durchaus korrekt. Die Reichsverfassung sagt in Art. 30 klar und deutlich: „Kein Mitglied des Reichstages darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufes getanen Aeußerungen gerichtlich oder disziplinarisch verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden." Art. 31, Abs. 1 sagt weiter: „Ohne Genehmigung des Reichstags kann kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, außer wenn es bei Ausübung der Tat oder im Laufe des nächst folgenden Tages ergriffen werde." Aus diesen beiden Gesetzesstellen ergibt sich ohne weiteres als Wille des Gesetzgebers, daß der Abgeordnete in Ausübung seines Mandats frei von jeder Rücksichtnahme sein soll. Da ferner der Reichstag zurzeit nur vertagt und nicht geschlossen ist, die Sitzungsperiode also andauert, ist der Hinweis des Untersuchungsrichters auf die Zeugniszwangshaft gegenüber dem Abg. Erzberger ohne weiteres gesetzwidrig und praktisch hinfällig.

Aber auch wenn der Reichstag augenblicklich geschlossen wäre, würde die Androhung des Untersuchungsrichters belanglos sein. Die Ausübung des Mandats beschränkt sich keineswegs auf das Parlament, sondern ein Abgeordneter befindet sich auch dann in Ausübung seines Mandats, wenn er z. B. vor seinen Wählern spricht, um ihnen Bericht über die parlamentarische Session zu erstatten. Er kann also wegen Aeußerungen, die er bei solchen Gelegenheiten getan hat, weder in Zeugniszwangshaft genommen, noch überhaupt gerichtlich oder disziplinarisch verfolgt oder sonst zur Verantwortung gezogen werden, braucht also auch keine Zeugenaussagen darüber zu machen.

Die Straf- und Staatsrechtslehrer, die diese Auffassung bekämpfen und zu denen sich merkwürdigerweise ganz neuerdings auch der bekannte Straßburger Staatsrechtslehrer Prof. Laband gesellt hat, ziehen alle den Begriff der Worte „oder sonst . . . zur Verantwortung gezogen werden" zu eng. Gerichtliche und disziplinarische Verfolgungen fallen, weil ausdrücklich erwähnt, ohne weiteres fort, man muß sich also fragen: was bedeuten die Worte „oder sonst zur Verantwortung gezogen werden"? Eine Interpretation dieser Worte, die gerade für den vorliegenden Fall von besonderer Wichtigkeit sind, unterlassen merkwürdigerweise sowohl der Geh. Justizrat Dr. Kahl wie auch Laband. Unternimmt man aber eine solche, so kann sie nach Lage der Sache nur das Ergebnis haben, daß die Worte bedeuten sollen: für den Richter existiert das, was ein Abgeordneter in amtlicher Eigenschaft gesprochen hat, zunächst überhaupt nicht, er kann deshalb keinerlei richterliche Handlung gegen den Abgeordneten darauf gründen. Er darf also auch nicht den Abgeordneten auf Grund solcher Aeußerungen als Zeugen vorladen und vernehmen. Nur so bildet die Immunität das notwendige Korrelat zu der Pflicht jedes Abgeordneten, Mißstände, die zu seiner Kenntnis kommen und zur Zuständigkeit des Reiches gehören, im Reichstage zur Sprache zu bringen. Laband, der im Sprechsaal der neuesten Nummer der „Dtsch. Juristenztg." über die Zeugnispflicht der Abgeordneten einen Artikel hat erscheinen lassen, den man eher einem Staatsanwalt zuschreiben möchte als einem freien Staatsrechtslehrer, irrt sehr, wenn er meint, durch die Vernehmung als Zeuge werde der Abgeordnete nicht zur Verantwortung gezogen. Wohl geschieht das nicht direkt, aber ist es nicht ein indirektes Inquirieren, wenn ein Richter jemanden amtlich auffordert, ihm die Quellen und Unterlagen seiner öffentlich vorgebrachten Aeußerungen mitzuteilen? „Kein Abgeordneter darf . . . disziplinarisch oder gerichtlich verfolgt oder sonst zur Verantwortung gezogen werden." Handelte es sich hierbei nur um strafrechtliches Vorgehen gegen einen Abgeordneten, so hätten die Worte „oder sonst zur Verantwortung gezogen werden" gar keinen Sinn, sondern wären direkt überflüssig. Daß sie aber dastehen, beweist, daß sie einen besonderen Zweck haben, und dieser Zweck ist kein andrer als der, daß die Abgeordneten im weitesten Sinne des Wortes unabhängig gemacht werden sollen. Es ist auffallend, daß Laband sowohl in seinem „Staatsrecht des Deutschen Reichs", wie in seiner jüngsten Auslassung in der „Dtsch. Jurist.-Ztg." über die Worte „oder sonst" usw. einfach hinweggeht.

Labands Ausführungen lassen überhaupt sehr die Klarheit vermissen, die man sonst bei ihm gewohnt ist, das beste Zeichen dafür, daß er von einer vorgefaßten Meinung ausgeht, die er nun, obwohl sie unhaltbar ist, zähe verteidigt. Er stellt Behauptungen auf, ohne sie zu beweisen, nimmt sie nachher aber gleichwohl als bewiesen an, weil sie die Grundlage seiner ganzen Deduktionen bilden. Er behauptet, aber beweist nicht, daß die Annahme ausgeschlossen sei, wonach nur infolge eines Redaktionsversehens die Parlamentarier in den §§ 50 ff. der Strafprozeßordnung unter den Personen fehlen, denen das Recht der Zeugnisverweigerung zusteht. Er identifiziert irrtümlich die Pflicht, einer gerichtlichen Ladung als Zeuge zu folgen, mit der Pflicht, nun auch eine Aussage zu machen. Er führt (zutreffend) an, es sei ein dem öffentlichen Recht innewohnender Grundsatz, daß dem Recht die Pflicht entspricht, und fährt fort: „Diese Pflicht besteht in diesem Falle darin, die Lauterkeit und Zuverlässigkeit der Quelle zu prüfen", was ohne weiteres zuzugeben ist. Wenn Laband aber weiter sagt, „und über dieselbe (d. h. die Quelle — Red.) Rede zu stehen", so nimmt er hier als bewiesen an, was er erst beweisen soll, aber nicht beweisen kann, sonst würde er es hier wohl bewiesen haben. Seine Auffassung, man dürfe die moralische Verpflichtung des Abgeordneten zur Verschwiegenheit nicht zu einer Rechtspflicht erheben, sonst würde eine Lahmlegung des strafrechtlichen Rechtsschutzes herbeigeführt werden, steht etwa auf der Höhe des alten: fiat justitia, pereat mundus.

Eine ebenso verkehrte praktische Folgerung zieht Laband aus dem an sich ganz zutreffenden Vergleich der Abgeordneten mit Zeitungsredakteuren, Aerzten, Anwälten und Geistlichen, wenn er sagt, für Abgeordnete werde Redefreiheit, für die übrigen die Pflicht zur Verschwiegenheit gefordert. „Abgeordnete (dagegen) erhalten Kenntnis von gewissen Tatsachen nicht, um sie zu verschweigen, sondern sie geben ihnen . . . die größte Oeffentlichkeit und Verbreitung." Das tertium comparationis, die Verweigerung des Zeugnisses über in Ausübung des Berufs vollzogene Handlungen, hat Laband dabei vollkommen übersehen.

Daß Laband bei solchen Auffassungen zu dem Schlusse kommt, der Untersuchungsrichter sei berechtigt, Papiere von Abgeordneten im Parlamentsgebäude wie außerhalb zu durchsuchen und event. mit Beschlag zu belegen, ist nur konsequent. Um so energischer müssen aber diese Auffassungen bekämpft werden. Und wenn Kahl seine und damit auch Labands Ansicht durch den Hinweis zu stützen sucht, daß 1888 ein Windthorstscher Antrag auf ausdrückliche Proklamierung des Rechts der Zeugnisverweigerung für Abgeordnete sang- und klanglos in der Geschäftsordnungskommission des Reichstags begraben worden sei, so kann der Fall Erzberger nur dazu veranlassen, einen gleichen Antrag schleunigst von neuem einzubringen und anzunehmen. Die Immunität der Abgeordneten ist eins der wertvollsten Rechte, die uns der moderne Konstitutionalismus gebracht hat, und sie muß darum bleiben allezeit unversehrt, „wie ein rocher de bronce".

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Kaiserreisen des nächsten Jahres. Die nächstjährige Nordlandreise des Kaisers soll wieder an Bord der Jacht „Hohenzollern" unternommen werden. Die Reparatur derselben dürfte im Juni beendet sein. Die Mittelmeerreise dagegen wird der Kaiser auf der „Hamburg" vornehmen.

Familienereignis im Hause des Prinzen Eitel-Friedrich. Das „B. T." berichtet: Wie wir von zuverlässiger Seite hören, steht in der Familie des Prinzen Eitel-Friedrich von Preußen, des zweiten Sohnes des Kaisers, ein freudiges Familienereignis bevor, dessen Eintritt für den Monat Dezember erwartet wird.

Zur Erschießung eines Deutschen in Guatemala. Eine mit den Verhältnissen in Guatemala vertraute Persönlichkeit sendet der „Frankf. Ztg." in Angelegenheit der Erschießung eines Deutschen durch eine Patrouille in Guatemala und das mangelhafte Einschreiten des deutschen Vizekonsuls in Coban eine Zuschrift, in welcher über das Ergebnis der Untersuchung folgendes ausgeführt wird: Der verstorbene Deutsche hatte sich eines Hausfriedensbruches schuldig gemacht, der Festnahme durch die Patrouille sich widersetzt und durch die Flucht zu entziehen versucht. Ob die nach der bedauerlichen Affäre vom deutschen Vizekonsul bei den Behörden Guatemalas unternommenen Schritte sachgemäß waren, wird sich in Bälde zeigen. Den größten Teil der deutschen Bevölkerung Cobans befriedigt die Geschäftsführung des deutschen Konsuls vollständig und nur ein kleiner Teil ist durch persönliche Aversion zu Angriffen auf die Tätigkeit des Vizekonsuls verleitet. Hierzu bemerkt die „Frankf. Ztg.", daß nach den jetzt vorliegenden Meldungen die in der ersten Zuschrift enthaltenen Behauptungen unbegründet zu sein scheinen.

Der Tippelskirch-Vertrag. Der Vertrag mit der Firma Tippelskirch u. Co., dessen Lösung jetzt in der Kolonialabteilung zur Diskussion steht, ist unterm 22./27. Juli 1903 von den „Fiscl der afrikanischen Schutzgebiete, vertreten durch den Reichskanzler", abgeschlossen worden. Er überträgt die gesamte Ausrüstung, Bewaffnung und Bekleidung der genannten Firma. Zu dem Vertrage gehören fünf Anlagen als integrierender Bestandteil. Anlage A enthält das Preisverzeichnis der zu liefernden 355 Gegenstände; Anlage B gibt eine genaue Beschreibung jedes einzelnen Stückes; Anlage C enthält Vorschriften über Lieferung, Verpackung und Versendung; Anlage D zählt die von Tippelskirch u. Co. im eigenen Betriebe herzustellenden Gegenstände auf und Anlage E enthält eine Nachweisung der bei der Firma deponierten Kriegslager für Deutsch-Ostafrika, Südwest-Afrika und Kamerun. Für das erste Gebiet sind 3944, für das zweite 710 und für das dritte 2290 vollständige Tropenausrüstungen vorhanden. Nach § 2 des Vertrages kann die Firma unter Umständen sogar im Auslande arbeiten lassen, nach § 15 muß sie die in der Anlage D aufgeführten Stücke im eigenen Betriebe herstellen. Der Widerspruch ist nur scheinbar, weil der § 15 nur im stempelfiskalischen Interesse eingeschaltet worden ist, aber dieser offenbare Widerspruch hat unerquickliche Streitfragen aufgerollt. Vertraglich hat sich das Reich den Rücktritt vorbehalten für den Fall, daß von Tippelskirch u. Co.

Wilhelm Raabe.

Zum 75. Geburtstag.

Nachdruck verboten.

„Vierzig Bände Weltruhms, zweiundachtzig Lebensjahre und nur vier Wochen ungetrübtes Glück oder besser eigentliches Behagen; welch ein Trost für uns alle dieser alte Knabe in seiner Fürstengruft zu Weimar ist! Ob man ein großer Poet und Staatsminister oder ein kleiner Narr und Vogelbauinspektor ist, bleibt sich am Ende verflucht gleich; ein Vivat allen guten, wackeren Gesellen zu Wasser und zu Lande, auf ebener Erde und auf den goldenen Wolken im blauen Aether, den guten, wackeren Gesellen, die aushalten und sich nicht irren lassen und bei jeder Witterung den Tag pressen."

So spricht einmal der Vetter Wasserfreter zu dem Manne aus Abu Telfan im Tumurkielande, der, nach langen Jahren heimgekehrt, sich in dem Wust und all der Torheit, die wir so stolz Zivilisation benennen, nicht mehr zurecht zu finden vermag. Halb ist's ein frohes, halb ein resigniertes Wort, das vor fast 40 Jahren der damals Sechsundbreißigjährige schrieb — ein Wort, das sich dem eines andern heute schon stillen Mannes an die Seite stellen könnte, jenen Versen Theodor Fontanes, aus denen das gleiche Lebensgefühl spricht: „Eigentlich ist alles nichts, — Heute hält's und morgen bricht's" — und die schließlich trotz aller Resignation zuletzt doch bei dem „Ja, das möcht' ich noch erleben" landen, das immer wieder zwischen der Erkenntnis der Nichtigkeit all unsrer Erdendinge hindurchklingt.

Fontane und Raabe! In diesen beiden Namen spielt die Geschichte des deutschen Romans — wenn man von den Schweizern absieht — in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Das Beste, was wir besitzen, ist an diese beiden geknüpft, von denen jeder in seiner Art das Tiefste deutschen und menschlichen Wesens in bleibender Form zu fassen wußte.

Sie haben zunächst nicht allzuviel mit einander gemeinsam, weder als Menschen, noch als Künstler; und doch kommen sie in den letzten Ausläufern bei Gleichem an, landen da, wo man, wie Fontane es einmal ausdrückt, bei jedem Dinge fragt: „Wozu?" Der deutschere von beiden ist Raabe gewesen und geblieben, der größere Künstler war der Märker, in ihm rann trotz allen Preußentums mehr gallisches als germanisches Blut floß. Ihm war mehr von der Freude an der bunten Oberfläche der Dinge und von dem Respekt vor ihnen gegeben, sein Dichten war ein Blicken auf die seltsamen Konstellationen, auf die nachdenklich schwermütigen Irrungen und Wirrungen des Lebens, die er ruhig, zurückhaltend, mit unendlicher Keuschheit der Seele gestaltete, ohne Klage und Anklage, fast mit einem leisen Fatalismus, dem das „So ist es" unbewußt in ein „So muß es sein" übergeht. Er ist der festere gewesen, trotz allem Konservativen, in seiner Art sich an jedem Fortschritt Erfreuende, ein Mensch, dessen letztes Wort immer das: „Wie schön! Es ist doch wohl eine der besten Welten" blieb und der bis zum letzten Augenblick die stille Freude an menschlicher Narrheit und menschlicher Kleinheit und Größe sich zu erhalten wußte. Ganz anders Raabe. Er ist nicht nur konservativ, sondern Romantiker, ein Mensch der Stille und der Träume, dem das vordrängende Neue ein Gift und ein Greuel ist, der an dem hastenden, jagenden Leben des neunzehnten Jahrhunderts, an all den Häßlichkeiten und Nachtseiten moderner Kultur bitter leidet und nichts von jener souveränen Heiterkeit Fontanes besitzt, die mit den dunkelsten Dingen noch spielt, weil sie nicht mehr imstande ist, das Leben als etwas Ernsthaftes zu nehmen. Raabe flieht vor dem Treiben, das von dieser Welt ist, zieht sich in die Stille und Einsamkeit zurück, in die dämmernden Winkel verschollener Städte und in sich selber. Und damit kommt er zu dem gleichen Reichtum wie Fontane, weil er der innerlich Reichere, Tiefere, weil er ein Dichter aus dem Grunde ist. In diesem alten Manne mit den schönen stillen Augen unter der klaren Stirne lebt und webt eine Welt, so bunt und seltsam und schön, daß er über das äußere Leben hinweggehen, sich in das Innere und das Reich der Träume zurückziehen kann. Darüber wird ihm das Dasein selbst ein Traum und ein Rausch, Schattenspiel, durch dunkle Schleier gesehen, ein Etwas, von dem zuletzt keiner mehr weiß, ob es Traum oder Wachen — Trug oder Wahrheit ist. „Da lachen sie im Sonnenschein und treiben ihre Spiele, so lange sie jung sind; da wühlen sie alte, versunkene Steine, einen Traum im Traume hervor — und alle glauben sie an ihr Spielzeug — und doch ist unter ihnen nicht einer, der mit Sicherheit sagen kann, ob er in seinen Gedanken, Wünschen und Handlungen wahrhaftig in Wirklichkeit wandle." Die uralte Weisheit, die aus den dunkeln Sprüchen der Veden klingt, die Plato ebenso wie der Frankfurter Einsiedler von der schönen Aussicht in unsterblichen Gleichnissen zu fassen suchte, das alte Lied vom Schleier der Maya, hinter den kein Dichter- und kein Denkerauge zu blicken vermag — das ist schließlich das Endresultat der Dichtung Raabes vom ersten Tage an bis auf heute, da 75 Jahre an dem Dichter des „Hungerpastors" und des „Christoph Pechlin" vorübergeglitten sind. Freilich, er blieb nicht dabei stehen, denn: „Ich sehe, daß wir nichts wissen können", folgte das Koranwort Mohammeds: „Wenn ihr wüßtet, was ich weiß, so würdet ihr viel weinen und wenig lachen" — dem Gefühl für die traumhafte Nichtigkeit des Lebens der Ekel vor seiner Häßlichkeit und Gemeinheit, der Pessimismus. Man hat ihn oft für Schwäche und Unfähigkeit genommen, das große Neue und Schöne in dem rastlosen Strom modernen Lebens zu sehen — ich glaube nicht recht daran. Es gehört nicht allzuviel Geist dazu, von Fortschritt und großen Kulturerrungenschaften zu reden, jedenfalls ist es das bei weitem Billigere in diesem Falle, in den allgemeinen Lobgesang einzustimmen, als allein gegen den Strom zu schwimmen, wo alle weiß sehen, schwarz zu sehen. Für Raabe ergab die Lustbilanz ein negatives Resultat; so folgte er den Spuren Immermanns und verdammte, wo andre in Begeisterung machten. Es ist keine Unfähigkeit oder „Einäugigkeit", die darin liegt, sondern mehr ein Ankämpfen gegen die Zeit im Sinne Friedrich Nietzsches — ein Protest gegen Zeitideen, die mehr und mehr an Boden gewonnen. Raabe ist der direkteste Widerpart jedes mehr oder weniger verhüllten Darwinismus, jedes Evolutionismus und damit Optimismus — nicht weil ihm Organe fehlen, sondern weil er zu feine hat. Weil er hinter die Dinge blickt und wie selten einer in den letzten 50 Jahren das fürchterliche Gefühl der Lebensangst gegenüber diesem unheimlich sinnlosen, fratzenhaft tollen Treiben empfunden hat, weil ihm die Summe derer, die sich ihm entringt und das Leben meistert, verschwindend klein erscheint gegenüber allen den andern, die da untergehen, versinken, von der Torheit des Alltags überkrustet und eingeschichtet werden — darum leugnet er den Fortschritt und protestiert dagegen, das mit dem Namen Entwicklung zu benennen, was ihm als Verfall, Niedergang, Verderben erscheint.

Und in diesem scheinbar so unmodernen Zug Raabes liegt etwas, das ihn trotz seiner fünfundsiebzig Jahre heute noch in die Reihen der Modernsten stellt. Erst in jüngster Zeit beginnen die Stimmen mehr hervorzutreten, die es offen aussprechen, daß unsre ganze deutsche gepriesene Kultur alles andre als Kultur und letzten Grundes eine Sackgasse ist; in dieser Bewegung ist Raabe einer der ersten gewesen. Man muß einmal die wundervoll tiefsinnige Geschichte Leonhard Hagebuchers von hier aus betrachten, als Protest gegen eine Zivilisation, die zum Philisterium einerseits und zum ödesten Formel- und Formenkram anderseits führt, muß einmal den prachtvollen Schluß der großen Rede des Mannes aus Abu Telfan lesen, um zu verstehen, wie modern im besten Sinne dieser Romantiker auf dem Throne Jean Pauls heute noch ist und immer noch sein wird. Gewiß landen seine Menschen im besten Falle bei Frau Geduld in der Katzenmühle; viel mehr aber bleibt in den meisten Fällen überhaupt nicht übrig, und war vor allem damals kaum möglich — wollte man nicht in einem mehr oder weniger platten Optimismus endigen, „das deutsche Volk bei der Arbeit aufsuchen" und „unentwegt" das Heil auf die Art suchen, die Friedrich Nietzsche einmal in den bösen Versen schildert:

„Stets „je länger, desto lieber",
Steifer stets an Kopf und Knie,
Unbegeistert, ungeistig,
Unverwüstlich, mittelmäßig,
Sans génie et sans esprit!"

Fünfundsiebzig Jahre sind an diesem 8. September in Wilhelm Raabe vorübergerauscht. Ein langes, reiches Leben liegt hinter ihm, seit jenem Tage, da Friedrich Hebbel die Chronik der Sperlingsgasse prophetisch als Ouvertüre begrüßte — ein Leben, das köstlich gewesen ist, weil es das eines Reichen, mit vollen Händen Gebenden gewesen ist. In Stille und fernab von dem Treiben des großen Lebens ist es ihm verflossen, in Ruhe und Einsamkeit seit langen Jahren, die nur dann und wann unterbrochen wurden, wenn wieder ein Jahrzehnt vergangen war und von überall her die Grüße kamen zu dem Dichter des „Schüddderump" und des „Abu Telfan", des „Wunnigel" und des „Horacker" und wie sie sonst noch alle heißen mögen. Und heute, da wieder ein Merktag seines Lebens heraufgezogen ist, da Tausende ihm danken, weil er auch ihren Freuden und ihren Schmerzen Gestalt gegeben und Worte geliehen hat,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/1

ihre Vertragsrechte einem dritten abtreten. Im Falle einer Mobilmachung ruht der Vertrag; er wird aufgelöst, wenn die Reichs- bezw. Schutzgebietsverwaltung durch politische Ereignisse oder gesetzliche Maßregeln unter den heutigen etatsrechtlichen Verhältnissen außerstande sein sollte, der Firma noch weitere Lieferungen zu übergeben.

Der standhafte Landwirtschaftsminister. Nach der „T. R." sollte Minister v. Podbielski bei dem Vortrage beim Kaiser auch Gelegenheit gefunden haben, seine Beziehungen zu der Firma Tippelskirch aufzuklären und dem Kaiser zu melden, daß die Beteiligung seiner Frau an jener Firma aufgehört hat. Der Kaiser habe die Mitteilungen des Ministers mit großer Befriedigung entgegengenommen, so daß das Abschiedsgesuch des Ministers als nicht mehr existierend betrachtet werden könne. Nichtsdestoweniger sei als sicher anzunehmen, daß der Minister nach der gleich nach den Manövern zu erwartenden Erledigung des Falles Fischer sein Abschiedsgesuch erneuern wird, und daß ihm dann die erbetene Entlassung unter Verleihung des Schwarzen Adlerordens gewährt werde. Der Abbruch der Beziehungen des Ministers zu der Firma Tippelskirch sei auf einen dienstlichen Befehl des Kaisers an Herrn v. Podbielski erfolgt. Dazu schreibt die „Dtsch. Tagesztg.": „Ob die Tippelskirchsche Angelegenheit vorgestern zwischen dem Kaiser und dem Minister besprochen worden ist, wissen wir nicht; möglich ist es, wenn auch nicht ganz wahrscheinlich. Von einem dienstlichen Befehl des Kaisers an den Minister, seine Beziehungen zur Firma Tippelskirch abzubrechen, kann nicht die Rede sein. Wie die Angelegenheit sich weiter entwickeln wird, steht jetzt noch nicht im mindesten fest. Sollten die von der „T. R." mitgeteilten Erfahrungen vielleicht die Richtung angeben, wie sich die Affäre nach Anschauung gewisser Kreise am besten entwickeln könnte oder möchte?" Die „K. Ztg." schreibt zu der Krise sogar an leitender Stelle: „Eine sofortige Lösung der Krise war nach dem Vortrage des Reichskanzlers beim Kaiser in Wilhelmshöhe nicht zu erwarten. Der Kaiser hatte angeordnet, daß dem Entlassungsgesuch des Ministers vorläufig keine Folge zu geben sei, bis die mit der Frage zusammenhängende Untersuchung einen solchen Abschluß gefunden hätte, daß ein unbedingt sicheres Urteil gestattet sei. An dieser Lage hat sich auch heute noch nichts geändert, da die Untersuchung gegen Major Fischer noch nicht abgeschlossen ist. Daß Podbielski inzwischen an den Hoffestlichkeiten teilgenommen und auch in Gegenwart zweier Räte dem Kaiser über eine Verwaltungsfrage Vortrag gehalten, wird nach keiner Richtung als charakteristisches Zeichen betrachtet werden können. Podbielski hätte ja bei der heiklen Lage, in der er sich befindet, Hoffestlichkeiten, Ministerräten und Immediatvorträgen aus dem Wege gehen können, indem er sich auf Urlaub begab. Das konnte er aber halten, wie es seinem persönlichen Empfinden entsprach."

Neue Beschwerden der Kameruner. Die Akwa-Stämme in Kamerun, bekannt unter dem Namen „Bonambela-Leute", haben durch ihren in Deutschland lebenden Bevollmächtigten eine neue Petition an den deutschen Reichstag gerichtet, von der die „Frankf. Ztg." Kenntnis erhält. Sie tragen darin verschiedene Wünsche vor und versichern, daß sie mit aller Aufrichtigkeit bestrebt seien, sich alle Errungenschaften der deutschen Kultur zu eigen zu machen und überaus loyale Schutzbefohlene des deutschen Kaisers zu sein. U. a. wünschen sie, daß jeder Akwa-Mann, sobald er das 20. Lebensjahr erreicht hat, auf zwei Jahre in die Schutztruppe eingestellt werde. Die Petition ist außer dem Reichstage auch dem Reichskanzler und dem Kolonialdirektor zugegangen.

Verstaatlichung des gesamten preußischen Bergbaues? Nach Mitteilungen der „Deutschen Bergwerkszeitung" soll von der preußischen Staatsregierung eine völlige Aufhebung der freien Bergbautätigkeit in Preußen beabsichtigt sein.

Ausland.

Die französische Bischofskonferenz. Die zweite Plenarsitzung der französischen Bischöfe fand am Mittwoch morgen um 10 Uhr statt und dauerte bis kurz vor Mittag. Das Antworttelegramm des Papstes scheint noch nicht eingelaufen zu sein, da eine Mitteilung darüber nicht veröffentlicht worden ist. Obgleich über die Beratungen Stillschweigen beobachtet wird, veröffentlichen doch die Pariser Blätter auf Grund von angeblichen Indiskretionen verschiedene Artikel, worin interessante Enthüllungen gemacht werden. Dem „Journal" zufolge drückten die Bischöfe mit 69 gegen 10 Stimmen die Ansicht aus, daß die Zirkularnote des Kultusministers Briand kein Mittel sei, um die Kultusgebäude zu bewahren, ohne die päpstlichen Instruktionen zu hintergehen. Die Versammlung erklärte sich infolgedessen bereit, den Kultus entsprechend dem Gesetze vom Jahre 1881 zu organisieren, und zwar in Form von öffentlichen Versammlungen. Ein Ausschuß wird beauftragt werden, die notwendigen Geldmittel flüssig zu machen, um die Kultusgebäude zu erwerben, nachdem dieselben vom Staat den Gemeinden überwiesen sein werden. Die nötigen Geldmittel sollen den sogenannten schwarzen Diözesankassen entnommen werden, von denen verschiedene Millionen enthalten sollen. Die Versammlung soll beschlossen haben, auf keinen Fall tätlichen Widerstand zu empfehlen, ein ernster Widerstand solle nur an einigen Punkten Frankreichs organisiert werden. „Figaro" will erfahren haben, daß die Bischöfe sich darauf beschränkt haben, das Gebiet, auf welchem die Arbeit der Kirche der Enzyklika gemäß gestattet werde, festzulegen. Wenn die Enzyklika neue Verhandlungen ermögliche, so werde dies unter der Bedingung geschehen, daß das Gesetz von 1905 abgeändert wird. Die Bischöfe sind sich aber bewußt, daß eine solche Abänderung unmöglich ist, angesichts der jetzigen Zusammenstellung des Parlaments. Die Bischöfe beschäftigten sich weiter mit der Adresse, die von verschiedenen unabhängigen Katholiken in Umlauf gesetzt wurde. Die Bischöfe verurteilten scharf diese Kundgebung. „Matin" zufolge waren nur ⅔ der Bischöfe Gegner einer Vertagung unter Wahrung der Würde des Papstes, die große Mehrzahl sprach sich zugunsten eines Abkommens aus.

Die Revolution in Rußland. Heute wird im russischen „Reichsanzeiger" ein kaiserlicher Ukas veröffentlicht werden, betreffend die Ausnahmegesetze für Anarchisten und Revolutionäre. Darnach wird ein Feldgericht eingesetzt, das die Hinrichtung der Schuldigen innerhalb 24 Stunden nach dem Verbrechen vorschreibt. — Nach Meldung aus Odessa entstanden große Agrarunruhen auf dem Landgute des Fürsten Obolensky im Chersoner Gouvernement. Das Gutshaus wurde angezündet. Herbeigerufene Dragoner mußten schießen, um die Menge zu zerstreuen. Hierbei wurden zwei Bauern getötet und viele andre verletzt.

Viel Lärm um nichts. Die angeblich in Mexiko drohende Revolution, worüber eine Meldung von dem Minenorte Tucson in Arizona berichtete, ist, wie dem „Lok.-Anz." auf Nachfrage auf der mexikanischen Gesandtschaft und der amerikanischen Botschaft in Berlin versichert wird, ohne jeden politischen Hintergrund und nichts weiter als ein Lohnstreit zwischen den mexikanischen und amerikanischen Arbeitern in Bergwerken und bei den mexikanischen Eisenbahnen.

Neues vom Tage.

Der Hamburger Fahrkartenschwindel.

Die Untersuchung über den Hamburger Fahrkartenschwindel hat größere Unterschleife zutage gefördert, als ursprünglich angenommen wurde. Bei dem verhafteten Aufseher Voigt sind Karten und Fahrscheinhefte für größere Strecken sogar bis in die Schweiz vorgefunden worden. Er soll täglich 25, Sonntags sogar bis 60 Mk. unterschlagen haben. Voigt beabsichtigte, mit dem unterschlagenen Gelde ein Fahrradgeschäft zu eröffnen. Es sind insgesamt 4000 Mk. bei ihm gefunden worden.

Einsturz eines Neubaues.

Bei dem Einsturz eines Neubaues in Kiel wurden drei Mann als Leichen unter den Trümmern hervorgezogen, 2 Mann wurden schwer verletzt und 2 Mann leicht verletzt. Der frühe Abbruch des Gerüstes soll die Ursache des Unglücks sein.

Da werden Weiber zu Hyänen.

In Bergeborbeck bei Essen erregte sich eine Köchin mit einer Bergmannsfrau im Streite derartig, daß sie kurzerhand ein Messer holte und ihre Gegnerin niederstieß. Die Frau ist Mutter von mehreren Kindern.

Seemannsleiden.

Wie das „Memeler Dampfboot" meldet, ist die am 27. August mit einer Holzladung von Memel abgegangene Galliot „Anna Rebekka" aus Breiholz bei Rendsburg am 28. August im Nordweststurm etwa 40 Seemeilen von Memel gekentert. Die aus dem Kapitän, einem Matrosen und einem Schiffsjungen bestehende Besatzung rettete sich auf den Kiel der Galliot, wo sie acht Tage lang ohne Essen und Trinken umhertrieben. Eine See spülte einen Mann über Bord, doch gelang es dem Kapitän, ihn zu retten. Am Sonntag verfiel der Schiffsjunge in Raserei und starb am andern Morgen. Inzwischen war das Wrack in die Gegend von Schwarzort getrieben, wo ein Rettungsboot die Ueberlebenden und die Leiche an Bord nahm.

Waldbrand in Algier.

Eine heftige Feuersbrunst ist im Gebiet der Stadt Collo, Departement Constantine, ausgebrochen; 40 000 Hektar Korkeichenwaldungen stehen in Flammen; mehrere Ortschaften sind bedroht, da der Brand schnell um sich greift.

Explosion.

In der Munitionsfabrik „La Cordite" bei Baelen (Belgien) ereignete sich in einem Gebäude eine Explosion, wobei drei junge Arbeiterinnen den Tod fanden.

Siebenter Deutscher Handwerks- und Gewerbekammertag.

sh. **Nürnberg**, 5. September.

(Dritter Tag.)

Auf der Tagesordnung der heutigen dritten und letzten Sitzung des Handwerks- und Gewerbekammertages stand an erster Stelle das Hauptthema:

Der Befähigungsnachweis im Baugewerbe.

Berichterstatter hierzu sind die Handwerkskammern und Gewerbekammern Nürnberg und Stettin, die der Versammlung folgende Resolution zur Annahme empfehlen: „Der 7. Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag beschließt: Der Gesetzentwurf betreffend die Anordnung der Gewerbeordnung (Beseitigung von Mißständen im Baugewerbe) entspricht nicht den Forderungen des deutschen Bauhandwerks, wie sie in den Beschlüssen des Kölner Handwerks- und Gewerbekammertages vom Jahre 1905 niedergelegt sind. Der Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag in Nürnberg erneuert den Beschluß der Kölner Tagung, nach welchem den erheblichen Mißständen im Baugewerbe nur durch Einführung des Befähigungsnachweises nutzbringend gesteuert werden kann. Der Handwerks- und Gewerbekammertag erkennt aber in dem Entwurf einen dankenswerten Versuch der verbündeten Regierungen, den vorhandenen Mißständen auf andre Weise abzuhelfen. Der Handwerks- und Gewerbekammertag hält daher die Annahme des Entwurfs in der durch die erste Reichstagskommission gegebenen Form, die wesentliche Verbesserungen in sich schließt, für wünschenswert. Der von derselben Kommission angenommenen Resolution, welche die schleunige Einführung des sogenannten kleinen Befähigungsnachweises für das deutsche Handwerk fordert, stimmt der Kammertag zu in der bestimmten Erwartung, daß die verbündeten Regierungen schon in der nächsten Tagung dem Reichstage einen entsprechenden Entwurf vorlegen werden."

Tischlermeister Spennemann-Nürnberg beantragt die Annahme folgender Resolution: „Der 7. Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag zu Nürnberg erachtet den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung der Bestimmungen zum Schutze des Baugewerbes auch nach den Beschlüssen der ersten Reichstagskommission keineswegs als eine Lösung der Beschlüsse der früheren Handwerks- und Gewerbekammertage. Er beschließt deshalb, den deutschen Reichstag zu bitten, dem Gesetzentwurf die Zustimmung nicht zu geben, vielmehr von den verbündeten Regierungen die tunlichst baldige Vorlage eines auf der Basis des Befähigungsnachweises für alle Handwerke stehenden Entwurfs zu fordern und ebenso die Einführung der obligatorischen Meisterprüfung."

In der Debatte ergriff zuerst Reichstagsabgeordneter Euler-Bensberg das Wort. Für ihn sei es eigentlich vollständig überflüssig, zu erklären, daß er mit dem Inhalte der ersten Resolution nicht einverstanden sei. Der Gesetzentwurf enthalte auch nach den Reformbeschlüssen der Reichstagskommission nicht das, was das deutsche Handwerk verlangen und erwarten durfte. Trotzdem erkläre er hier wiederholt und ausdrücklich, daß er auf dem Boden des allgemeinen Befähigungsnachweises stehe. Er gebe aber ausdrücklich hier die Erklärung ab, daß er den Beschlüssen der ersten Kommission trotzdem zustimmen wolle und daher auch der ersten Resolution.

Obermeister Figge-Köln: In weiten Kreisen besteht die Befürchtung, daß mit der Einführung des kleinen Befähigungsnachweises für das Baugewerbe, wie in der ersten Resolution gefordert wird, die ganze Sache von der Regierung als erledigt betrachtet wird und das übrige Handwerk das Nachsehen haben würde. Wäre es nicht möglich, daß einer der hier so zahlreich anwesenden Regierungsvertreter uns endlich einmal klaren Wein einschenkt?

Geh. Oberregierungsrat Spielhagen vom Reichsamt des Innern: Er komme dem Wunsche des Vorredners nach, obwohl er vorweg bemerken müsse, daß der Gesetzentwurf in seiner jetzigen Gestalt die maßgebenden Faktoren noch nicht passiert habe. Er werde daher in seinen Ausführungen vorsichtig sein müssen. Er glaube aber, sagen zu können, daß die Erklärungen, welche der Staatssekretär Graf Posadowsky bei Wiedereröffnung des Reichstages im November zu dieser Sache abgeben würde, alle Beteiligten befriedigen werde. (Großer demonstrativer Beifall.)

Es folgte das Schlußwort der beiden Referenten. Hierauf wurde die Nürnberger Resolution mit 17 gegen 17 Stimmen abgelehnt, die zweite Resolution dagegen mit 64 gegen 1 Stimme angenommen. Es trat dann eine längere Pause ein.

Hierauf wurde in die Erörterung des folgenden Punktes der Tagesordnung eingetreten, der sich mit dem Beschluß der 11. Reichstagskommission in Sachen der Baukontrolle beschäftigt. Hierzu liegt eine Resolution der Dortmunder Handwerkskammer vor: „Der deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag möge mit aller Entschiedenheit gegen die Abänderungsvorschläge der Kommission Stellung nehmen." Der Referent, der Vorsitzende der Dortmunder Handwerkskammer, Heine, führte hierzu aus: Der der Reichstagskommission vorgelegte Entwurf betreffend

die Ausführung der Baukontrolle,

bedeute einen Bruch mit der bisherigen Unfallversicherung. Der Gesetzentwurf bezwecke, daß künftighin Bauinspektoren in Verbindung mit Bauarbeitern die Kontrolle auf den Bauten ausüben sollen. Diese Bestimmung sei undurchführbar und unannehmbar, weil den Bauinspektoren und den Bauarbeitern die nötige Sachkunde fehle. Den Arbeitern fehle auch die Kenntnis der Baubestimmungen. Es sei schwer verständlich, wie man auf die Idee der Heranziehung der Bauarbeiter zur Kontrolle kommen konnte. Allerdings sei der Vorschlag nicht neu. Er habe schon in dem bekannten Zentrumsantrag Schwartze gestanden. Gegenüber diesem Vorschlage haben sowohl die Bauberufsgenossenschaften, wie die Arbeitgeberverbände des Bauhandwerks Stellung genommen. Im Reichstag lag hierzu eine Petition der christlichen Bauarbeiter und ein formeller Antrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion vor, der sich auf die Beschlüsse des sozialdemokratischen Bauarbeiterverbandes bezog. Zwischen der Petition der christlichen Bauarbeiter und dem sozialdemokratischen Antrag bestehe nur der Unterschied, daß die Sozialdemokraten die reichsgesetzlichen Regelungen fordern, während der Verband der christlichen Bauarbeiter bereits mit der Regelung im Verordnungswege zufrieden sei. Beide Petitionen seien dem Reichskanzler zur Erwägung überwiesen worden, über den entgegenstehenden Antrag der Baugewerksmeister sei man aber einfach zur Tagesordnung übergegangen. Diese wohlwollende Behandlung der christlichen und sozialdemokratischen Bauarbeiter gegenüber den Unternehmern gebe jedenfalls zu bedenken. Inhaltlich sei der Antrag der christlichen Bauarbeiter mit dem Antrage Hitze und Trimborn in der Reichstagskommission gleich und darum sei es nicht ausgeschlossen, daß der Reichstag in seiner Mehrheit diesen Wünschen zustimmen könnte. Deshalb wolle das Handwerk im jetzigen Stadium noch Einspruch erheben, damit es nicht durch ein fertiges Gesetz überrumpelt werde. Auch das Handwerk trete für die Erweiterung der Unfallverhütungsvorschriften ein. Auch das Handwerk wolle den bestmöglichsten Arbeiterschutz und habe diesen gefordert, lange bevor es einen christlichen Bauarbeiterverband gab und lange, bevor die Sozialdemokratie daran gedacht hat. Das Handwerk werde sich auch weiterhin bemühen, auf diesem Gebiete das Mögliche zu erreichen, es widerspreche aber entschieden der Ueberwachung der Bauten durch Bauinspektoren unter Hinzuziehung von Bauarbeitern, und zwar aus einer großen Reihe von Gründen. Trotzdem die Zahl der Betriebe anwuchs, habe die Zahl der tödlich Verletzten keine Zunahme erfahren. Selbst der Abg. Trimborn habe zugegeben, daß die Zahl der Getöteten beständig zurückgehe. Die Einführung der Baukontrolle nach den Beschlüssen der Reichstagskommission würde aber auch gar keine sichere Unfallverhütung bringen; dagegen würde sofort nach ihrer Einführung eine umfassende sozialdemokratische Agitation auf den Baustellen einsetzen, und diesem Treiben würden die Arbeitgeber ganz machtlos gegenüber stehen. Selbst die bisher ordentlichen Arbeiter, die Poliere und die ruhigen Gesellen, würden von dieser Art Leute dann belästigt werden. Aus den Verhandlungen der Kommission gehe hervor, daß der Regierungsvertreter ganz entschieden gegen die Heranziehung der Arbeiter zur Baukontrolle sich ausgesprochen habe, und zwar aus denselben Erwägungen, daß nur die sozialdemokratische Agitation in die Baustellen getragen würde. Aus den Verhandlungen der Kommission ging aber ebenfalls hervor, daß die Vertreter der süddeutschen Regierungen nicht diesen Standpunkt geteilt haben. Deshalb habe der Handwerks- und Gewerbekammertag die Pflicht, nicht erst abzuwarten, bis etwa seine Stellung noch weiterhin durch ein solches Gesetz verschärft wird, sondern er hat rechtzeitig dagegen Sturm zu laufen. Redner empfiehlt die Annahme seiner Resolution.

In der Debatte bemerkte zunächst Syndikus Baumgarten-Braunschweig von der dortigen Handelskammer, daß im Braunschweigischen die landespolizeilichen Bestimmungen eine gute und zweckmäßige Baukontrolle gewährleisten. Es sei zu hoffen, daß diese gute Kontrolle nicht durch eine etwaige reichsgesetzliche Regelung gefährdet werde.

Steckel-Dresden: Die Resolution der 11. Reichstagskommission läuft in ihren Konsequenzen darauf hinaus, die Macht der Sozialdemokratie auf den Bauplätzen und in den Werkstätten ins Unge-

---

kann man als vielleicht besten Wunsch dem greisen Dichter nur den darbringen, daß jene Stille um ihn bleiben möge, die aus dem Schlußkapitel seines tiefsten Lebensbuches von der „Heimkehr vom Mondgebirge" spricht, jene Stimmung, von der er sagt: „Sie sitzen still, und still ist es um sie her, sie verlangen nicht mehr" — und daß daneben jene Freude an der Torheit und dem Glanz dieser köstlichen Welt bleibe, die so oft in seinen Büchern klingt, jene Stimmung des Vetter Wassertreter: „Ein Vivat allen guten, wackeren Gesellen zu Wasser und zu Lande, auf ebener Erde und auf den goldenen Wolken im blauen Aether, den guten, wackeren Gesellen, die aushalten und sich nicht irren lassen und bei jeder Witterung den Tag preisen."

Dr. Paul Fechter.

Kleines Feuilleton.

= **Im Kunst-Salon Ernst Arnold**, Wilsdruffer Straße 1, wurde die dritte Ausstellung moderner englischer Graphik eröffnet. Die erste Abteilung enthält Radierungen jüngerer und auf dem Festland zumeist unbekannter englischer Künstler. Sie ist als Ergänzung der beiden ähnlichen Ausstellungen aufzufassen, die 1896 und 1904 an gleicher Stelle veranstaltet wurden und die vornehmlich den „Meistern" der englischen Radierkunst gewidmet waren. Den Freunden dieser hochentwickelten Kunst wird es willkommen sein, daß die zweite Abteilung Werke der großen Radierer, u. a. M. Bone, Cameron, Brangwyn, Pennell und Strang, enthält. Eine dritte Abteilung endlich enthält die buchkünstlerischen Schöpfungen Luzien Pissarros, die nach den Arbeiten von William Morris zu den besten Leistungen der Gegenwart gerechnet werden, die in England auf diesem Gebiete erreicht worden sind.

= **Residenztheater.** Die Operettennovität „Tausend und eine Nacht" von Johann Strauß, welche Sonnabend zur Eröffnung der Wintersaison zum erstenmal in Szene geht, ist in den Hauptpartien wie folgt besetzt: Fürst Suleimann: Karl Reinhart (erstes Auftreten), Eddin Abu Hassarak: Karl Friese, Mahmud Nerin: Bruno Bellmann (erstes Auftreten), Kaimakam: Emil Gähd, Ormuz: Karl Knaack (erstes Auftreten), Leila: Käthe Hansen (erstes Auftreten), Wally: Rosa Habler (erstes Auftreten), Zoraide: Ida Kaminer, Nerida: Bertha Menzel. Sonntag nachmittag wird bei ermäßigten Preisen der Schwank „Der Kilometerfresser" gegeben; abends gelangt zum zweitenmal „Tausend und eine Nacht" zur Aufführung. Am Montag findet die erste Schauspiel-Abonnementsvorstellung 1. Serie statt, gegeben wird „Der Mennonit" von Ernst v. Wildenbruch.

= **„Salome"**, die im tugendhaften Dresden Repertoireoper und Kassenmagnet geworden, wird in Wien dennoch nicht gegeben. Kapellmeister Mahler hatte im Hinweis auf die hohe künstlerische Bedeutung des Straußschen Werkes nochmals um Aufhebung des Verbotes dringend ersucht. Die Tugendpartei ist aber stärker, als er. Die letzte allerhöchste Entscheidung lautet: „Man wünsche von „Salome" nunmehr nichts weiter zu hören." — Die Sittenreinheit der Wiener wird durch diese Verfügung vor furchtbarer Versuchung bewahrt. Die hohe Zensur aber gestattet in „Venedig in Wien" Stücke, bei denen abgebrühte Lebemänner das Erröten wiederfinden.

= **Der glückliche Vater der „Lustigen Witwe"**, Franz Lehar, dessen Operetten auch in Dresden so beifällig aufgenommen wurden, hat soeben eine neue abendfüllende Operette vollendet, deren Text von dem bekannten Redakteur des Wiener „Extrablattes" Julius Bauer ist und die den Titel „Der Mann mit den drei Frauen" führt. Die Uraufführung findet schon in diesem Winter im Theater an der Wien statt.

= **Der Internationale Kongreß für das Studium der Polarregionen**, der vom 7. bis 11. September in Brüssel tagen wird, wird, wie uns unser Brüsseler -n-Korrespondent meldet, die bekannten Polarforscher dorthin führen. Neben den Vertretern aller geographischen und wissenschaftlichen Gesellschaften werden daran unter andern noch teilnehmen und Vorträge halten: der schwedische Nordpolforscher Nordenskiöld und der Führer der deutschen anarktischen Expedition v. Drygalski. An dem Eröffnungsbankett am 7. September wird auch der belgische Thronfolger teilnehmen.

= **Leoncavallo**, der Komponist der „Bajazzi" und des „Roland von Berlin", unternimmt eine zweimonatige Konzert- und Operntournee nach Amerika. Er wird dort seine sämtlichen Opern zur Aufführung bringen. Von Konzertstücken sind einige Orchestersuiten im Programm und ein Marsch, nach amerikanischen Motiven komponiert und dem Präsidenten Roosevelt gewidmet. Die Aufführungen sollen in allen größeren Städten der Vereinigten Staaten stattfinden.

= **Eine neue Volksbühne.** Man schreibt uns aus Wien: Eine „Freie Volksbühne" ist hier im Entstehen. Der Plan geht von der organisierten Arbeiterschaft aus, die neben der politischen nun auch eine künstlerische Organisation schaffen, den Theaterkonsum des Proletariats organisieren will. Auch bis allher gab es schon „Arbeitervorstellungen" in einzelnen Wiener Theatern, aber nur an Sonntagnachmittagen in der heißen Jahreszeit, wenn das bürgerliche Publikum noch in den Sommerfrischen weilt, und gespielt wurden da diejenigen Stücke, die die betreffende Bühne gerade auf Lager hatte. Irgend ein Arbeiterverein oder eine Gewerkschaft mietete das Haus für einen Pauschalbetrag und verkaufte an die Mitglieder die Karten, um die ausgelegte Summe wieder hereinzubringen. Es war eine rein mechanische Tätigkeit der Arrangeure. Da keine Gewerkschaft und kein Verein zurückbleiben wollte, machten sie sich Konkurrenz und verteuerten dadurch den Mietpreis des Saales. Das soll jetzt anders werden. Der bekannte Schriftsteller Stephan Großmann macht jetzt in der „Arbeiterzeitung" bekannt, daß eine „Wiener Freie Volksbühne" nach dem Muster der Berliner gegründet werden soll, doch sollen die Beiträge nicht wie in Berlin gleich hoch, sondern in zwei Kategorien geschieden sein: 1 Krone 40 Heller Monatsbeitrag gibt das Recht auf einen Sitz in der besseren Hälfte des Theatersaales, 90 Heller Monatsbeitrag auf einen Sitz in der zweiten Hälfte; doch wird die Sache so eingeteilt, daß auch Mitglieder der zweiten Kategorie einen Teil der Parkett-, Logen- und 1. Galeriesitze erhalten. Die Ziehung der Sitze aus der Urne wird aber nicht wie in Berlin im Foyer des Theaters, sondern im Vereinslokal der Volksbühne unter der Kontrolle der Oeffentlichkeit eine Woche vor der Vorstellung erfolgen. Die Leiter des Vereins, die bühnenkundige Leute sein werden, wollen vieles bringen, Erprobtes und ganz Neues, Klassisches und Hochmodernes, Versstücke, Prosa und künstlerisch ausgestattete Dramen. Das Repertoire der Berliner gibt die Richtung, allein die Wiener denken, wie Großmann verrät, vor allem an Nestroys „Rekrutierung in Krähwinkel", an Gogols „Revisor", an Hauptmanns „Florian Geyer", an Balzacs „Mercadet", an Eulenbergs „Leidenschaft", an Schmidt-Baus „Mutter Landstraße", an Holbergs „Der politische Kannegießer", an Hans Sachs-Schwänke u. dergl. m. Man rechnet auf die Mithilfe der intelligentesten, geistig höchststehenden, innerlich jugendlichen, nach größeren Aufgaben schmachtenden Künstlern. Man darf dem Unternehmen besten Erfolg wünschen, der bei dem Wissens- und Kulturhunger der Wiener Arbeiterschaft sicherlich nicht ausbleiben wird.

= **Von einem „gemütlichen" Theaterdirektor** erfahren wir aus den Berichten einer Theaterzeitschrift. Dieser Bühnenherrscher, der in der heutigen aufgeregten Zeit und bei der damit verbundenen Nervosität im Theaterbetriebe vorbildlich wirken könnte, hat natürlich vor vielen Jahren gelebt, es sind an die dreißig Jahre her, und wehmutsvoll mag manches Bühnenmitglied unsrer Tage auf diese „Seele von Direktor" zurückblicken, dessen Art uns wie folgt geschildert wird: Unser Direktor stand dem Kunstinstitut zu Bingen am Rhein vor, das gewissermaßen der Zentralplatz für die rheinischen Wanderfahrten der Truppe war. Offiziell nannte er sich „Direktor des Musenhauses zu Bingen am Rhein", und niemand neidete ihm diesen Titel, denn der Mann entwickelte Grundsätze so patriarchalisch edler Art, so naiv und ehrlich und von solch einfacher Größe, die selbst damals kaum ein zweites Mal im Deutschen Reiche zu finden war. Er sagte z. B.: „Jede Rolle verlangt einen tüchtigen Schauspieler, die Bookenzahl macht's nit. Diener oder Edelmann, naturwahr müsse je alle sei. Drum kriegt jeder 40 Gulde, daß einer dem andern nichts vorwerfe kann." Und so hatten in der Tat sämtliche „Kräfte" das Durchschnittsgehalt von „40 Gulden". Da es damals in den Wirtshäusern am Rhein nicht teuer war, kamen sie ganz gut damit aus, und im übrigen meinte der Herr Direktor: „Schließlich zahlt für sie doch mal einer, der — sei Freud' hat, zuzusehe, wie die Künstler nicht nur gut spiele, sondern auch gut esse und trinke könne." . . . So herrschte Eintracht und Friede. Wurde aber mal ein Schauspieler dennoch kontraktbrüchig, so schickte ihm dieser Direktor auch nicht den leisesten Steckbrief nach. „Mag er in Friede ziehe!" meinte er in Gemütsruhe und fügte philosophisch hinzu, sich darauf berufend, daß es eigentlich Kontrakte bei ihm nicht gab: „Wer ehrlich ist, der wird schon bleibe. Unehrliche bindst du mit Stricke nit fest genug. Wer sei Wort nit halte will, der hält auch Kontrakte nit." . . . Und unser Theaterdirektor fuhr nicht übel bei solchen Grundsätzen. Man blieb jahrelang bei ihm im „freien Engagement" und mochte sich gar nicht trennen von solchem Biedermann. — O schöne Zeit!

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/2

...fenz zu steigern. Auch er werde der Resolution zustimmen.

Obermeister Figge-Köln beantragt noch einen Zusatz zu der vorgelegten Resolution, in der die befreundeten Parteien im Parlament ersucht werden, bei allen das Handwerk betreffenden Fragen sich mit den Organen des Handwerks in Verbindung zu setzen, damit sie sachverständige Berater erhalten.

Dann wurde die Resolution der Dortmunder Handwerkskammer mit dem Zusatz: Figge-Köln mit großer Mehrheit angenommen.

Es folgte ein Bericht des Handwerkskammersyndikus Michaelis-Bremen über das Ergebnis der Erhebung über

die Frau im Gewerbebetriebe

des Damenschneider-, des Friseur- und des Photographengewerbes. Aus dem Bericht geht hervor, daß die Umfrage bei den Handwerkskammern ein negatives Ergebnis gehabt hat, da von 71 Gewerbekammern nur 25 geantwortet haben. Daraus gehe hervor, daß das Interesse an dieser Frage und an einer etwa gesetzlichen Regelung nicht so dringend sei, wie es vielfach hingestellt werde. Ein Beschluß wurde hierzu nicht gefaßt.

Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf die Einrichtung von

Kranken- und Unterstützungskassen für selbständige Handwerker.

Die Handwerkskammer Magdeburg legte zu diesem Gegenstande folgende Resolution vor: „Der 7. Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag erkennt die Wichtigkeit der Kranken- und Unterstützungskassen für selbständige Handwerksmeister zur Linderung von Not und Sorge an. Er empfiehlt den Handwerks- und Gewerbekammern, soweit sie mit der Einrichtung derartiger Kassen noch nicht vorgegangen sind und auch ein Bedürfnis dafür vorliegt, ihre Bildung vorzunehmen."

Auch diese Resolution gelangte mit einem Zusatz des Dr. Schellen-Münster, in dem es heißt: „und so weit ihre Existenzfähigkeit voraussichtlich gesichert erscheint", zur Annahme. Es folgten die Neuwahlen für den geschäftsführenden Ausschuß. Sie ergaben, daß der Ausschuß auch weiter aus den Kammern Lübeck, München, Berlin und Dresden besteht.

Hierauf schloß der Vorsitzende Obermeister Plate-Hannover die Verhandlungen, wobei er der Hoffnung Ausdruck gab, daß die geleistete Arbeit dem deutschen Handwerk reiche Früchte tragen möge. Er dankte den Regierungsvertretern, daß sie bis zum Schluß ausgehalten hätten, und ersuchte die Kammern, weiterzuarbeiten zum Wohlergehen des Standes und des ganzen deutschen Volkes. (Stürmischer Beifall.)

Darauf wurden die Verhandlungen mit einem Hoch auf das deutsche Handwerk geschlossen.

Unsre geschätzten Leserinnen machen wir darauf aufmerksam, daß Sonntag den 9. September von 11 bis 1 Uhr in unsrer Redaktion Ferdinandstraße 4, I., die

Sprechstunde des Rechtsschutzvereins für Frauen

stattfindet, zu deren Besuch wir höflichst einladen.

Lokales.

Dresden, 6. September.

— **Der Großherzog von Hessen** ist gestern abend 8½ Uhr mit Sonderzug von Station Niedersedlitz aus wieder abgereist.

— **Personalnachrichten.** Der Herzog und die Herzogin von Cumberland nebst Prinzessin Olga von Cumberland sind mit Gefolge mittelst Sonderzugs in Dresden eingetroffen und im Grand Union Hotel abgestiegen.

— **Verleihungen.** Der König hat genehmigt, daß die Nachgenannten die ihnen von dem Herzog von Sachsen-Meiningen verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen, und zwar: Gardemeubleverwalter Metzler und Tafeldecker Heimpold die dem Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausorden angereihte Verdienstmedaille in Gold und Hoflakei Fischer und Hofintrigant Gottschalk die demselben Hausorden angereihte Verdienstmedaille in Silber.

— **Die Lebensrettungsmedaille.** Der König hat aus eigener Entschließung der Frau Großherzogin von Hessen für die am 27. Februar 1892 in der Nähe des Großen Gartens in Dresden nicht ohne eigene Lebensgefahr von derselben bewirkte Errettung einer Dame aus der Gefahr, auf durchgehendem Pferde zu verunglücken, die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen. Die Großherzogin von Hessen, Eleonore geborene Prinzessin von Solms-Hohensolms-Lich, hat vor ihrer Vermählung früher lange Zeit in Dresden gelebt und damals jenes Erlebnis im hiesigen Großen Garten gehabt.

— **Der Großherzog von Hessen** hat den Nachgenannten Ordensdekorationen verliehen, und zwar: Staatsminister Dr. Rüger das Großkreuz vom Ludwigsorden, Staatsminister Frhr. v. Hausen das Großkreuz vom Philippsorden mit Krone, Oberhofmarschall v. d. Bussche-Streithorst und Graf Seebach das Großkreuz des Philippsordens, Generalmajor v. Lassert den Komtur 1. Klasse vom Philippsorden, Flügeladjutant Oberst v. Wilucki den Komtur 2. Klasse vom Philippsorden, Major Ullrich und Platzmajor v. Tschirschnitz das Ritterkreuz 1. Klasse vom Philippsorden. Die Offiziere der Ehrenkompagnie erhielten Ritterkreuze vom Philippsorden.

— **Auszeichnung.** Dem seit 1876 ununterbrochen in der Königl. Artilleriewerkstatt beschäftigten Maschinenmärter Anton Bassalig wurde das tragbare Ehrenzeichen verliehen.

— **Die Wahl des dritten Bürgermeisters** an Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Beichel steht, wie bereits erwähnt, als erster Punkt auf der Tagesordnung der ersten Stadtverordnetensitzung nach den Ferien, die heute, Donnerstag, abend stattfindet. Entsprechend den von uns bereits mehrfach gemachten Andeutungen wird jetzt auch gleichsam offiziös im Ratsblatte bekannt gegeben, daß vom Vorstand wie vom Wahlausschuß des Kollegiums als einziger Kandidat Herr Stadtrat Dr. jur. Hermann Kretzschmar vorgeschlagen wird. Stadtrat Dr. Kretzschmar war bekanntlich eine Reihe von Jahren hindurch Vorstand des Baupolizeiamtes und hat zurzeit das Dezernat für das Bau- und Straßenbahnwesen im Rate inne. Seine Verdienste, insbesondere um das Zustandekommen der neuen Ortsbauordnung für Dresden sind bekannt und haben auch in den Kreisen der Stadtverordneten entsprechende Würdigung gefunden. An seiner Wahl dürfte somit nicht zu zweifeln sein, und ebensowenig daran, daß diese Wahl nach aller Voraussicht und aus mehr wie einem Grunde auch für das Wohl der Stadt ersprießlich sein dürfte.

— **Kirchliche Septemberfeste.** Gestern fand zunächst vormittags 10 Uhr unter reger Beteiligung eine von Herrn Pfarrer emer. Kleinpaul-Radebeul geleitete erweiterte Helferversammlung der sächsischen Missionskonferenz statt. Auf der Tagesordnung stand zunächst das Thema: „Die Ausdehnung der Mitarbeit der Frauen an der Mission." Pfarrer Dr. Gossching-Dresden erstattete das Referat hierzu, dem er das Pauluswort: „Doch ist nicht Mann und Weib" zugrunde legte und sodann ausführte, daß die Frauenmission eine dringende Notwendigkeit ist. Er erinnere nur an das Frauenelend in Indien, wo ein Sprichwort gelte, daß Dummheit der Frauen Zierde ist. In Indien gelt die Geburt eines Mädchens ja als ein Schicksalsschlag, und wenn ein solches Geschöpf am Leben gelassen wird, gehe es einer trüben Zukunft entgegen. Bei den Naturvölkern sei die Lage der Frau etwas besser, aber teilweise immer noch traurig genug. In Indien wäre schon viel gewonnen, wenn dort das Beispiel der christlichen Frau wirksam würde. Darum müßten Frauen hinaus in die Kolonien. Besonders vorteilhaft sei das Wirken der Missionarsfrauen. Vor allen Dingen seien aber unverheiratete Frauen zur Arbeit draußen in den Missionen notwendig. Die Aufgaben dieser Hilfskräfte beständen in ärztlicher Hilfe und Krankenpflege. Ein weiterer wichtiger Arbeitszweig der Frauenmission sei das Wirken in den draußen bestehenden Christengemeinden, deren tatkräftiger Organisation die größte Beachtung geschenkt werden müsse. Die Beteiligung der Frauen an der Missionsarbeit von Deutschland aus sei im Gegensatz zu Amerika und anderen Kulturstaaten beschämend gering. Jungfrauen und junge Witwen mit gesundem Körper und genügendem Wissen hätten hier ein großes, schönes Arbeitsfeld, dessen Schwierigkeit man auch nicht überschätzen solle. Freilich müsse sich die Frauenmissionsarbeit der Missionstätigkeit der Männer anschließen. Weiter wandte sich der Redner der heimischen Missionsarbeit zu und wünschte hierbei die Wiedereinführung der kirchlichen Missionsstunden als Zentralpunkt der Missionsfreunde und eine stärkere Beteiligung der jungen Männer an dieser Tätigkeit. Eine andre Notwendigkeit sei die Gründung von Missionsfrauenvereinen, Beschäftigung der Jungfrauenvereine mit der Missionssache, Missionsarbeit im Fabrikarbeiterinnenvereine und Beteiligung an der sogenannten Aehrenlese. Mit dem Wunsche, daß das Jubiläumsjahr der indischen Mission die nötigen Fortschritte bringen möge, schloß der Referent. In der Debatte teilte der Direktor des Dresdner Diakonissenhauses Kirchenrat D. Mollwitz mit, daß die von diesem Institute auf Wunsch der Leipziger Missionsgesellschaft in das Missionsgebiet gesandten beiden Schwestern außerordentlich glücklich in ihrer Tätigkeit sind. Missionsinspektor Dr. Siedel-Leipzig teilte mit, daß die Leipziger Mission jetzt 15 Missionslehrerinnen in Indien hat. Die Damen hätten drüben große Aufgaben zu erfüllen. Auch in Afrika habe nun die Frauenmissionsarbeit begonnen. Hauptsache der deutschen Frauenmissionsarbeit sei es, nicht viele, sondern vor allen Dingen tüchtige Frauen zu gewinnen. Besonders eingehend beschäftigte sich die Konferenz mit der Besprechung der Frauenmissionsarbeit in der Heimat, wobei u. a. angeregt wurde, die verschiedenen Vereine kirchlicher Arbeit in einem Orte zu einem Vereine für christliche Liebestätigkeit zusammenzuschmelzen. Demgegenüber wurde betont, daß diese Einrichtung schon verschiedentlich bestehe und man zum Teil damit keine guten Erfahrungen gemacht hat. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt. Schließlich nahm die Versammlung noch einige Anregungen in Sachen des Helferdienstes durch Pfarrer Hendrich in Grögis entgegen. Es wurde beschlossen, das Thema auf der nächsten Frühjahrskonferenz eingehend zu behandeln. Damit erreichte die Versammlung, der vom evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium Oberkonsistorialrat Dr. Clauß beiwohnte, ihr Ende. Nachmittags 4 Uhr fand in der Frauenkirche Festgottesdienst des Sächsischen Hauptmissionsvereins mit Predigt des Pfarrers Lic. Dr. Jeremias-Leipzig und dem Jahresbericht des Missionssekretärs Dr. Otto statt. Den Schluß der kirchlichen Septemberfeste bildete abends eine öffentliche Nachversammlung zum Bibelfeste, bei der Pfarrer Keller-Döbeln einen fesselnden Vortrag über den Propheten Daniel hielt.

— **Gehaltspetition der dirigierenden Lehrer.** Die dirigierenden Lehrer Sachsens haben kürzlich in einer freien Aussprache ihre gehaltlichen und amtlichen Verhältnisse einer Prüfung unterzogen. In Rücksicht auf die ihnen zufallenden Mehrarbeiten und wegen der größeren Verantwortlichkeit will man eine gesetzlich festzulegende Verwaltungszulage erbitten. Diese Zulage möchte mindestens jährlich 100 Mk. betragen für die Leitung einer Schule mit einem Lehrer, an mehrgegliederten Schulen je 100 Mk. für jede Lehrkraft. Außerdem ist eine bei Vermehrung der Lehrkräfte sich steigernde Abminderung der Pflichtstundenzahl wünschenswert. Die durch Ministerialverordnung vom 1. April 1875 gültige Instruktion für die unter I genannten Lehrer wird von den einzelnen Schulaufsichtsbehörden verschieden ausgelegt und gehandhabt. Weil dadurch aber die Schule leidet und ein gedeihliches Zusammenwirken der Lehrer gehemmt wird, erscheint erneute Regelung und scharfe Umgrenzung der Pflichten und Rechte der mit der inneren Leitung einer Schule beauftragten Lehrer dringend geboten. Der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins hat sich dahin geäußert, daß die an die Staatsregierung abzugebende Gehaltspetition auch die Forderung einer Entschädigung an die dirigierenden Lehrer enthalte. Die Neuabgrenzung der Rechte und Pflichten der dirigierenden Lehrer soll dagegen nicht berührt werden, sie ist aber einer die Revision des Schulgesetzes bearbeitenden Kommission zu überweisen. — Die Denkschrift, die der Vorstand des Sächsischen Lehrervereins dem Kultusminister v. Schlieben zu überreichen gedenkt, soll die Gehaltsfrage, die Lehrerbildungsfrage, die Durchführung der Fachaufsicht auch bezüglich der Ortsschulaufsicht und in einem Schlußworte die Reform des Religionsunterrichts einschließlich der Schulbibelfrage und der Revision des religiösen Memorierstoffes beleuchten. Die Denkschrift schließt die ebenfalls geplante Abgabe einer Gehaltspetition für die nächste Tagung der Ständeversammlung nicht aus, wobei ein Anfangsgehalt von 1500 Mk. und ein mit dem 50. Jahre erreichbares Endgehalt von 3000 Mk. erbeten werden soll.

— **Die Aufhebung der Sonntags-Paketbestellung** im Reichs-Postgebiete hat sich, wie das „Archiv für Post und Telegraph" in einem längeren Aufsatze darlegt, in jeder Weise bewährt, und die Behörde wird deshalb auf dem beschrittenen Wege weiter vorgehen, um dem Personal eine fühlbare Erleichterung seines Dienstes an Sonn- und Festtagen zu gewähren. Die bereits in Groß-Berlin eingeführten Beschränkungen im Schalterdienst dürften auch auf andre größere Orte ausgedehnt werden. Zunächst wird noch eine andre Erleichterung des Sonntagsdienstes geplant, welche dem Postpersonal im ganzen Reiche zugute kommen wird; sie betrifft die Einstellung der Geldbestellung an den Sonn- und Festtagen, für die der Reichstag in seiner im vorigen Jahre gefaßten Resolution eingetreten ist. In welchem Umfange dem Verlangen der Volksvertretung stattzugeben sein wird, darüber schweben gegenwärtig noch Erhebungen. — Der letzte Punkt wird gar manchem recht schmerzlich sein; immerhin bleibt ja als letzter Rettungsanker die Abholung am Postschalter, vorausgesetzt, daß der glückliche Empfänger einer Postanweisung von diesem seinem Glücke auch entsprechende Kenntnis hat.

— **Der Fernsprechverkehr von Dresden** nebst Nachbar- und Vororten ist erweitert worden durch Zulassung a) des unbeschränkten Sprechverkehrs: mit Arnau, Eisenach, Elxleben (Kreis Erfurt), Könitz (Schwarzburg-Rudolstadt), Kottengrün, Ringleben (Kreis Erfurt), Scheinfeld, Stederdorf (Kreis Uelzen), Trautenau, Wettin und Wiedersberg; b) des beschränkten Sprechverkehrs: d. i. während der festgesetzten Dienststunden an Werktagen, jedoch mit Ausschluß der Stunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 7 Uhr nachmittags, mit Hameln, Hohenelbe, Schwand (Vogtland) und Jaromer. Die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von drei Minuten mit Arnau, Trautenau, Hohenelbe und Jaromer beträgt 2 Mk., mit den übrigen Orten 1 Mk.

— **Die Dresdner Viehmärkte sind Spezialmärkte,** deren besondere Bestimmungen eingehalten werden müssen. Der Viehhändler Nicolaus hatte, entgegen der Bestimmung, daß am gleichen Tage Vieh auf dem städtischen Schlachthof-Viehmarkte zu Dresden nicht zweimal verkauft werden darf, einige Schweine weiterverkauft und war deshalb auf Grund des § 13 der städtischen Viehhof- und Viehmarktsordnung der Königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und des § 66 der Gewerbeordnung mit einer Strafe belegt worden. Da Nicolaus sich dabei nicht beruhigte und Berufung einlegte, befaßte sich gestern das Oberlandesgericht als letzte Instanz mit dieser Angelegenheit. § 1 des einschlägenden Ortsgesetzes lautet: dahin, daß der Zweck des Viehhofes der ist, daß auf ihm die Viehmärkte abgehalten und die Tiere vor und nach dem Verkauf eingestellt werden. § 13 bestimmt, daß an ein und demselben Markttage ein gekauftes Stück Vieh nicht nochmals veräußert werden darf. Die Revision wollte nichts geringeres, als eine Ungültigkeitserklärung der städtischen Bekanntmachung, weil dabei der § 144 der Gewerbeordnung nicht beachtet worden ist. Der Viehmarkt zu Dresden sei nicht ein Spezialmarkt, sondern nur ein Anhang an den Wochenmarkt. Dieser Auffassung trat das Oberlandesgericht nicht bei. Es verwarf die Berufung kostenpflichtig und stellte fest, daß der Handel mit Schweinen auf dem Viehhofe zu Dresden kein Teil des Wochenmarktes, sondern ein Spezialmarkt für Schlachtvieh aller Art, die bestehende Marktordnung also gültig ist.

— **Zur Erleichterung des Besuches der in Nürnberg** stattfindenden Bayrischen Jubiläums-Landesausstellung hat die bayrische Staatseisenbahnverwaltung angeordnet, daß von jetzt an bis zum Schluß der Ausstellung alle bei einer bayrischen Staatseisenbahnstation (Hof, Eger, usw.) gelösten Fahrkarten zur einfachen Fahrt nach Nürnberg ohne Rücksicht auf den Tag, an dem sie gelöst worden sind, zur freien Rückfahrt innerhalb zehn Tagen berechtigen, wenn sie in der Ausstellung abgestempelt werden. Bisher war diese Vergünstigung nur auf die an einem Sonnabend oder Sonntag gelösten einfachen Fahrkarten von einer bayrischen Station nach Nürnberg beschränkt. Die Fahrpreisermäßigung wird voraussichtlich von vielen Reisenden nach Bayern in Anspruch genommen werden.

a. j. **Vom Boykottverbot.** Die Lohnkommission der in eine Bewegung zur Aufbesserung ihrer Lohn- und Arbeitsverhältnisse eingetretenen Barbier- und Friseurgehilfen in Leipzig hatte durch Flugblätter und in Zeitungen die Namen derjenigen Arbeitgeber bekannt gegeben, die die Forderungen der Gehilfen bewilligt haben. Gleichwie bei den dortigen Bäckergehilfen ist jetzt auch der Leitung der Bewegung der Barbier- und Friseurgehilfen durch Gerichtsbeschluß die weitere Bekanntgabe der Namen der bewilligenden Barbier- und Friseurgeschäfte untersagt worden. Die Lohnkommission hat daraufhin die weitere Veröffentlichung der Namen unterlassen, dagegen haben diejenigen Prinzipale, die die Gehilfenforderungen bewilligt haben, nun ihrerseits öffentlich bekannt gegeben, daß sie die Forderungen anerkannt hätten. Die Barbier-Innung in Leipzig sieht hierin eine Umgehung des gerichtlichen Einhaltsbefehls und hat den bewilligenden Meistern bei weiterem Inserieren dieser Art die Klage angekündigt.

— **In den Flammen umgekommen.** Ein Menschenleben forderte ein Brand, der gestern abend kurz nach 9 Uhr im Hofgebäude des Grundstücks Wilsdruffer Straße 1 bemerkt wurde. Dort wohnt im dritten Stockwerk die 67 Jahre alte Lumpensammlerin Bertha Ehrlich, die ihre Wohnung stets nur durch ein auf ein Flasche gestecktes Licht erhellte. Vermutlich durch Umfallen dieses Lichtes ist nun Feuer entstanden, das an angehäuften Papierabfällen usw. gute Nahrung fand. Durch den Feuerschein aufmerksam gemacht, riefen Hausbewohner die Feuerwehr herbei, die mit zwei Schlauchleitungen über den nach der alten Bauweise eigenartig gestalteten Treppen- und Seitengang, sowie über einen Hakenleitergang nach der vollständig brennenden Wohnung vordrang. Sie fand die Bewohnerin leider nicht mehr am Leben. Die alte Frau hatte den Ausgang nicht mehr rechtzeitig zu gewinnen vermocht und war in dem Qualm erstickt. Ihre Leiche wurde geborgen, der Brand selbst aber in kurzer Zeit gelöscht. — Von andrer Seite wird uns zu dem traurigen Falle noch mitgeteilt, es sei nicht ausgeschlossen, daß der Tod der Greisin von dieser selbst mit Absicht herbeigeführt worden sei. Die alte Frau soll sich schon seit geraumer Zeit mit Selbstmordgedanken getragen haben, die sich noch verstärkten, als sie erfuhr, daß ihre Unterbringung ins Versorghaus in Aussicht genommen sei. Bei den Verhältnissen, in denen die Greisin lebte, wäre diese Unterbringung übrigens für diese eine wahre Wohltat gewesen.

— **Reparatur der Grunaer Straße.** Vom 10. September d. J. ab wird die Grunaer Straße, zwischen Kaulbach- und Eliasstraße, wegen Anhebung der Gleise und Neubetonierung des Untergrundes für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. Es wird damit ein schon lange gehegter berechtigter Wunsch der dortigen Anwohner endlich erfüllt, denn der Zustand der Straße mit ihrer durch Holzbohlen mühsam geflickten Decke bot einen keineswegs erfreulichen Anblick. Auch gehörte das Fahren mit andern Gefährten als der elektrischen Bahn infolgedessen dort keineswegs zu den Annehmlichkeiten.

— **Ertappter Einbrecher.** In der vergangenen Nacht ertappte der Oberwächter Nr. 11 der Dresdner Wach- und Schließgesellschaft in einem Grundstück der Webergasse einen Mann dabei, wie er gerade im Begriffe war, in ein dortiges Zigarrenlager einzubrechen. Der Dieb wurde der Polizei übergeben.

— **Feuer.** Zu zwei Bränden wurde die Feuerwehr gestern nachmittag nach Wiener Straße 37 und abends in der achten Stunde nach Uhlandstraße 13 alarmiert. Am ersteren Ort war die Balkenlage unter einer Kochmaschine in Brand geraten. Zur Beseitigung der Gefahr war die Mannschaft über eine Stunde tätig. Der zweite Brand betraf eine Tischlerei, wo eine Lampe herabgefallen war und Hobelspäne entzündet hatte. Das Feuer beschädigte noch eine Hobelbank, Nutzhölzer und Gebäudeteile, wurde aber von Anwesenden rasch gelöscht.

— **Konkurs** ist eröffnet worden über das Vermögen der von den Kaufleuten Georg Haase und Paul Henker eingegangenen Gesellschaft in nicht eingetragener Firma Paul Henker u. Co. hier, An der Frauenkirche 22, sowie über das Vermögen des Kaufmanns Otto Franz Köhler hier, in Firma Köhler u. Co., Zirkusstraße 1.

— **Aus den Vereinen.** Der Männergesangverein „Stradella" unternimmt nächsten Sonntag eine Familien-Sommerpartie nach Großsedlitz. Abfahrt ab Hauptbahnhof 1,55 Uhr.

— **Kleine Notizen.** Auf der Waldschlößchen-Terrasse findet Freitag großes Extra-Konzert von der gesamten Stadtkapelle aus Kötzschenbroda unter Leitung des Herrn Musikdirektors Krumbholz statt.

Deutscher Pfarrertag.

-s- **Dresden,** 5. September.

Nachdruck verboten.

Um den Mitgliedern der deutschen Pfarrervereine Gelegenheit zu gegenseitiger Annäherung zu bieten, war vom Dresdner Ortsausschuß für Dienstag 8 Uhr zu einem

Begrüßungsabend

eingeladen worden, der von etwa 200 Gästen, darunter nicht wenigen Damen, besucht war. An der Verschönerung dieser Feier hatten die trefflichen Vorführungen des verstärkten freiwilligen Kirchenchors der Dreikönigskirche (Pfingstgebet von G. Schreck, „Die Himmel rühmen" von Beethoven, Abendlied von M. Hauptmann, Altdeutsche Volksweise: „Es ist so still geworden" und als Zugabe: „Kein Feuer, keine Kohle") unter der Leitung des Kantors Borrmann, die mit großem Beifall aufgenommen wurden, hervorragenden Anteil. Die Reihe der Redner eröffnete Pfarrer Fraustadt-Schrebitz bei Döbeln, der als Vorstand des Sächsischen Pfarrervereins die Gäste begrüßte, worauf der Vorsitzende des Verbandes deutscher Pfarrervereine Dekan a. D. Deißmann, Pfarrer in Eubach (Kreis Weilburg in Nassau) dankend erwiderte. Mit seinem Humor pries Pfarrer Max Allihn aus Athenstädt bei Halberstadt (unter dem Namen Fritz Anders als Schriftsteller bekannt) Dresden als das lebendige und fühlende Herz Deutschlands. Pfarrer Hofmann von der Ulrichskirche in Magdeburg sprach über die geschichtlichen Beziehungen zwischen Sachsen und Magdeburg. Ganz besonderen Beifall erntete die gemütvolle Ansprache des Pfarrers Schüle aus Dürrmenz in Württemberg, der besonders betonte, wie jedes Streben nach Einheit mit Freuden zu begrüßen sei, und als ehemaliger Feldprediger schilderte, wie in den Lazaretten des großen Krieges Schwaben, Sachsen und Preußen ohne Unterschied als Christen mit dem Trost des Evangeliums versorgt worden seien. Auch aus Pommern und Deutsch-Oesterreich wurden der Vereinigung Grüße gebracht.

Die Beratungen der

Abgeordnetenversammlung

der Vereinigung deutscher evangelischer Pfarrervereine im Evangelischen Vereinshause wurden am Mittwoch vormittags 8½ Uhr durch eine Morgenandacht des Pfarrers Pillmann aus Uehrde (Braunschweig) über Matth. 17, 8, eröffnet. Es wurden Huldigungstelegramme an den Kaiser und an den König von Sachsen, sowie Grüße an den Ehrenvorsitzenden des Deutsch-evangelischen Kirchenausschusses Exzellenz Voigts abgesandt. Die abgeänderten Statuten und die Geschäftsordnung wurden genehmigt und der bisherige Vorstand und Ausschuß unter Zuwahl eines süddeutschen Vertreters in der Hauptsache wiedergewählt.

Ueber den

Militärdienst der Theologen

berichtet Pastor Flos-Vorland. Die bisherigen Bemühungen, eine Aenderung in dieser Frage herbeizuführen, sind von der Militärbehörde stets abgelehnt worden. Es soll erstrebt werden, daß Gesuche von Geistlichen um Dispensierung von einer Kontrollversammlung schon acht Tage vorher genehmigt und die Geistlichen (wie die Lehrer) benachrichtigt werden, ob sie im Kriegsfalle unabkömmlich bleiben. Es wird gewünscht, daß die freiwillige Lazarettübung der Geistlichen bereits vor der Ordination absolviert werden darf. Es wird in der Verhandlung geklagt, daß die Theologen bei der Wahl zu Vizefeldwebeln gegenüber den Angehörigen andrer Fakultäten erfahrungsgemäß zurückgesetzt werden. Es wird mehrfach hervorgehoben, daß seitens der evangelischen Theologen keinerlei Ausnahme in der Ableistung der Wehrpflicht gewünscht wird.

Das geistliche Gericht.

Ueber die gegenwärtige und die künftig erwünschte Gestaltung des Gerichtsverfahrens gegen Geistliche berichten Pastor Wahl-Langen und Pastor Pasche-Dieskau bei Halle. Dasselbe soll besonderen geistlichen Gerichtshöfen übertragen werden, in denen die Kirchenbehörden, sowie die Synoden und die Kreissynode, der der betreffende Geistliche angehört, der Richter- und Pfarrerstand, sowie bei Lehrprozessen ein Mitglied einer theologischen Fakultät nach Wahl des Beschuldigten vertreten sind. Bei Irrungen in der Lehre und Seelsorge soll die Mitwirkung des Schlichtungsrates (in Sachsen Bruderrat) eintreten. Nach ähnlichen Grundsätzen soll auch der Gerichtshof zweiter Instanz gebildet werden. Ueber die Einzelheiten des Verfahrens werden eingehende Vorschläge gemacht, deren Mitteilung zu weit führen würde. In der Aussprache tritt Pastor a. D. Ebeling-Leipzig für Oeffentlichkeit des Gerichtsverfahrens auf Antrag des Angeklagten ein. Die vorgelegten Leitsätze sollen den einzelnen Pfarrervereinen zu weiterer Beratung überwiesen werden.

Die politische Stellung der Geistlichen.

Weitere Anträge betreffen die Namhaftmachung verbotener Schriften, die später vom Gericht für die Kolportage freigegeben worden sind, in den Nachträgen zu den Verzeichnissen der Kolporteure, die Stellung zu den auf Verlegung des Osterfestes gerichteten Bestrebungen des Deutsch-evangelischen Kirchenausschusses, eine Frage, die noch weiterer Klärung bedarf, die möglichst obligatorische Einführung von Familienstammbüchern mit genügendem Raum für standesamtliche und kirchliche Eintragungen, den Wegfall von Anstellungsprüfungen beim Uebergang eines festangestellten Geistlichen aus einer Landeskirche in eine andre (wird abgelehnt). Eine längere Verhandlung entspinnt sich über die politische Stellung des Geistlichen zur Sozialdemokratie. Es stehen sich drei Anträge gegenüber. Es gelangt nachfolgende Resolution des Pastors Wahl-Langen mit großer Mehrheit in folgender Fassung zur Annahme: „Die Abgeordnetenversammlung wolle beschließen: Wir halten es im allgemeinen für eine Pflicht des Verbandes deutscher Pfarrervereine, bei der Beurteilung der Verhältnisse und Vorkommnisse in einzelnen Landeskirchen die sorgfältigste Zurückhaltung zu beobachten. Wir lehnen es im besonderen ab, zu dem Einzelfall Korell kritisch Stellung zu nehmen, da er für die öffentliche Meinung nicht genügend geklärt ist und innerhalb der hessischen Landeskirche selbst gegensätzliche Beurteilung erfährt. Die Tatsache indes, daß eine deutsche evangelische Kirchenbehörde die politische Haltung eines Geistlichen zum Gegenstand behördlicher Korrektur macht, veranlaßt uns, grundsätzlich zu erklären: 1. Wir fordern für das politische und soziale Wirken des Geistlichen die Freiheit, welche ihm als Staatsbürger zukommt und wie sie eine Bedingung für die Ausrichtung seiner Amtsaufgaben im öffentlichen Leben ist. Das Eintreten für die Aufrechterhaltung der bestehenden Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung insbesondere kann dem Geistlichen nicht zu einer aus dem Amt der Wortverkündigung fließenden Pflicht gemacht werden. 2. Wir halten es für selbstverständlich, daß jeder evangelische Geistliche den gesunden Zielen sozialer Reformen, vor allem der Hebung und Sicherung der Lage des Arbeiterstandes, das tatkräftigste Interesse entgegenbringt, desgleichen daß er allen Gliedern seiner

Gemeinde ohne Rücksicht auf ihre politische Parteistellung in seelsorgerischer Liebe dient. Aber wir halten es mit gleicher Gewißheit für unvereinbar mit den Amtspflichten eines Geistlichen, die politische Macht und das Machtbewußtsein solcher Parteien bewußt zu stärken, die so wie die heutige Sozialdemokratie sowohl die religiösen wie sittlichen Lebensgrundlagen unsres christlichen Volkslebens tatsächlich zu zerstören suchen."

Als Ort der nächstjährigen Versammlung wird Hannover gewählt.

Um 3 Uhr wurde nach Erledigung der Tagesordnung die Versammlung geschlossen.

Kongreß für protestantischen Kirchenbau.

(Eigener Bericht der Dresdner Neuesten Nachrichten.)

Nachdruck verboten.

Der zweite Kongreß für protestantischen Kirchenbau, der vom 5. bis 7. September in Dresden tagt, trat heute vormittag nach einer gestern abend vorangegangenen zwanglosen Zusammenkunft im „Belvedere" in der Andreaskirche am Stephanienplatz zusammen. Der außerordentlich gut besuchten Versammlung wohnten außer Mitgliedern des deutschen evangelischen Kirchenausschusses auch Vertreter deutscher Staatsregierungen, des Landeskonsistoriums, der städtischen Behörden, sowie eine Anzahl künstlerischer Vereinigungen bei. Die Leitung über die Beratungen führten Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt und Oberkonsistorialrat Superintendent D. Dibelius, durch den auch nach einem einleitenden Orgelspiel die Begrüßung der Erschienenen erfolgte. Der Kongreß solle — so führte Redner weiter aus — den Beweis erbringen, daß die alte, herrliche Kirchenbaukunst auch in unsrer Zeit der Warenhaus- und Fabrikbauten nichts von ihrer praktischen Bedeutung verloren habe, daß im Gegenteil auch die jetzige Zeit kirchliche Bauwerke voll edler Einfachheit und doch wirkungsvoller Gestaltung hervorbringen könne. Am deutschen Gotteshaus müsse das charakteristisch Evangelische im großen und kleinen, im Innern und Aeußern zum Ausdruck kommen — das sei das Ziel, zu dem der zweite Kongreß für protestantischen Kirchenbau beitragen wolle. Redner schloß mit einer Danksagung an die Einberufer und Förderer des Kongresses, insonderheit an Professor Dr. Gurlitt. Die hierauf vorgenommene Wahl des Vorstandes ergab die einstimmige Wahl der beiden erwähnten Vorsitzenden. Ferner wurden Professor Dr. Berling-Dresden und die Pastoren Dr. Dröse und Heber, ebenfalls in Dresden, zu Schriftführern ernannt. Im Anschluß daran fanden die offiziellen Begrüßungen statt. Geh. Hofrat Professor Dr. Gurlitt sprach im Namen des Dresdner Architektenvereins, des Sächsischen Ingenieur- und Architektenvereins, der Dresdner Kunstgenossenschaft, des Dresdner Kunstgewerbevereins, des Vereins für kirchliche Kunst im Königreich Sachsen und des Direktoriums der Deutschen Kunstgewerbeausstellung, und drückte den Anwesenden den Dank der genannten Körperschaften für die bezeigte Anteilnahme an den Bestrebungen des Kongresses aus. Oberkonsistorialrat Hofprediger Dr. Ackermann überbrachte im Auftrage des deutschen evangelischen Kirchenausschusses, des sächsischen evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums und der Geistlichkeit unsrer Stadt herzliche Willkommgrüße, wobei er hervorhob, daß der Kirchenausschuß der modernen Kunst auch im evangelischen Kirchenbau Eingang gestatten werde. Keineswegs solle der alte überlieferte Baustil dem neuen künstlerischen Zug des 21. Jahrhunderts prinzipiell hindernd in den Weg treten. Für den Rat und die städtischen Kollegien begrüßte Oberbürgermeister Beutler die Versammlung. Den Dank für die Begrüßung der Stadt stattete Oberkonsistorialrat D. Dibelius ab. — Hierauf wurden die Beratungen durch die Versammlung aufgenommen. Den ersten Vortrag hielt Professor Dr. Clemen von der Universität Bonn über Kirche und Kunst.

Letzte Lokalnachrichten.

— Der König reiste heute früh 4 Uhr 58 Min., nachdem er sich schon gestern abend in dem Salonwagen zur Ruhe begeben hatte, zur Brigadebesichtigung nach Zittau ab. Von Zittau trat der König 11 Uhr 13 Min. vormittags die Reise nach Schloß Sibyllenort an, wo das Eintreffen gegen 4 Uhr nachmittags erfolgen wird.

— **Landeslotterie.** Bei der heutigen Ziehung fielen nachstehende größere Gewinne: 60 000 Mk. auf Nr. 83 155, Alb. Kuntze, Dresden. 50 000 Mk. auf Nr. 52 858, Seiberlich, Riesa. 30 000 Mk. auf Nr. 40 897, Helbig, Erbisdorf. 20 000 Mk. auf Nr. 72 718, Rehfeld u. Sohn, Dresden. 10 000 Mk. auf Nr. 49 973, Breuning, Waldheim.

— **Aus dem Polizeibericht.** (Ein verlogenes Dienstmädchen.) Ein 17 Jahre altes, bei einer Dame in der Südvorstadt bedienstetes Hausmädchen hatte am 30. August abends seiner Herrschaft erzählt, daß es, während es allein in der Wohnung anwesend gewesen sei, von einem Unbekannten unter Bedrohung mit einem Revolver vergewaltigt worden wäre. Die sofort angestellten polizeilichen Erörterungen führten zu dem Ergebnis, daß der Vorfall von dem Mädchen von Anfang bis Ende erfunden war.

— **Wasserstand der Elbe** am 6. September mittags. Pardubitz — 34, Brandeis — 42, Melnik — 90, Leitmeritz — 75, Aussig — 59, Dresden — 189 Zentimeter.

Wetterprognose

des Kgl. Sächs. Meteorologischen Instituts für den 7. September. Wind und Bewölkung: starke westliche Winde, meist trübe. Niederschlag und Temperatur: vielfach Regen, kühler.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Blasewitz**, 5. September. (Polizeibeamten-Versammlung.) Gestern nachmittag hielt die Vereinigung Sächsischer Polizeibeamten in Böttchers Restaurant ihre Herbstversammlung ab. Der Vorsitzende Schutzmann Lange begrüßte die in großer Anzahl erschienenen Polizeibeamten, von denen Leipzig und Dresden die größte Zahl stellten. Herr Gemeindeältester Sanitätsrat Dr. Barth und Apotheker Wolf waren als Vertreter der Gemeinde erschienen, die namens derselben die Erschienenen bewillkommnten. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde von einem großen Teil, insbesondere der fremden Beamten, die Schwebebahn besichtigt und kurze Einkehr in dem herrlich gelegenen Bergrestaurant Loschwitz-Höhe gehalten. Im Ratskeller Loschwitz fand noch ein längeres Zusammensein statt. Die nächste Versammlung der Vereinigung, die weit über 300 Mitglieder zählt, findet in Hainichen statt.

wz. **Radebeul** 5. September. (Betrüger.) In dem am Sonntag hier festgenommenen Betrüger, welcher sich v. Wartenberg nannte und durch Vorzeigung eines selbstgeschriebenen Bettelbriefes Geld zu erlangen suchte, wurde der 52jährige stellen- und wohnungslose Kaufmann Otto Ludwig Albin Falke ermittelt und dem Amtsgericht zugeführt. — (In der Elbe ertrunken.) Beim Pferdeschwemmen wurde der zehnjährige Schulknabe Erich Gretschel von hier von den Wellen eines vorbeifahrenden Dampfers erfaßt und mit fortgerissen, so daß er ertrank. Sein Leichnam ist noch nicht gefunden.

* **Lockwitz**, 5. September. (Ein Briefträger flüchtig.) Der beim hiesigen Postamte bedienstete Briefträger K. ist flüchtig, da gegen denselben eine Untersuchung wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amte schwebte.

* **Oschatz**, 5. September. (Fabrikbrand.) Bei dem bereits gemeldeten Großfeuer in der Filzwarenfabrik von Ambrosius Marthaus wird der Materialschaden auf weit über 300 000 Mk. geschätzt, der wirkliche Schaden jedoch ist viel größer, da durch die Störung im Betriebe die Herbstlieferungen erhebliche Verzögerungen erleiden und ein Teil der über 500 Köpfe betragenden Arbeiterschaft beschäftigungslos wird.

ma. **Leipzig**, 5. September. (Großfeuer.) Ein bedeutendes Schadenfeuer brach heute mittag in der zwölften Stunde im Dachgeschoß des von vielen Geschäftsfirmen bewohnten großen Eckhauses Brühl 1, an der Ecke des Theaterplatzes aus. In dem betreffenden Hause befindet sich u. a. die Aktiengesellschaft für schlesische Leinenindustrie (vorm. Kramsta u. Söhne), eine Drogerie, eine Firmenschreiberei 2c. Die Feuerwehr arbeitete mit fünf Dampfspritzen. Der Schaden ist sehr groß.

* **Chemnitz**, 5. September. (Die Beendigung des Bierkrieges) in Chemnitz steht in den allernächsten Tagen bevor. Der Rechtsvertreter der Ringbrauereien unterbreitete in einer Sitzung des Aktionskomitees der Arbeiterschaft und der Vertreter der Chemnitzer Gastwirtvereinigungen einen Vorschlag seiner Auftraggeber, der dahin ging, daß die Brauereien ihre Forderungen von 2 Mk. auf 1,20 Mark ermäßigen und den Wirten 2 Prozent Skonto gewähren wollen. Dieses Angebot wurde zwar als ungenügend von den Wirte-Vertretern zurückgewiesen, dagegen wurde einstimmig folgender Antrag der Gastwirtsinnung angenommen: Die zu einer Sitzung am 4. September 1906 vereinigten Vertreter der fünf Chemnitzer Wirtevereinigungen und des hiesigen Aktionskomitees der Arbeiterschaft glauben, auf Grund folgenden Vorschlags eine Einigung herbeiführen zu können: Der Aufschlag für Lager- und böhmisches Bier geht auf 1 Mk., der für einfaches Bier auf 50 Pf. zurück. Die Brauereien gewähren für Zahlung innerhalb zehn Tagen nach Monatsschluß drei Prozent Skonto. Auch bleiben alle sonstigen Vergünstigungen bestehen. Es besteht begründete Aussicht, daß auf dieser Grundlage der Bierkrieg nunmehr beendet werden wird.

* **Chemnitz**, 5. September. (Glücks-Löbel.) Ueber den verschwundenen Löbel, dem, wie schon gemeldet, eine Erbschaft von 200 000 Mk. zugefallen ist, welche im Falle seines Todes nach testamentarischen Bestimmungen an die Stadt Meißen übergehen würde, teilt ein hiesiger Einwohner mit, daß er am 21. August mit dem greisen Wanderer namens Nikolaus Löbl, den er von früher her kannte, in Plauen zusammengetroffen sei und mit ihm Erinnerungen mancherlei Art ausgetauscht habe. Eine Verwechslung soll ausgeschlossen sein, da sämtliche bisher gebrachten Nachrichten über den Mann stimmen, mit Ausnahme der einen Notiz, die ihn „erfrieren" ließ. Besonders trifft zu, daß er 1866 in der Hartmannschen Maschinenfabrik gearbeitet hat. Dieser seiner Tätigkeit gedachte Löbl im Gespräch am oben angegebenen Tage, gleichzeitig auch eines ehemaligen Plauenschen Fabrikanten, des Herrn Hornbogen, der seinerzeit als Lehrling unter ihm (er war Altgeselle) gearbeitet habe. Im weiteren Gespräch äußerte Löbl, er wolle wieder einmal nach Frankreich „tippeln". Er blieb in der Nacht zum 22. August in der hiesigen Herberge. Die Stadt Meißen hat für seine Ermittlung bekanntlich 3000 Mk. Belohnung ausgesetzt.

* **Hohenstein-Ernstthal**, 5. September. (Zur Feuersbrunst.) Das gestern bereits gemeldete Feuer in der Weinkellerstraße hat weitere Dimensionen angenommen. Bis jetzt sind acht Häuser niedergebrannt. Viele Familien sind obdachlos.

ib. **Löbau**, 5. September. (Wieder ein Manöverunfall.) Bei der Rückkehr von der Geländebesichtigung für das heutige Nachtmanöver bäumte sich das Pferd des Herrn Adjutanten Höfer von dem 64. Feldartillerie-Regiment im Stadtinnern hoch auf und warf den Reiter ab, der infolge eines Knöchelbruchs sich nicht mehr allein zu erheben vermochte. Die Ueberführung des Offiziers nach Dresden ins Garnisonlazarett wird morgen erfolgen.

ar. **Zittau**, 5. September. (Streik im Baugewerbe beendet.) Der hier und in den umliegenden Ortschaften seit 16 Wochen andauernde Streik der Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter ist heute durch Vermittlung des Herrn Gewerberat Heine beendet worden. Die beiderseitigen Bedingungen sind auf 2½ Jahre hinaus festgelegt worden.

* **Teplitz**, 6. September. (Kohlenstreik.) Sämtliche Vorstände der Werke in den Kohlenbezirken haben die Forderungen der Arbeiter abgelehnt, so daß am Montag der Generalstreik ausbrechen dürfte.

Sport.

Konkurs des Trainers Treuherz. Ueber das Vermögen des Trainers und Trabrennfahrers Eugen Treuherz, der ständig auf den Berliner Trabrennbahnen Westend und Weißensee tätig war und auch die diesjährigen Dresdner Trabrennen beschickte, in der letzten Zeit aber mit seinen Fahrten sehr wenig Glück hatte, ist der Konkurs eröffnet worden. Die Frist zur Anmeldung von Forderungen läuft bis zum 28. d. M. Prüfungstermin ist auf den 26. Oktober mittags 12 Uhr vor dem Charlottenburger Amtsgericht anberaumt. Verwalter ist der Kaufmann W. Gödel jun. Eingeweihten Kreisen kommt der Zusammenbruch nicht überraschend. Trotz großer Einnahmen ist die Vermögenslage Treuherz' schon seit längerer Zeit schlecht gewesen, da die Ausgaben nicht im Verhältnis zu den Einnahmen standen. Hauptgläubigerin ist eine große Berliner Pferdehandlung.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Die Privatkolonie des Herrn v. Tippelskirch.

+ **Berlin**, 6. September. (Priv.-Tel.) Wie aus Konstanz am Bodensee gemeldet wird, ist das auf schweizerischem Ufer der Insel Rheinau gegenüberliegende Schloß Salenstein vor kurzem für die Summe von nahezu 200 000 Franken aus dem Besitz der im Mannesstamm ausgestorbenen Freiherrlichen Familie v. Herdor in den Besitz des Herrn von Tippelskirch übergegangen.

Ein Sägewerk niedergebrannt.

+ **Worms**, 6. September. (Priv.-Tel.) Gestern abend 8½ Uhr entstand auf dem großen Holz- und Sägewerk von Geck Großfeuer, welches das ganze Etablissement mit den enormen Holzvorräten vernichtete. Zahlreiche Feuerwehren waren auf der Brandstätte erschienen, die jedoch des Feuers nicht Herr werden konnten. Der Schaden wird auf eine halbe Million Mark beziffert, ist indessen durch Versicherungen gedeckt.

Oesterreichische Flottenmanöver.

+ **Paris**, 6. September. (Priv.-Tel.) Der „Eclair" meldet aus Rom: In politischen Kreisen hat die Nachricht großes Aufsehen erregt, daß das österreichische Geschwader, das zurzeit an der dalmatinischen Küste kreuzt, nachts auf den italienischen Strandort Fano einen Scheinangriff ausgeführt hat. Tittoni soll den italienischen Botschafter in Wien beauftragt haben, bei der österreichischen Regierung Aufklärung über den Zwischenfall zu verlangen, auch dürfte die Angelegenheit in der Kammer zur Sprache kommen.

Die Zivilehe in Spanien.

+ **Rom**, 6. September. (Priv.-Tel.) Merry del Val bestätigte gestern dem spanischen Gesandten den Empfang des Entwurfes über die Zivilehe. Der Kardinalstaatssekretär erklärte, daß der Vatikan im Prinzip die Unabhängigkeit der Zivilehe von der kirchlichen Ehe anzunehmen bereit sei, aber unter der Bedingung, daß die Ehepaare, die nur eine Zivilehe eingehen, nicht mehr als Katholiken betrachtet werden könnten.

König Alfons als Vermittler im Streik.

+ **Madrid**, 6. September. (Priv.-Tel.) König Alfons empfing gestern in Bilbao eine Abordnung der streikenden Arbeiter. Der König empfahl ihnen, die Arbeit wieder aufzunehmen, wogegen er sich verpflichte, auf die Arbeitgeber zu ihren Gunsten einzuwirken.

Der Oberkommissar von Kreta.

+ **Paris**, 6. September. (Priv.-Tel.) Die kretische Nationalversammlung richtete an die Schutzmächte eine Zirkularnote, worin die Beibehaltung des Prinzen Georg als Kommissar für Kreta verlangt wird.

Waffenschmuggel an der marokkanischen Küste.

+ **London**, 6. September. (Priv.-Tel.) Aus Tanger wird gemeldet, die marokkanische Regierung hat bei einer englischen Gesellschaft in Gibraltar einen Dampfer angekauft und steht wegen Erwerbs eines zweiten noch in Unterhandlung. Beide Schiffe sind bestimmt, die marokkanische Küste zu überwachen und den Waffenschmuggel zu verhindern. Auf dem Zollamt in Tanger wurde gestern eine Negerin angestellt, die beauftragt ist, die des Schmuggels verdächtigen Frauen einer körperlichen Untersuchung zu unterwerfen.

Der Panamakanal.

+ **New-York**, 6. September. (Priv.-Tel.) Wie es heißt, wird sich der Präsident im Herbst an Bord des Panzers „Louisville" nach Panama begeben, um die Arbeiten des Panamakanals zu besichtigen. Es ist dies das erste Mal, daß ein Präsident der Vereinigten Staaten das Land verläßt.

Der Aufstand auf Kuba.

+ **London**, 6. September. (Priv.-Tel.) „Daily Chronicle" berichtet, daß Präsident Palmas zwei Personen ernannt habe, die mit den Revolutionären bezw. deren Führern zwecks Friedensschlusses in Unterhandlung treten sollen.

Die Situation in Persien.

-kn- **London**, 6. September. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die „Daily Mail" setzt heute ihre verleumderische Kampagne gegen Deutschland fort und behauptet in einem langen, angeblich von Teheran datierten Telegramm, daß die Unruhe in Persien immer größer wird. Das Blatt sagt dann, die Zahl der deutschen Agenten, die augenblicklich in Teheran tätig sind, hat wiederum zugenommen, und der Bau deutscher Hospitäler, sowie der Bau eines großen Gesandtschaftsgebäudes wird mit großer Schnelligkeit betrieben. Die Deutschen treten überhaupt hier in der letzten Zeit mit großer Energie auf und tun ihr Aeußerstes, um den Handel mit billigen Massenartikeln, speziell unter den Nomadenstämmen auszudehnen. Ueber die Situation in Persien selbst hat die „Daily Mail" den früheren Schilderungen von Revolution, Mord und Totschlag nun noch hinzuzusetzen, daß inzwischen noch Hungersnot und Cholera erschienen sind.

Gärung in Bengalen.

-kn- **London**, 6. September. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Aus Indien kommen beunruhigende Nachrichten über Unbotmäßigkeit unter der Bevölkerung, speziell in Bengalen. Eine Reihe geheimer Gesellschaften wurde entdeckt, von denen eine sogar einen bekannten indischen Agitator zum Könige von Indien gekrönt hat. Diese Krönung sah man ursprünglich für einen schlechten Witz an, aber spätere Nachrichten lassen erkennen, daß eine große Unruhe durch das Land geht, offenbar hervorgerufen durch die Unruhen in Rußland. Die englische Regierung wird in indischen Zeitungen in überaus heftiger Weise angegriffen und die Bevölkerung wird zu Gewalttätigkeiten und Widerstand aufgehetzt. Genauere Nachrichten über diese Unruhen fehlen noch, weil es der englischen Regierung anscheinend noch nicht möglich gewesen ist, das Zentrum dieser Bewegung ausfindig zu machen, jedoch steht fest, daß an den Staatssekretär für Indien in den letzten Tagen Depeschen von der Verwaltung in Indien gelangt sind, die die Situation als überaus beunruhigend darstellen.

Petroleumbrand bei Kolombo.

+ **Kolombo**, 6. September. (Priv.-Tel.) Mehrere Petroleumreservoirs stehen in Flammen, die Nachbarschaft ist von dem Riesenbrande bedroht.

Die Revolution in Rußland.

+ **Breslau**, 6. September. (Priv.-Tel.) Die schlesischen Morgenblätter melden aus Warschau, der Direktor des Festungsgefängnisses wurde in der letzten Nacht von sechs wachehabenden Soldaten erschossen und der Eingang zu den Kasematten gesprengt. Sämtliche Nachtaufseher wurden geknebelt. 56 Mitglieder des revolutionären Komitees wurden befreit. Die meuternden Soldaten sind mit den Befreiten geflüchtet.

+ **Petersburg**, 6. September. (Priv.-Tel.) Der „Strana" zufolge werden in diesem Schuljahre die Juden über die bisherige prozentuale Norm hinaus in die Liste der Studierenden aufgenommen.

+ **Petersburg**, 6. September. (Priv.-Tel.) Gerüchtweise verlautet, daß der Kommandant der Schwarzmeerflotte, Admiral Skrydlow, wegen Differenzen mit dem Festungskommandanten von Sebastopol zurückzutreten beabsichtige.

+ **Riga**, 6. September. (Priv.-Tel.) Maskierte, mit Mausergewehren bewaffnete Revolutionäre drangen in die Buchhandlung Sychmann ein und raubten die Kasse, ebenso überfielen Revolutionäre das Gemeindeamt von Karlsruhe, ermordeten den dort stationierten Polizisten und raubten die Gemeindekasse.

+ **Odessa**, 6. September. (Priv.-Tel.) Der Polizeiagent Wolodropko wurde abends von streikenden Arbeitern in der Nereßstraße ermordet.

Der neueste Ukas des Zaren.

× **Petersburg**, 6. September. Das heute veröffentlichte Communiqué weist zunächst darauf hin, daß die revolutionäre Bewegung seit zwei Jahren eine außerordentliche Stärke erreicht und besonders seit dem Frühjahr dieses Jahres stark zugenommen habe. Kein Tag vergehe ohne irgend ein neues Verbrechen. Meutereien, Attentate und Räubereien folgten sich ohne Unterbrechung. Die revolutionären Organisationen arbeiteten darauf hin, das ruhige Werk der Regierung zu hindern und der Möglichkeit eines schöpferischen Staatslebens ein Ende zu machen. Verschiedene Gruppen der Gesellschaft erwarteten von der Regierung eine Erklärung über die Ursache dieser Verbrechen und die Haltung der Staatsgewalt hinsichtlich derselben. Die Regierung halte es für nötig, zu erklären, daß die Revolutionäre schon vor Auflösung der Duma eine von Heer und Flotte unterstützte Erhebung und allgemeine Agrarbewegung vorbereiteten. Nach Auflösung der Duma und Ergreifung verschiedener Maßnahmen gegen die Agrarunruhen hätten die extremen revolutionären Gruppen beschlossen, durch Ermordung höherer Beamter auf das Land zu wirken und die Regierung zu erschrecken. Pflicht der Regierung sei es jedoch, ihre Ziele nicht zu ändern. Es sei unmöglich, den Willen der Regierung zu brechen, der auf die Wiederherstellung der Möglichkeit, zu leben und in Freiheit zu arbeiten, gerichtet sei. Durch das Staatsinteresse sei es geboten, mit allen Kräften der Lösung dieser Aufgabe zuzustreben und der gewalttätigen Revolution Halt zu gebieten. Ins einzelne gehende Anweisungen seien den örtlichen Behörden für den Kampf gegen diese Elemente erteilt worden. Die Verwaltungen werden mit allen Kräften alle gesetzmäßigen Mittel in Anwendung bringen, um der Propaganda der Gewalttätigkeit ein Ende zu bereiten und die Unruhen mit Waffengewalt zu unterdrücken. Die Verantwortung für die Opfer werde den Agitatoren zufallen. Da das gewöhnliche Gerichtsverfahren den gegenwärtigen Umständen nicht entspreche, habe die Regierung gewisse schwere Verbrechen Kriegsgerichten zugewiesen, so daß das gerichtliche Verfahren und die Ausführung des Urteils dem Verbrechen auf dem Fuße folgten. Die Regierung könne nicht ihre Aufmerksamkeit auf die Unterdrückung der Revolution beschränken. Ebensowenig würde es den Interessen Rußlands entsprechen, sich nur mit der Verwirklichung liberaler Reformen zu befassen. In der Annahme, daß die Revolution in diesem Falle jeden Sinn verliere, würde dann die Revolution kämpfen für die Vernichtung des Staates und der Monarchie und für die Einführung des sozialistischen Regimes. Der Plan der Regierung sei deshalb klar: die Ordnung aufrecht zu erhalten durch entschlossene Maßregeln, das Volk gegen revolutionäre Ausschreitungen zu schützen und zu gleicher Zeit mit allen Kräften dahin zu streben, eine neue auf Gesetz und vernünftige Freiheit gegründete Ordnung zu schaffen. Die Regierung wisse, daß ein Teil dieser Fragen durch die Duma und den Reichsrat, die andern dringenden Fragen sofort entschieden werden müßten. Die ersteren würden bis zur Einberufung der Duma durchgearbeitet werden. Zu den andern gehöre in erster Linie die Agrarfrage. Die Regierung werde dafür sorgen, daß in Gegenden, wo wirklicher Landmangel herrscht, sofort eine Besserung der Lage herbeigeführt werde, und werde der Duma zur Lösung dieser Fragen reiches Material zur Verfügung stellen. Auch einige dringende Maßnahmen hinsichtlich der bürgerlichen Gleichheit und der Religionsfreiheit würden zur Ausführung gelangen. Die für die altgläubigen Bauern bestehenden Einschränkungen würden aufgehoben und ihre Rechte gesetzlich festgestellt werden. Erwogen werde ferner hinsichtlich der Judenfrage die Aufhebung gewisser aufreizender Bestimmungen und die Neuregelung der Beziehungen zwischen den Juden und der russischen Nation. Vorgesehen sei die Vermehrung der Volksschulen in Verbindung mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht und Verbesserung der Lage der Volksschullehrer, wofür bereits 5½ Millionen Rubel im Budget eingestellt seien. Zahlreiche Gesetzentwürfe würden der Duma vorgelegt werden. Die Regierung befasse sich mit Gesetzen über das Vereins- und Versammlungsrecht, über die Presse, Religionsfreiheit, Unverletzlichkeit der Person, bürgerliche Gleichheit, Verbesserung der Lage der Bauern und Arbeiter, Reform der örtlichen Selbstverwaltung, Einführung der Semstwos in den baltischen und westlichen Provinzen, der Semstwos und Munizipalitäten in Polen, Reform der Gerichtsbehörden und der höheren und mittleren Schulen, Einführung der Einkommensteuer, Verschmelzung der allgemeinen Polizei mit der Gendarmerie. Die Ausnahmeregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit sollen in ein Gesetz zusammengefaßt werden. Die Einberufung eines allgemeinen Kirchenkonzils soll vorbereitet werden. Die Regierung rechne selbst auf den Erfolg der gesetzgeberischen Arbeiten in der nächsten Tagung der Duma und stütze sich auf die Sympathien der verständigen Gruppen der Gesellschaft. Die Regierung halte es für ihre Pflicht, die in der Presse oder in öffentlichen Versammlungen ausgesprochene öffentliche Meinung nicht zu unterdrücken. Wenn Presse und Versammlungen aber gebraucht würden, um revolutionäre Ideen in Umlauf zu setzen, würden alle gesetzlichen Maßregeln angewendet werden, um eine Propaganda der Zerstörung und Gewalttätigkeit zu verhindern.

4. Klasse 150. K. S. Landeslotterie.

2. Tag. 6. September 1906.

60 000 Mk. auf Nr. 83155. Albert Kunze, Dresden.
50 000 Mk. auf Nr. 52858. Seiberlich, Riesa.
30 000 Mk. auf Nr. 40897. Früh. Helbig, Erbisdorf.
20 000 Mk. auf Nr. 72 718. Rehfeld u. Sohn, Dresden.
10 000 Mk. auf Nr. 49973. Breuning, Waldheim.
3000 Mk. auf Nr. 79697 86462 53729
2000 Mk. auf Nr. 15481 24128
1000 Mk. auf Nr. 685 1485 14370 17342 19474 20140 21416 24091 27815 30080 30250 40790 43922 44405 45648 51891 56174 78806 87136 88068 90062 92906 98782 99061.

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. phil. Friedr. Purlitz; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtsberichte: Konrad Pehl; für das Feuilleton i. V.: Jul. F. Wolff; für den Handelsteil und Sport: Georg Brauchmüller; für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernsprecher: Redaktion I Nr. 2897, Expedition I Nr. 201, Verlag I Nr. 582.

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 6. September. Man notierte in Berlin 1 Uhr 10 Min.: Kredit 211,10, Deutsche Bank 240,50, Diskonto 185, Dresdner Bank 159,75, Lomb. 34,25, Bochumer 246,25, Dortmunder 86,25, Laura 245. Die Dresdner Börse zeigte heute Neigung zur Schwäche, die sich besonders auf dem Maschinenmarkt in verschiedenen Rückgängen bemerkbar machte. Fonds still. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3½proz. R.-Anl. 99,20 (+ 0,15), Sächs. Rente 86,45 (+ 0,10). Bankaktien blieben umsatzlos. Von Transportwerten gingen Sächs. Straßenbahn zum gestrigen Kurse von 146 in andern Besitz über. Der Handel in Papier- usw. Fabriken beschränkte sich auf Süß, die mit 111,50 (+ 0,50) abgenommen wurden.

Die Aktien der Maschinenfabriken, elektrischen Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabriken gaben heute verschiedentlich im Kurse nach. Lauchhammer (die 11 Proz. Dividende gegen taxierte 12 Prozent erklärt) verloren 3,00, Kappel 4,00, Seck 1,50, und Hartmann 2,25. Brauereien notierten ziemlich unverändert. Verschiedene Unternehmungen verzeichnen in Baumwollspinnerei Zwickau (+ 1,00), Chemnitzer Aktienspinnerei (+ 0,50) und in Rabenauer Holzindustrie Umsätze.

Berliner Börsenbericht. An der heutigen Börse waren die amerikanischen Bahnen wiederum auf New-York fest. Auch russische Werte waren gebessert auf das heutige Regierungscommuniqué, weil man hofft, daß die darin in Aussicht gestellte Einkommensteuer eine wesentliche Besserung der finanziellen Lage in Rußland herbeiführen werde. Schiffahrtsaktien schwach. Banken und Industriewerte nicht einheitlich, da die Spekulation mit Rücksicht auf die angespannte Geldmarktlage eine gewisse Unentschlossenheit zeigt.

§ **Die Handelskammer Dresden** gibt bekannt, daß die neue Verordnung über den Veredelungsverkehr in der Kanzlei der Handelskammer, Dresden-A., Ostraallee 9, zur Einsicht ausliegt und daß dort auch Abdrucke der Verordnung entnommen werden können. Die genannte Verordnung regelt die Bedingungen für die Zulassung des „aktiven“ und „passiven“ Veredelungsverkehrs. Beim aktiven Veredelungsverkehr dürfen ausländische Waren (Rohstoffe, Halbfabrikate) zollfrei eingeführt werden, damit sie nach ihrer Bearbeitung im Inlande später wieder ausgeführt werden (z. B. Reis, der im Inlande geschält, Kaffee, der im Inlande gebrannt und dann wieder ausgeführt wird). Beim passiven Veredelungsverkehr dürfen solche Waren zollfrei wieder eingeführt werden, die aus inländischen Rohstoffen usw. bestehen und im Auslande weiterverarbeitet, „veredelt“ worden sind (z. B. Handschuhe aus deutschem Leder, die in Belgien genäht worden sind). Für Geschäftsleute, die sich dieses Veredelungsverkehrs bedienen wollen, ist es wichtig, daß die Erlaubnis dazu durch die Finanzbehörden der einzelnen Bundesstaaten zu erteilen ist, in Sachsen also durch das Finanzministerium oder in dessen Auftrage durch die Zoll- und Steuerdirektion. Ueber das dabei einzuhaltende Verfahren gibt die erwähnte Verordnung nähere Vorschriften.

§ **Die Elbschiffahrtsgesellschaften** haben die laufenden Schlüsse wegen der Unterschreitung des Minimalwasserstandes in Dresden im Talverkehr mit Hamburg außer Kraft gesetzt. Die Talwärtsfrachten von Laube nach Hamburg sind auf 60 und Bergverkehrsfrachten von Hamburg auf 58 Pf. gestiegen.

§ **Stimmen zum Gesetzentwurf betreffend den Wechselprotest.** Die Handelskammer Bielefeld beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung mit dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes. Sie bemängelte die Bestimmung des § 3 des Entwurfes, nach der der Reichskanzler unter Zustimmung des Bundesrates anordnen kann, inwieweit die Protestaufnahme durch Postbeamte mit Rücksicht auf die Art des Protestes oder aus andern Gründen ausgeschlossen werden soll. Diese Bestimmung involviert nach Ansicht der Kammer die Gefahr, daß die zugebilligte Erleichterung durch Verordnungen wieder beschränkt, vielleicht sogar beseitigt wird. Aus gleichen Gesichtspunkten hält die Kammer den Absatz 2 § 3 für verfehlt, nach welchem der Reichskanzler die näheren Bestimmungen über die Benutzung der Postanstalten zur Aufnahme von Wechselprotesten erlassen soll. Die Kammer hält es vielmehr für zweckmäßig, daß diese Bestimmungen im Gesetz selbst festgelegt werden. Der im Entwurf vorgesehenen Festsetzung der Stunden für die Protesterhebung stimmt die Kammer zu, sie beantragt aber, eine Bestimmung dahingehend aufzunehmen, daß die Protesterhebung durch den Postbeamten, falls er den Protestaten nicht angetroffen hat, nur dann erfolgen darf, wenn eine Präsentation zum zweiten Male nicht mehr vorgenommen werden kann. Ist eine solche möglich, dann soll der Postbeamte in der Wohnung oder im Geschäftslokale des Protestaten eine Mitteilung hinterlassen, aus welcher hervorgeht, daß ein Wechsel zur Präsentierung, beziehungsweise Protesterhebung beim Postamte vorliegt.

§ **Vereinigung deutscher Webereien englischer Gardinen.** Beim Leipziger Amtsgericht ist die „Vereinigung deutscher Webereien englischer Gardinen“, mit dem Sitze in Leipzig, eingetragen worden. Vorsitzender der Vereinigung ist Herr Rechtsanwalt Dr. Felix Zehme in Leipzig. Der Vereinigung gehören sämtliche 18 deutsche Firmen an, die sich mit der Weberei englischer Gardinen befassen.

B. **Aktiengesellschaft Lauchhammer.** In der heute abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, nach Abschreibungen in Höhe von 802 444 Mk. und Rückstellung von 250 000 Mk. für Bauten, sowie Zuweisung von 100 000 Mk. an den außerordentlichen Reservefonds und 85 000 Mk. an den Beamten- und Arbeiterfonds eine Dividende von 11 Prozent für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Verteilung zu bringen und 67 022 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. — Der Geschäftsgang ist gut.

§ **Die Deutschen Ton- und Steinwerkzeuge, A.-G., in Charlottenburg** berufen auf den 19. September die außerordentliche Generalversammlung zur Beschlußfassung über Errichtung eines Werkes in Amerika in Gemeinschaft mit der Stettiner Schamottefabrik, A.-G., vorm. Didier in Stettin und eventuelle Erhöhung des Aktienkapitals von 4 000 000 Mk. um höchstens 750 000 Mk.

§ **Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz** beschloß, der am 11. Oktober abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. (i. V. 12 Proz.) für das Geschäftsjahr 1905/06 vorzuschlagen.

Dresden, d. 6. September. Schlachtviehpreise auf dem Viehhofe nach amtlicher Feststellung. Auftrieb: Ochsen 8, Kalben u. Kühe 13, Bullen 16, Kälber 1078, Schafe 50, Schweine 1522, zusammen 2687 Stück. Marktpreis für 50 Kilogramm Lebendgewicht. Ochsen 1a. vollfleisch, ausgemästeten höchsten Schlachtwertes bis zu 1 Jahr —— (——); 1b österreichische —— (——); 2. junge fleischige, nicht ausgemästete —, ältere ausgemästete —— (——); 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere —— (— bis —); 4. gering genährte jeden Alters —— (——). Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes —— (——); 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren —— (——); 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben —— (——); 4. mäßig genährte Kühe und Kalben —— (— bis —); 5. gering genährte Kühe und Kalben —— (——). Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes —— (——); 2. mäßig genährte jüng., gut genährte ältere —— (——); 3. gering genährte —— (——). Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 57—60 (88—92); 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 53—56 (83—87); 3. geringe Saugkälber 48—52 (78 bis 82); 4. ältere gering genährte (Fresser) —— (——). Schafe: 1. Mastlämmer —— (——); 2. jüngere Masthammel —— (——); 3. ältere Masthammel —— (——); 4. mäßig genährte Hammel u. Schafe Merzschafe —— (——). Schweine: 1a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1¼ Jahren 59—60 (79—81); 1b. Fettschweine 59—60 (79—81); 2. fleischige 56—58 (76—78); 3. gering entwickelte, sowie Sauen 52—55 (70—75); 4. geschlachtete Bakonier ——. Die eingeklammerten Preise beziehen sich auf 50 Kilogramm Schlachtgewicht. — Geschäftsgang: Kälber und Schweine mittel. Ueberstände: 7 Ochsen, 8 Kühe, 6 Bullen, 9 Schafe. Ausnahmepreise über Notiz.

Chemnitz, 6. September. Kleinviehmarkt im Schlacht- u. Viehhofe. Auftrieb: 50 Ochsen, 0 Kühe, 0 Kalben, 00 Bullen, 448 Kälber, 60 Schafe, 451 Schweine. Die Preise verstehen sich bei 50 Kilogr., bei Kälbern u. Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht und Gewährung von 20—25,5 Kilogramm Tara für je ein Schwein. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 56—58; 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 52—55; 3. jüngere Saugkälber 46—51; 4. gering genährte Kälber (Fresser) —.—. Schafe: 1. Mastlämmer und geringere Masthammel ——; 2. ältere Masthammel ——; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) —.—. Schweine: 1. vollfleischige, der feineren Rassen und deren Kreuzungen, im Alter bis zu 1¼ Jahren 74—00; 1a. ——; 2. fleischige 72—73; 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 68—71. Schlachtgewicht: 1. 78—00; 1a. ——; 2. 76—77; 3. 72—75.

Leipziger Börse
vom 6. September 1906.

3½ Sächs. R.	86,40	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sondermann	121,—
1855 3½	93,50	Buschtiehr. B.	280,—	Zimmermann	118,—
52/68 3½%	100,—	A. D. Kr.-Anst.	175,—	Leipz. Wollk. St.	85,—
60 3½%	99,90	Chem. Bk.	108,75	do. Vorz.	88,50
Löbau-Zitt.	102,25	Kred.-Sparkk.	112,—	Mittw. Wollsp.	326,—
Landeibr.	99,50	Dresdn. Bk.	159,—	Salbrig	91,—
Dresd. Anl.	98,35	Dresdn. Bkv.	112,75	Tittel & Krüger	116,—
Erbl. 3½ Pfdbr.	98,80	Leipz. Hyp.-B.	144,50	Elektr. Str.-B.	106,90
Mansf. Gewerk	—,—	Sächs. Bk.	134,25	Preßhefe	161,50
Oest. Banknot.	85,25	Zwickauer Bk.	100,50	Leipz. Elektr.	140,—
Aust.-Tepl. 3½	93,75	Mansf. Kuxe	1242,—	Schub. & Salz.	362,—
B. Nordd.	100,50	Germania	113,—	Fritz Schulz	329,—
Buschtiehr. 96	100,50	Golzern	131,25	Kunstanst. Groß	143,75
Dux-Bdb. 2Pr.	109,50	Hartmann	132,25		
Pilsen-Priesen	100,10	Schönherr	270,—		

Berliner Börse
vom 6. September 1906.

Deutsche Fonds.				
3½proz. Reichsanleihe		99,00		
3proz. Reichsanleihe		86,90		
3½proz. Pr. Konsols		99,10		
3proz. Pr. Konsols		87,10		
3proz. Sächs. Rente		86,40		
Braunschw. 20 Tal.		191,50		
Ausländische Fonds.				
5proz. Argentinier		100,40		
4½proz. aub. Arg.		—		
5proz. Buenos Aires		101,50		
4½proz. Chinesen		97,80		
Italien. Rente		—		
5proz. Mexikaner		101,30		
4proz. do.		94,70		
Oesterr. Goldrente		99,80		
Oesterr. konv. Rente		99,22		
3proz. Portugiesen		101,33		
5proz. Rumänier		102,01		
4proz. Rumänier		93,61		
4er konf. Russ. A. St.		72,20		
4½proz. Russen 1905		86,30		
4proz. Russ. Staatsr.		69,10		
5proz. Serben		101,10		
Serbische Rente		81,60		
Spanier		—		
Türkenlose		145,50		
Ung. Goldrente		95,00		
Ungar. Kronrente		94,75		
Ausländische Bahnen.				
Oesterr. Staatsb.	5½	144,10		
Lombarden	0	34,20		
Canada Pacific	6	179,50		
Meridional	6	—		
Mittelmeerbahn	3½	—		
Prinz-Heinrichb.	6	145,00		
Warschau-Wien.	1½	124,25		
Banken.				
Bank f. Brauind.	6	96,25		
Handelsgesellsch.	9	173,40		
Darmst. Bank	6	140,75		
Deutsche Bank	12	240,10		
Diskont.-Komm.	9	185,00		
Dresdner Bank	8½	158,90		
Dresd. Bankv.	6	112,75		
Dr. Kreditanst.	0	—		
Leipz. Kreditanst.	9	174,75		
Mitteld. Bodenkr.	4½	96,25		
Nationalbank	7	129,50		
Oest. Kreditakt.	8¾	—		
Reichsbank	6	157,90		
Sächs. Bank	6	134,50		
Schaaffh. Bankv.	8½	158,75		
Industrie-Aktien.				
Allg. Elektr. G.	—	215,20		
Bozen. Brauh.	10	210,00		

Höcherlbräu	4	75,03
Reichelbräu	10	180,00
Schöfferhof	11	174,50
Schwarzkopf	—	243,00
Bochum. Gußstahl	15	246,25
Kartonnagen	19	305,00
do. junge	9	164,00
Ch.-A. v. Heyden	6	176,00
Chemn. Werkz.	—	118,00
D.-Oest. Bergw.	8	180,00
Gasglühlicht	—	346,10
D.-Tonröhren	8	160,00
Donnersmarckh.	14	264,40
Dortm. Union C.	2	84,50
Dresd. Baugef.	9	165,00
Dresd. Gardin.	15	221,25
Dux. Kohlen	10	196,50
Dynamit-Trust	10	173,25
Elektra	2½	79,90
Falkenst. Gard.	8	143,25
Gelsenkirchen	11	227,00
Görlitzer Masch.	—	161,00
Berl. Straßenb.	7½	185,25
Hamb. Paketf.	11	160,25
Hann. St.-B. B.	0	78,00
Harpener	—	214,33
Hartmann	—	132,00
Herkules	12	212,50
Hille	11	172,75
Hörder Lit. A	15	216,00
Kahla	35	475,00
König-Marienh.	0	73,50
do. Vorz.	0	87,75
Kunz	8	133,50
Lauchhammer	—	192,00
Laurahütte	—	245,50
Maschin. Kappel	—	310,25
Nordd. Lloyd	7½	129,00
Peniger Masch.	—	71,25
Plau. Spitzenf.	10	159,00
S.-Th. P.-Zementf.	10	179,00
Sächs. Gußstahl	20	297,75
Sächs. Kammg.	2½	91,00
Sächs. Webstuhl	—	268,00
Schebew. Kammg.	12	207,00
Schimmel	7½	131,75
Schub. u. Salzer	25	358,00
Fritz Schulz	22	328,80
Seck, Mühlenb.	—	206,75
Siemens, Glas	15	261,20
Thüring. Kabel	—	174,03
Tonschlauch	8	142,75
Ver. Elbschiff.	9	139,75
Vogtl. Maschin.	—	226,50
do. Vorz.	—	227,50
Wanderer	17	284,00
Wicke	—	98,50
Zellstoffverein	4½	107,00

* * *

Berliner Nachbörse vom 6. September 1906.

Kreditaktien	211,41	Türkenlose	145,75
Oesterreich. Südbahn	34,25	Kanada Pac.	180,00
Handelsgesellsch.	173,75	Bochumer	246,25
Darmstädt. Bank	142,00	Dortmunder Union	84,34
Deutsche Bank	240,90	Laurahütte	245,00
Diskonto-Komm.	185,50	Harpener	214,75
Dresdner Bank	159,12	Dynamit-Trust	172,62

Bank-Diskonto. Reichsbank 4½, Pr. (Lombard 5½), Amsterdam 4½, Brüssel 3½, London 3½, Paris 3, Petersburg 6½, Wien 4 Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 6. September 1906.
(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	—	lang	—
London	.	—	.	—
Paris	.	—	.	—
Wien	.	—	.	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Reichsanleihe	3	86,90G	Aussiger St.-A.	4	—
do.	3½	99,2.G	Bautzner	3½	98,25G
Sächs. Rente, gr. St.	3	86,45bG	Bodenbacher	4	—
do. 1000 Mk.	3	86,45bG	Buchholzer	4	102,00G
do. 500 Mk.	3	86,65bG	Karlsbader	4	100,80G
do. 300, 200 u. 100 Mk.	3	87,00G	Chemnitzer 1888/89	3½	—
Sächs. Anleihe von 1855	3	93,50G	do. 1902	3½	97,60G
do. 1852/68 gr. St.	3½	100,00G	Döbelner	3½	—
do. do. fl. St.	3½	—	Freiberger	3½	97,75G
do. 1867 1500 Mk.	3½	100,00G	Glauchauer	3½	97,75G
do. 1867 300 Mk.	3½	99,90G	Leipziger	3½	—
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,00G	Löbauer	3½	—
do. do.	4	102,25	Meeraner	4	101,00G
Landrentenbr.	3½	100,00	Nürnberger	3½	—
Land.-Kultur-R. 6000 Mk.	3½	94,25G	Plauensche von 1903	3½	—
do. 1500 Mk.	3½	94,25	do. von 1892	4	—
do. 300 Mk.	3½	95,00G	do. von 1897	4	—
do. 1500 Mk.	3	102,10G	Pulsnitzer	3½	—
Preußische Konsols	3	86,80G	Reichenbacher	3½	—
do. do.	3½	99,20G	Riesaer	3½	—
Dresden. Schuldsch. 1886	3½	98,50G	do.	4	—
Dresden. Schuldsch. 1900	4	103,50G	Zittauer	4	—
do. Straßenb.-Anleihe	3½	98,00G	do. von 1901	4	100,25G

Ausländische Fonds.

Oesterr. Silberrente	4	100,30G	Rumän. Rente von 1889	4	—
do. Goldrente	4	99,65G	do. von 1890	4	94,00G
Ungar. Goldrente	4	98,25G	do. von 1891	4	—
do. Kronenrente	4	94,80G	do. amort.	5	—

Bank-Aktien.

1	Allg. D. Kreditanstalt	5	174,75G	1	Löbauer	6	115,00G
1	Bank für Brauind.	6	98,00G	1	Mitteld. Bodenkr.-A.	4½	—
1	Chemnitzer Bankver.	6	—	1	Oberlausitzer	7	—
1	Dresdn. Kreditanst. fr.	0	4,00G	1	Sächsische Bank	6	134,50G
1	Dresdner Bank	8½	159,25G	1	Sächsische Boden-Kred.	7	149,00G
1	Dresdner Bankverein	6	112,75G	1	Vorschußbank Freiberg	4	—
1	Leipz. Hypoth.-Bank	7	145,00G	1			

Transport-Aktien.

1	Dresdner Fuhrwesen	—	—	1	Ver. Elbeschiffer	9	140,50G
1	Südöstr. Lombarden	0	—	1	S.-B. Dampfschiffahrt	1	—
1	Spedit.- u. Sped.-A.-G.	10	160,25G	1	Sächs. Straßenb.	6½	146,00bG
				1	Mainkette	4	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

	Akt.-Brauerei Fürth	9	181,00G	10	Hofbrauhaus, B.-A. I	11	233,00G
	Balhorn	4	119,00bG	10	Hofbräuhaus, B.-A. II	6	128,50G
	Bautzner Br.	9½	—	9	Kempff Br.	8	135,00G
	Konf. Feldschlößchen	8	—	10	Kieler Br. „Eiche“	12½	200,00G
	Braunschweig. Jurg.	0	91,00G	10	Kieler Schloßbr.	10	162,00G
	do. Streitberg	0	—	10	Lichtenfels. Bayr. Bbr.	10	—
	Brauner	5	—	1	Löbauer	5	—
	Erbe & Kmb. Export	25	428,00G	10	Mainzer	11	—
	Kulmb. Rizzi Lit. A	0	93,50G	10	Meißner Felsenkeller	6	—
	do. Lit. B	0	44,75G	10	Mittelrheinische	0	—
	Kulmb. Petz	5	—	10	Mönchshof, Kulmbach	10	192,00G
	Kulmb. Mälzerei	—	114,50G	10	Nürnberger	4	—
	Deutsche Bierbr.	10	174,00G	10	Plauensch. Lagerkeller	4	115,50G
	Eberl-Faber-Bräu	6½	—	7	Reichelbräu	—	180,00G
	Eßlinger Brauerei	2½	—	10	Reisewitzer Br.	6	—
	Eyperdierbr. Rehau	10	168,50G	10	do. Genußsch. Mk.	20	—
	Felsenkellerbr.	20	637,00G	10	Schloß-Chemnitz	22	375,00G
	do. Genußsch. M.	50	102,25G	10	Societät Waldschlößch.	13½	333,00G
	Gambrinusbr.	6	138,50G	10	Straßb. Münsterbr.	7	—
	Gerner	0	—	10	Ver. Frankf. Br.	—	—
	Greizer Ver.-Br.	7	121,00G	10	Dresdner Malzfabrik	0	32,00G
	Harburger	7½	—	10	do. Vorz.-Akt. Lit. A	3	60,00G
	Höcherlbräu	4	75,50G	10	Malzf. Meßkirchstatt	0	—
	Hofbr. Schöfferhof u.			9	Pirnaer Malzf.	10	—
	Frankf. Bürgerbräu	11	178,00G	9	Sächsische Malzfab.	8	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktien.

1	Bergmann, elektr. W.	18	318,00G	10	Corona, Fahrr.-Fabr.	14	219,50G
4	Elektra	2½	80,25G	3	Deutsche Gußstahlkug.	6	159,00bG
	Elektr. vorm. Pöge	—	135,00G	10	Schladitz, Stamm-Akt.	6	132,00bG
	Excelsiorfahrr.	2	35,00G	10	do. Vorz.-Akt.	11	191,75bG
	do. Vorz.	5	—	10	Herkules	12	214,00G
	Mehlich	12	—	10	Wanderer-Fahrr.	17	384,00G
	Seidel u. Naumann	18	290,00G				
	do. Genußsch. Mk.	90	115,00G				

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	—	118,50G	1	M.-F. Luckau u. Steffen	1	140,00G
7	Vulcan	—	—	1	Mühlenbau Seck	—	204,00bG
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	—	120,25G	1	Phönicia-Werke	0	39,75bG
7	do. Genußsch. fr.	—	365,00G	10	Radebeul. Em.-Werke	5	110,50G
1	Dr. Gasm.-F. (Hille)	11	172,75G	1	Sächs. Kart.-Masch.	10	154,00G
1	Jader u. Schleicher	14	—	1	Sächs. Gußstahlf.	—	208,00G
1	Germania	1	112,25G	1	do. Genußsch. fr. Mk.	—	270,00G
7	Görlitzer konvert.	—	—	1	Sächs. Maschinenf.	—	132,75bG
4	Großenh. Webstuhlf.	2	99,70G	1	Sächs. Webstuhlf.	—	271,75bG
4	Carl Hamel	17	247,90G	1	Schimmel	7½	—
7	Jacobi-Werk	—	81,00G	1	Schornsteinaufl. Jahn	12	185,75G
4	Fr.-Aug.-Hütte	6	113,00bG	4	Schubert u. Salzer	25	360,75G
7	Lauchhammer	—	191,75G	7	Thür. Nad.- u. Stahlw.	—	—
1	Leipz. Werkz. Pittler	4	245,00G	1	B. Eschebachsche Werke	12	196,75G
7	Masch.-Bau-A. Golzern	—	133,00G	1	do. Genußsch. Mk.	35	495,00G
7	do. Vorz.-Akt.	—	102,00G	11	Vetschau-Weißagker	0	—
7	Maschinenf. Kappel	—	311,00G	7	Werkzeug Union	8	122,00G
1	[illegible] Paschen	10	146,75G	7	Zittauer M.-F. Kiesler	—	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	—	64,50G	7	Peniger	—	192,00G
7	do. St.-Prior.	—	—	1	Süß	5	111,50bG
10	Chromo	4	—	1	Thode St.-A.	—	—
7	Cröllwitzer	—	—	1	do. Vorzug	—	—
1	Dresdner Alb. Lit. A	8	—	1	Unger u. Hoffmann	4	60,00G
1	do. Genußsch. fr. Mk.	32	—	1	Ver. Bautzener	7	—
1	Dresdner	5	120,00G	1	B. Fabr. phot. Pap.	10	—
1	Ernemann	5	—	1	do. Genußsch. Mk.	35	—
1	Fabr. phot. App. (Hütt.)	4	98,25G	1	Ver. Strohstoff	6	103,00G
1	Phot. Papiere Kurz	10	—	1	Weißenborner	11	178,00G
1	do. Genußsch. fr. Mk.	1,40	—	7	Zellstoff	—	—
7	Hafferöder	6	108,50G	1	Westend-W. Trockenp.	10	—
1	Leykam-Josefsthaler	5	137,25G	1	do. Genußsch. fr. Mk.	3	—
1	Niederschlemaer	15	—	1	Trockenp. Schleußner	10	—
				1	do. Genußsch. Mk.	0	—

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

1	Porz.-F. Hutschenreut.	—	183,50G	1	D. Tonröhrenfabrik	8	161,00G
1	Porzellanf. Kahla	35	—	1	Meißner Ofenfabrik	9	—
1	do. Kl.-Bellsdorf	18	—	1	E. Ofenfabrik Teichert	17	—
1	do. Genußsch. Mk.	20	—	1	Akt.-Glasf. Hoffmann	1	—
1	do. Rauenstein	5	144,25G	1	W. Hirsch, Tafelgl.-F.	4	98,00G
1	do. Rosenthal	15	262,25G	1	Glasind. Siemens	15	—
1	do. junge	—	272,00G	1	Sächs. Glasfabrik	20	346,00G
1	do. Triptis	12	224,50G	1	Steingutf. Törnewitz	16	233,00G
7	do. Unterweißbach	4	125,00G				

Baugesellschafts-Aktien.

1	Bank für Bauten	5	164,50G	1	Dresdner Baugef.	9	165,50G
4	Bank für Grundbesitz	5	121,50G	1	do. St.-Pr.-A.	5	—
1	Residenz-Baubank	8	220,00G				

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergw.-G.	8	180,00G	1	Ver. Fränk. Schuhfbr.	11	—
7	Hänichener Steink.	0	—	1	Europäischer Hof	4	92,60G
1	Chem. F. Heisenberg	6	146,50G	1	Hotel Bellevue	3	—
1	Chem. F. v. Heyden	6	170,00G	1	Hotelges. München	3½	—
1	Fritz Schulz jun.	22	329,00G	1	Erzgeb. Dynamitf.	7½	110,50G
1	Chem. F. Gehe u. Co.	12	232,00G	7	Holzind. Rabenau	—	77,25bG
1	Baumw.-Sp. Zwickau	10	175,00bG	7	Schles. Holzind.	—	155,00G
1	Akt.-Färb. Münchberg	10	157,75G	1	Dr. Nähm.-Zwirnfbr.	3	—
1	Chemnitzer Sp.	9	166,00bG	7	Kartonnagenfabr.	9	165,50G
1	Deutsche Jutespinn.	12	—	7	do. Genußscheine	—	688,00G
1	Geraer Jutesp. Lit. A	24	—	1	Compagnie Laferme	12	184,00G
1	do. Lit. B	18	—	1	D. Kognakbrenn.	0	—
1	Kammg.-Sp. Schedew.	12	206,00G	6	Dresdn. Gardinenfbr.	15	232,00G
1	S. Kammgarnspinn.	2½	—	7	Dresdn. Preßhefenfbr.	10	—
4	Weißthal. Aktienspinn.	0	111,25G	1	Kalliope, Musikw.	6	—
1	Westd. Jutespinn.	6	—	7	Kunstanstalt B. Groß	—	—
1	Zwick. Kammg.-Spinn	10	178,00G	1	Kunstd. Müller u. Vosse	6	—
1	Bautzner Kunstmühle	0	—	1	Kunstdr. Preischer	10	—
1	do. Genußscheine	0	—	1	Mech. Kratzenfabr.	15	—
7	B. Schloß- u. Neum.-W.	—	77,25G	1	do. Genußsch. Mk.	18	—
4	Bautzner Tuchfabrik	0	—	7	Oberlauf. Zuckerfabr.	—	—
1	Dittersb. Filz-F.	20	—	7	Plauen. Spitzenf. Herz	10	139,75G
7	Tepp.- u. Möbelst.-Haus	—	—	9	Plauen. Gardinenfbr.	9	166,00G
1	Leder-Fabr. Thiele	10	204,00G	1	Fabr. engl. Sicherh.	15	—
1	do. Genußsch. fr. Mk.	20	271,00G	1	S. Hanfschl.- u. G.-F.	6	—
1	Mechan. Treibr., m.B.	8	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	96,60G	Meining. Pfandbr. VII 1906 unkdb.	4	100,00G
do. do.	4	101,80G	Mittld. Bodenkr. ukb. b. 1905	3½	96,00G
*Kom.-Bf. d. A.S.Anl.Sch	3½	98,70G	do. do. do. b. 1906	4	100,60G
* do. do.	4	101,80G	do. do. do. b. 1907	4	101,00G
*Grdr.- u. Hyp.-A., I u. II	4	103,25G	do. do. do. b. 1909	4	101,25G
* do. V	4	—	Mitteld. Grundrentenb. I	4	97,00G
* do. III, IV, V, VI	3½	100,50G	do. do. II	3½	97,00G
*Grdr.- u. Hyp.-A., I u. II	4	102,00G	do. do. III	4	101,50G
Hyp.-Obl. d. B. f. d. K. Dr.	3½	97,25G	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfbr.	3½	94,7.G
*Landw. Pfandbr.	3	86,75G	do. do. do.	4	—
* do.	3½	98,10bG	do. unkdb. b. 1910	4	—
* do.	4	102,60G	do. unkdb. b. 1910	3½	94,50G
*Landw. Kreditbr.	3	86,75G	do. unkdb. b. 1900	3½	97,20G
* do.	3½	98,10bG	do. Kom.-Oblg. 1887/91	3½	97,20G
* do.	4	102,25G	do. do. von 1896	3½	—
*Lausitzer Pfandbr.	3	86,25G	do. unkdb. bis 1910	4	—
* do. do.	3½	99,75bG	*S. Bdkr.-Pfbr. ukb. 1908 I	3½	98,50G
do. Kreditbriefe	3½	99,60bG	* do. do. ukb. 1908 II	3½	98,50G
*Leipz. Hyp.-Bank C	3½	97,40G	* do. do. ukb. 1909 III	4	103,20G
* do. 1908 unkdb. E	3½	97,50G	do. do. ukb. 1910 IV	4	102,50G
* do. VII, 1908 unkdb.	3½	97,40G	do. ukb. 1910 V	3½	98,50G
do. X, 1913 unkdb.			do. ukb. 1910 Va	3½	100,00G
* do. 1906, unkdb. F	4	102,40G	do. do. ukb. 1914 VI	3½	100,50G
* do. VIII, 1908 unkdb.	4	102,40G	do. do. ukb. 1914 VII	4	103,25G
* do. IX, 1910 unkdb.	4	102,30G	*Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	98,10G
do. XI, 1914 unkdb.	4	102,75G	do. do.	3	—
do. XII, 1915 unkdb.	3½	100,40G	Dresdner Freim.-Anl.	4	102,25G
Meining. Pfandbr. VI	4	100,00G			

* Sachsen mündelmäßig.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Bank für Brauind.	4½	101,00G	Görlitzer Maschinenb.-A. (103 rückz.)	4½	—
Adlerbrauerei zu Düsseld.	4½	101,50G	Harigus Kuhne (105 rz.)	4	—
Balhorns Brauerei	4	100,50G	Königin-Marien-Hütte	4½	101,25G
Bautzn. Brauer. u. Mälz.	4	—	Lauchhammer	4	101,25G
Einsiedler Brauerei	4½	—	do. (103 rz.)	4	105,25G
Konsol. Feldschlößch.-Br.	4	100,50G	Rockstroh u. Schneider	4½	100,00G
1. Kulmb. Exp.-Br.	4½	96,00G	Jacobiwerk	4	—
Kulmbacher Rizzi	4	96,00G	Radebeul. Guß (105 rz.)	4	—
Deutsche Bierbr.	4½	—	Sachsenwerk	4	—
Feldschlößchen Kappel	4½	—	S. Gußst.-F. Döhlen	4	101,25G
Gambrinus-Brauerei	4	—	F. Masch.-F. Hartmann	4½	104,60G
Greizer Vereinsbrauerei	4	—	Schimmel	4½	102,25G
Hahnenbräu (103 rz.)	4½	100,00G	Thür. Elektr. (102 rz.)	4½	—
Hansa-Br. Lübeck	4½	—	B. Escheb. Werk (103 rz.)	4½	105,00G
Hildorfer Br. (103 rz.)	4½	—	Vetsch.-Weißagk. (103 rz.)	4½	—
Höcherl-Bräu	4½	—	Ver. Elbschiff.-G. (105 rz.)	4	102,75G
Hofbrauhaus	4	—	do. (102 rz.)	4	—
Homburger Br. (105 rz.)	4	—	Deutsche Straßenb.	4	—
Kempff	4	100,00G	Zwickauer Straßenb.	4½	104,50G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	—	Dresdner Fuhrw. (103 rz.)	4	—
Löbauer Brauerei	4	99,25G	D.-Oest. D.-Sch. (103 rz.)	4	—
Mainzer (103 rz.)	4	102,00G	S.-Böhm. Dampfschiff.	4½	101,90G
do.	4½	—	Kartonnag.-Ind. (105 rz.)	4	103,00G
Mittelrh. Brauerei-Ges.	4½	—	Glasind. Siemens	4½	104,50G
Plauenscher Lagerkeller	4	102,50G	Bank für Bauten	4¼	—
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	—	Bautzner Tuchf.	4½	—
Societäts-Brauerei	4	—	Chem. F. Heyden (103 rz.)	4½	104,50G
Ver. Frankf. Br. (103 rz.)	4	—	D. Jutespinnerei	4	—
Dresdner Malzfabrik	4½	100,00G	D. Tonr.- u. Sch.-F. (105 rz.)	4	—
do. (105 rz.)	4½	101,50G	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	4½	—
Pirnaer Malzf. (105 rz.)	4	—	Dresdner Baugef.	4	100,50G
Sächs. Malzfabrik	4½	—	Dr. Zentralschlachtviehh. I	4	100,00G
Chromo	4½	102,10G	do. do. II	4	100,00G
Dresdner Papierf.	4	100,00G	Dr. Gard.- u. Spitz.-M.	4	—
Hafferöder Papierf.	4½	103,00G	do. do.	4½	—
Papierfabr. Sebnitz	4½	98,00G	Dr. Prß. Bramsch	4½	105,25G
P. Pap.-F. Penig (101 rz.)	4½	—	Phot. App. Hüttig (105 rz.)	4	—
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4	—	Falkenst. Gard.-W. u. Bl.	4½	—
Luxuspapierf. Süß	4	103,30G	Kalliope Musikwerke	5	101,25G
Thodesche Papierf.	4	97,00G	Kammg.-Sp. Schedewitz	4	—
Ver. Bautzner Papierf.	4	—	Treibr.-W. (G. Kunz)	4	—
do. do.	4	—	Ver. Fränkische Schuhf.	4	102,25G
Verein. Strohstoff	4½	—	Nordd. Jutesp. (103 rz.)	4	97,00G
Ver. Zellstoff. (105 rz.)	4½	—	Porzellanf. Kahla	4	101,00G
Weißenborner Papierf.	4	—	Porzellanf. Rosenthal	5	104,50G
Panzerf. Schladitz	5	103,50G	Porzellanf. Unterweißb.	4½	—
Bernbgr. Masch. (105 rz.)	4½	—	S. Holzind. Rabenau	4	—
Ch. Ww. Sch. u. G. (105 rz.)	4	104,00G	S. Nähf. Heydenreich	4	—
D. Werkzeug-Maschinenf.	4	—	Schlesische Holzind.	4½	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	—	do. (103 rz.)	4½	—
Elektr. Werke (v. O. Pöge)	4½	—	Speicherei, Sped.	4	—
Elektr. Werke-Betr.-A.-G.	5	103,00G	C. Teichert (103 rz.)	4½	103,60G
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	—
Germania	4	—	Weißthaler Akt.-Spinn.	4½	—
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,00G	Münsterb. Zuckerf. (105 rz.)	4½	—
			Zwick. Kammg. (103 rz.)	4½	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/5

4. Klasse 150. K. S. Landeslotterie.

1. Tag. 5. September.

5000 Mk. auf Nr. 50 175, Reinhardt-Bautzen; auf Nr. 70 752, nach Leipzig.

3000 Mk. auf Nr. 4806 8128 12245 43041 41378 60212 83591.

2000 Mk. auf Nr. 52874 31661 34047 2679 28132 53784 59954 46867 57508 69113 46010 55812 96180.

1000 Mk. auf Nr. 1875 9677 4011 17554 21981 28181 27333 28404 31714 32137 39487 43879 44639 47311 50227 53707 54022 55067 60158 71268 72729 78219 80686 86630 90870 97519 99581.

Gewinne zu 500 Mk.

15 109 708 727 1974 2715 3376 3576 6660 6760 6884 7163 8202 8527 8816 9918 9990 10260 10968 12482 12815 13095 13540 16334 16821 17766 18170 18524 18542 19077 22934 23858 29656 26341 26651 27267 27581 29427 30121 30907 32661 32665 32802 32925 34124 35442 37546 40685 41107 41151 41450 43222 43704 44510 44557 45761 46888 47118 47835 48107 49816 49344 49962 50910 51185 51794 52541 52606 52848 52966 53139 54354 54729 55753 56827 56428 57177 57710 58618 59108 59709 59820 60878 60540 60705 61277 61415 61886 62049 62176 66230 67063 69536 71602 71801 72296 73106 73339 74385 76055 77390 77680 78428 80381 81301 86358 84547 84767 85659 86062 86216 86785 86957 87093 90604 91139 91142 91460 92736 92819 94032 94639 95841 97000 99036 99065.

Gewinne zu 300 Mk.

0086 395 199 436 926 3 668 846 783 277 589 613 598 679 999 981 974 270 680 475 858 413 993 108 7 724 1347 882 766 936 571 160 838 57 405 291 195 750 741 580 353 654 902 351 975 874 976 264 790 442 487 218 2846 550 299 882 12 459 698 536 490 178 629 421 120 742 495 9260 196 355 264 860 836 165 754 676 412 357 671 488 773 544 489 414 657 513 887 852 216 644 76 888 4978 350 624 915 819 817 587 88 244 320 244 240 518 887 123 649 543 14 5244 785 356 106 544 480 616 488 88 428 872 584 6867 816 564 4 181 886 910 410 290 174 745 849 675 389 118 8 452 272 7112 684 48 599 35 832 576 800 228 754 627 475 785 896 396 779 487 888 826 8725 42 684 661 269 700 438 799 548 36 442 679 273 763 798 484 253 9696 28 523 65 510 886 414 172 902 287 46 923 669 763 11 383 909 536 507

10256 508 843 156 674 104 394 889 925 48 327 600 44 912 94 447 410 68 75 92 846 11617 850 778 792 876 308 633 318 414 868 958 715 805 514 487 619 701 308 807 412 12906 176 908 779 53 859 310 479 404 724 688 746 829 673 291 348 229 068 597 258 690 92 652 828 696 841 442 90 13930 558 851 294 547 18 58 763 954 816 175 489 187 587 498 14380 636 496 55 132 514 577 595 481 472 149 078 627 136 15785 91 238 430 583 502 732 696 353 16374 256 833 114 115 765 932 628 890 899 140 122 209 17782 805 489 248 416 784 616 911 737 229 112 888 777 490 910 192 18129 731 42 967 108 107 673 555 608 938 6 032 19809 300 10 571 899 101 464 927 345 645 912 664 756 2 676 301 913 342 776 778 386 116 880 611 662 214 95 855

20398 232 194 210 595 326 17 179 188 706 24 720 446 917 597 391 136 228 820 898 400 802 993 475 239 841 261 488 21091 226 658 964 487 968 702 837 364 448 138 108 252 710 207 282 662 22901 46 198 352 716 197 743 718 516 423 152 270 457 478 612 484 679 768 424 886 775 23792 136 115 510 192 106 273 433 366 956 282 4 397 331 922 24934 467 473 152 174 601 937 652 40 618 723 55 18 727 499 42 25062 44 38 34 294 322 871 591 946 826 364 753 356 876 41 538 987 691 955 932 26806 248 890 159 74 559 467 910 507 723 27 229 16 596 614 43 870 584 297 311 253 27662 180 254 557 240 310 467 199 814 800 342 765 436 884 293 49 978 166 120 662 268 856 636 908 28197 889 764 878 792 799 785 301 456 677 775 688 607 552 276 660 828 802 282 682 342 858 705 260 320 240 805 29330 70 428 360 55 962 731 878

30051 828 211 304 498 569 590 838 99 385 143 689 12 661 31586 275 206 427 198 142 642 446 283 422 256 443 194 125 795 475 395 610 608 180 32560 964 346 554 247 790 408 754 449 234 556 787 314 410 274 33391 175 618 411 866 959 665 443 58 39 45 849 492 671 656 584 535 278 826 34863 101 882 874 563 548 880 184 513 295 189 908 392 312 675 324 11 325 249 418 35250 265 187 331 272 659 115 450 815 233 229 252 654 288 902 40 687 417 976 254 790 36011 892 195 6 862 54 914 648 97 606 815 652 891 37601 268 579 596 786 888 872 485 698 825 966 862 764 589 986 38981 747 785 308 498 874 944 621 628 148 13 6 806 492 515 276 450 154 559 499 39174 585 712 133 406 929 624 401 462 166 149 5 417

40279 120 111 671 590 440 707 767 856 890 544 124 28 67 787 150 804 177 458 172 41528 784 658 791 800 087 352 673 47 123 475 148 215 364 688 588 42678 893 164 389 494 646 365 137 590 581 242 689 706 951 296 357 374 83 916 880 771 154 4 43960 716 182 926 180 72 208 762 142 483 515 974 152 496 126 58 710 223 585 128 645 44039 455 108 57 334 609 283 988 754 888 196 295 541 155 348 53 962 198 45962 420 177 94 810 880 508 411 977 972 964 6 171 579 473 689 800 888 46000 564 917 404 866 85 817 713 700 784 96 396 228 13 888 279 708 47962 108 778 458 2 143 147 965 816 962 870 42 794 507 154 48800 183 644 966 132 683 859 770 278 890 813 671 536 814 818 920 49920 750 812 611 725 71 205 438 421 711 102 979 807 448 455 756 91 852 83 961 497

50340 642 211 749 871 58 052 809 289 636 757 78 632 396 113 688 96 421 826 106 753 51419 326 942 868 47 441 130 761 138 697 504 52404 518 998 160 697 381 151 251 965 611 859 919 564 801 608 911 53815 495 39 268 873 247 980 511 720 208 924 852 868 958 169 925 698 54117 258 743 784 793 290 150 464 502 449 876 89 5 695 858 302 443 40 55895 138 315 404 378 597 200 459 663 341 904 622 260 674 954 750 549 299 838 755 207 56574 415 177 805 784 793 971 95 286 713 749 751 183 822 410 170 998 542 618 893 761 626 739 512 57299 888 944 725 446 971 508 183 17 720 56 187 871 988 853 411 624 137 404 260 887 58740 41 527 341 710 483 812 129 629 429 828 163 797 857 986 504 465 871 989 133 861 679 608 59048 14 710 515 839 35 88 296 267 316 68 853 697 426 571 651 325 196 257 245 25 77

60412 649 938 711 641 96 780 835 66 798 440 894 558 643 619 290 770 136 614 249 926 875 61024 949 319 342 807 728 520 437 62514 658 384 340 19 588 299 158 801 287 46 581 560 16 154 173 6 152 388 406 172 878 840 690 337 170 517 910 515 921 63873 203 30 563 260 365 854 543 971 804 848 882 887 492 76 659 777 601 802 207 551 952 64529 698 482 920 792 961 214 288 378 972 894 189 951 288 781 981 390 323 830 874 580 794 65759 608 282 389 996 481 293 277 38 107 948 460 730 568 970 415 908 218 354 885 72 66 862 921 66530 959 515 687 61 1 737 672 874 774 608 823 381 67168 10 992 107 788 136 498 278 169 505 340 68575 60 390 966 768 330 388 932 987 688 820 403 171 385 185 951 69850 388 600 6 523 896 237 982 735 674

70284 152 902 27 957 987 758 891 544 648 966 713 357 669 017 204 754 95 603 566 196 768 797 125 828 80 71088 934 590 438 525 230 605 32 386 177 96 72724 263 206 524 783 541 464 469 999 919 590 406 358 652 564 456 491 834 67 727 73969 548 257 601 434 993 876 684 989 140 329 585 73 112 963 74079 689 530 855 7 590 712 668 139 558 104 75758 582 953 977 604 809 946 902 492 211 329 402 47 308 724 340 839 125 76152 296 252 318 424 768 973 826 130 366 484 249 709 405 864 21 529 506 801 77841 263 230 191 860 258 864 560 645 147 711 388 701 614 786 460 971 771 721 59 78952 287 152 887 438 86 142 677 480 820 236 91 816 79019 627 248 814 155 268 369 606 744 588 411 667 948 691 301 186 583 716 867 472 139 450 628 894

80279 817 915 650 401 406 274 366 678 135 922 82 708 45 924 848 962 360 875 81887 141 793 84 736 889 110 94 886 150 861 883 846 82413 468 338 656 568 329 272 647 984 228 125 94 654 725 405 83925 965 421 196 650 331 392 507 149 402 205 171 788 253 407 568 464 511 637 578 852 44 84042 635 183 733 452 807 867 758 906 296 281 307 874 854 128 85186 88 706 784 922 844 982 342 578 516 228 165 950 86580 522 196 068 669 401 900 178 595 454 706 782 619 104 75 583 508 835 87666 900 620 378 729 818 187 32 702 817 601 675 377 296 42 396 484 88183 225 880 431 872 103 170 260 243 592 593 852 718 522 468 25 480 756 21 925 862 394 681 544 319 246 441 882 648 879 723 362 89242 111 679 550 678 21 851 777 516 853 32 169 957 676 948 196 967

90747 645 398 450 197 631 76 954 427 254 863 827 705 404 664 899 837 154 528 619 91294 928 44 827 757 547 719 68 670 75 302 890 582 346 727 219 675 818 182 92097 418 38 243 953 627 956 67 881 816 998 554 437 685 821 93543 305 742 745 17 792 78 985 936 273 94019 153 84 26 004 223 52 363 769 61 483 207 782 908 95017 141 472 361 660 646 842 66 675 780 868 624 46 649 529 855 485 900 727 209 96741 827 446 78 460 164 162 450 780 280 101 136 534 143 487 407 545 178 97924 513 37 581 492 569 244 554 405 804 213 485 689 707 4 740 274 928 819 289 821 652 155 98000 481 427 230 975 688 978 890 945 227 156 883 464 727 155 976 415 621 617 99360 346 7 117 735 888 976 989 261 291 709 175 398 404.

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 a 60 000, 1 a 50 000, 1 a 30 000, 1 a 20 000, 1 a 10 000, 3 a 3000, 2 a 2000, 26 a 1000.

Aus dem Vereinsleben.

† **Der Königl. Sächs. Militärverein „Jäger u. Schützen" zu Dresden** unternahm am 2. September eine vom herrlichsten Herbstwetter begünstigte und vom Kamerad Protze geführte Herrenpartie nach Glashütte, Priesnitztal, Buschmühle, Schmiedeberg und Dippoldiswalde. Nachdem in Glashütte, „Hotel zur Post", die höchst originell und sehenswerte, vom Besitzer, Herrn Grohe, selbstangelegte Rundfahrbahn, vom Bergwerk über die große Kettenbrücke nach Teplitz, besichtigt worden war, hatten die Herren Oberlehrer Hesse u. Romertshausen die Liebenswürdigkeit, die Führung in der Uhrmacherschule zu übernehmen und die Erläuterungen für die hochinteressanten Lehrmittel und Betriebsanlagen zu geben. Das Mittagsmahl wurde in Buschmühle im schattigen Garten eingenommen. Nach dem Essen gedachte Kamerad Liebmann der ewig denkwürdigen Schlacht bei Sedan und brachte ein Hoch auf die Veteranen und das geeinigte deutsche Heimatland aus. Gegen 3 Uhr wurde der Marsch fortgesetzt. Alle Kameraden waren erfreut über die herrliche und genußreiche Partie und dankten dem Führer, Kamerad Protze.

† In der Monatsversammlung des **„Militärvereins I"**, welche im Hotel „Stadt Petersburg" stattfand, hielt am 1. d. M. Herr Kamerad Mahlo einen interessanten Vortrag über „Griechenland, Land und Leute." Der Vortragende, welcher ein genauer Kenner dieses Landes ist, erntete von der gutbesuchten Versammlung reichen Beifall.

† **Der kaufmännische dramatische Verein „Sachsen im Felde"** vereinigte sich zur Sedanfeier zu einem Familienabend in den Räumen des „Goethegarten" zu Blasewitz. Ein von der Regisseurin des Vereins, Frau Mary Gebert, verfaßter und wirkungsvoll gesprochener Prolog eröffnete die Feier. Das Programm wies das dreiaktige Lustspiel „Die kritischen Verwandten" von Benedix auf. Herr Beckocke spielte den Schummrich und zeigte eine Darstellungskunst, die Achtung abnötigte. Ebenbürtig standen ihm die Damen Gebert und Winkler, sowie die Herren Baldram und Mörgenstern zur Seite; auch die übrigen Damen und Herren boten gute Leistungen. Ein bis Mitternacht dauernder Ball beschloß die einfache, aber stimmungsvolle Feier. Der Verein hält jeden Mittwoch 9 Uhr im Hotel „Stadt Petersburg", Kleine Frauenkirche 8, 1., seine Vereinsabende ab.

† **Der Geselligkeitsverein „Amicitie" und die freie Vereinigung „Aufreizsamm"** zu Dresden hielten am Sonntag ein Vogelschießen in „Eßlichs Dampfschiffrestaurant" in Wachwitz ab. An dem imposanten Festzug, der sich nach dem Königsschuß formierte, schloß sich die Krönung des Königspaares. Gegen Abend erfolgte ein prächtiger Lampionzug sowie das Abbrennen eines Feuerwerks.

Es gibt viele

Bluterzeugungs - Mittel

aber nur **wenige, die wirklich helfen**

und dabei so billig sind, dass sie jeder kaufen kann.

Hamburg, Röperstweg. Ich hatte im Jahre 1900 Lungenkatarrh, war dann auch in einer Heilstätte im Harz und wurde dort als gebessert entlassen. Die Besserung hielt längere Zeit an, bis sich zwei Jahre nach der Heilstättenbehandlung wieder Husten und Beschwerden einstellten, trotzdem ich solide gelebt hatte. Seitdem habe ich vieles angewandt, um meine Lunge auszuheilen, u. a. Glandulen, Sirolin, Scotts Emulsion, hatte aber weiter keinen Nutzen von diesen Präparaten. Bei der diesjährigen Untersuchung durch den Vertrauensarzt im Januar d. J. sagte mir derselbe, daß mein Zustand sich sehr verschlechtert hätte und es dringend notwendig wäre, daß ich mich in einem Krankenhause behandeln ließe. Von einer Krankenhausbehandlung versprach ich mir aber nichts, denn wie ich von einem ähnlichen Falle in meinem Bekanntenkreise wußte, wurde gegen dieses Leiden der Hauptsache nach Kreosot angewandt, welches Mittel mir kein Vertrauen einflößte. Ich kam dann auf Ihr Biofon und machte dann damit eine sechswöchige Kur. **14 Tage nach Beginn der Kur verspürte ich schon deutliche Besserung des Allgemeinbefindens.** Das vorherige unechte Rot des Gesichtes verwandelte sich in ein zwar zartes, aber echtes Rot, mein Körpergewicht nahm zu, der Appetit war sehr gut, mein Lebensmut war wieder da und ich hatte das bestimmte Gefühl in mir, auf dem Weg zur Gesundheit zu sein. Dabei kam mir noch zu statten, daß ich infolge Stellungslosigkeit Zeit und Muße hatte, mich viel in der freien Luft zu bewegen. Ich werde Biofon regelmäßig weiter trinken, damit der Körper immer zu seinem Rechte kommt und ihm die nötigen Nährstoffe in genügender Menge zugeführt werden, da von den üblichen täglichen Nahrungsmitteln kein besonderer Kräftezufluß zu erwarten ist. Habe Ihr Biofon in meiner Familie, sowie Bekannten aufs Wärmste empfohlen und hoffe, das Präparat auch fernerhin in unveränderter Güte kaufen zu können. Hochachtungsvoll H. Blumenstein. Unterschrift beglaub. durch d. Notar Dr. G. Bartels in Hamburg.

Biofon wird von berufenen ärztl. Autoritäten u. in Kliniken, Krankenhäusern usw. nach umfassenden Versuchen fortgesetzt als bestes, stärkstes, billigstes, zuträglichstes, bluterzeugendes Mittel angewandt und ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Kilopaket zu drei Mark erhältlich. Jeder Arzt kann auf Wunsch über die Vorzüglichkeit des Biofon Auskunft erteilen.

Bilsdorf

Ausnahme-Angebot!

Reinwoll. Cheviot

Ausnahme-Angebot!

110 cm breit reinwollner **Prima Elsasser Cheviot**, marine, braun, bordeaux, schwarz, Meter Mk. **1.20.**

Robert Böhme jr.

Georgplatz 16. — Waisenhausstrasse 40. 36606

Der beste Kaffee!

„Marke Schönborn", Pfund 125 Pf.

Diese langjährig bewährte, aus besseren und edlen zentralamerikanischen und ostindischen Kaffees (ohne Brasil) zusammengestellte geröstete Kaffeemischung liefert den Beweis, daß man auch für **wenig** Geld etwas **Ordentliches** u. **Vorzügliches** bieten kann. Durch hochfeine Qualität, kräftigen Geschmack und prachtvolles Kroma kann die **„Marke Schönborn"** breit ein Vergleich mit den Preislagen 140, 160, 180, 200 **voll** und **ganz** aushalten.

Offeriere ferner als ganz besonders preiswert geschätzten **Hochfeinen kräftigen Perl-Kaffee**, Pfd. 110 Pf., **Hochfeine Haushalt-Mischung**, Pfd. 100 Pf. [ee3113

A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- und Grosso-Geschäft, 16 Kleine Plauensche Gasse 16, Ecke Weintraubenstraße.

Nervenleidende!

Kopfschmerz, Krämpfe, Verdauungsbeschwerden, Sprachgebrechen sowie häßliche Angewohnheiten beseitigt durch Suggestivverfahren Heilmagnetopath u. Suggestor R. Beger, Lindenaustraße 5, 2., Nähe des Hauptbahnhofes. Sprechstunden 3—5 Uhr. Minderbemittelte Preisermäßigung. 394

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

Ein Versuch führt zu dauerndem Bezug!

fein gerösteter **Kaffee** per Pfund 96 Pf., 110 Pf., 130 Pf. u. 150 Pf.

F. E. Krüger

Webergasse 18. Telefon 1912.

Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Ein Versuch führt zu dauerndem Bezug!

Reichhaltigste Auswahl preiswerter moderner **Kronen, Zugampeln etc.** für Gas, elektrisches Licht und Petroleum.

Neues u. perfektes { hängendes Gasglühlicht / Petroleum-Glühlicht

Besichtigung (ohne Kaufzwang) erbeten.

Neuanlage und Aenderung Gas- und elektrischer Leitungen. — Umwandlung vorhandener Kronen in andere Lichtart. — Aufrischen alter Kronen. [ee3049

Kostenanschläge für diese Arbeiten gratis.

Elektr. Glühlampen hies. Stadtleitg. a 42 Pf. Gasglühlichtkörper, heil u. haltbar, a 20 Pf. Patent-Glühlicht-Zylinder p. Dtzd. 1.60 Mk.

Reichhaltigste Auswahl moderner Tulpen, Perlenfransen und Dekorationsstücke für Beleuchtung.

Spezialgeschäft für Beleuchtung **Bud & Co.,** Victoriastr. 19. Telephon 273.

Haut- usw. Krankheiten

Wunden, Flechten, Beinschäden behandelt kl. 29jähr. Erfahrung Goselnsky, Johannesstr. 15, I. 9—4, 6—8 Uhr Sonntag 9—3 Uhr. (Langjährig bei Dr. med. Blau tätig gewesen.) [11175

Für Bruchleidende und Unterleibsleidende größtes Lager und fachmännische Anfertigung von Bruchbandagen mit und ohne Feder. Leibbinden für alle vorkommenden Fälle auf Lager und nach Maß fertigt an das Spezial-Bandagen-Geschäft **Richard Münnich,** nur Dresden-Neustadt, Hauptstraße 11. Damen steht meine Frau zu Diensten. Chirurg. Gummiwaren. [3068

Hygienische **Spezialitäten** b. Prof. u. Autoritäten empfohl., höchste Anerkenn., geld. Medaill. Illustr. Preisl. gr. u. fr. Sanitätshaus „Bent-Bild-Bier", Dresden 19. [3739

Ideale Büste erhält man d. Gebrauch v. hyg. Büstenwasser (Diskr. Vers.) Rich. Freisleben, Dresd., Postplatz 1. Probeflasche gratis (20 Pf. Porto.) 17782

Waffeln Seidmann, Grenadierstr.

Sympathie (Versprechen), altbewährt gegen Rose, Zahn- und Kopfschmerz, Husten, Flechten, Magenkramp, Wassersucht, Bettnässen, Blutarmut, Rheumatismus, Nerv.- u. Frauenkrankheiten usw. ist aus Uhlmann, Wettinerstr. 35, 3. Viele Dankschreiben [ee2089

Männer- und Frauenleiden jeder Art f. Krankheiten 2c. g. Erfolge behand. u. langj. Erf. Schwarze, Gr. Brüderg. 18 Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-1. Harn- u. mikr. Untersuch. [3664

Hygienische [ee3092 **Gummiwaren** Preisliste gratis. 10% Rabatt. W. Heusinger, Am See 27.

Zöpfe, Strähnen, sowie jede Haararbeit fertigt billig und gut A. verw. Kloss, Polmstraße 7, 3. Et. 19990

Pralinés Seidmann, Grenadierstr.

Aufpolieren, Reparieren von Möbeln, Pianinos, sowie Wachsen eichen. Möbel wird sauber ausgeführt v. H. Schulz, Grunaer Straße 27. 19870

Alle Tapezierarb. w. sig. ausg. Rietschelstr. 28, H. 1. [17870

Cocos-Flocken Seidmann, Grenadierstr.

Flechten Schuppen-Flechte, trockene und nässende Bart-Flechte, Hautausschläge, ausgef. Aufspringen der Haut, **offene Beine** usw. sowie alle Hautleiden, Frostwunden, Finger, Beinverschwärung und -Entzündung usw. sind oft schwer zu heilen. **Allen,** auch solche, welche noch keine **Hilfe** fanden, sei ein Versuch mit der in ihrer Hauptbestandteilen seit 1806 bekannten, altbewährten **Ripp'schen Heilsalbe** empfohlen. Dose 1 Mark. Zahlreiche Dankschreiben. Nur echt mit der Firma Arwin Ripp, Dresden-A. 7. Zu haben in den Apotheken.

Die altbewährte echte Original „Jahr"-Entfettungskur, seit 1897 patentamtlich geschützt, übertrifft alle geg. Korpulenz angewandten Kuren und beseitigt die **Korpulenz** gefahrlos u. sicher ohne Diät auf naturgemäßem Wege. Geringe Kurkosten, sehr bequemer, nicht störender Gebrauch, vorzügliche Wirkung, zahlreiche Anerkennung aus besten Kreisen. Gewichtsabnahme sicher. Ausführlicher Prospekt gratis zu beziehen von L. Pietsch, chemisch. Laboratorium, Leipzig 369, Kaiser-Wilhelm-Straße 61. F3189

Billiger als i. Lad. lauf. u. übt mit repar. Fleiß wenigst. 3. Goldschmiedewerkstatt. Kaufe altes Gold, Silb., Brillanten.

Eiszucker Seidmann, Grenadierstr.

Hygien. **Gummiwaren** Rich. Freisleben, Dresden, Postpl., Preisl. gratis. 17800

Zum Aufpolieren aller Möbel halten sich die **Möbelwerkstätten** Freiberger Str. 3, bestens empfohlen. Carl Friedr. Kirsch, Tischlermstr.

Zu vermieten

Wohnungen

Gruna, Maystr. 20, Wohn., 260 Mk., Stall f. 1 Pf. u. 2 Pf., Re- mise u. Futterbd. sof. z. vm. ff2111

Moritzburger Str. 13 55 Wohnungen sofort zu vermiet.

Waisenhausstrasse 38 Ecke in 2. Et., Seitenfl., schöne Wohn., 2 Z., 1 K., 1 Küche, 1. 285 Mk. p. 1. Okt. zu verm.

Rehnitzer Strasse 35 sind freundl. neu vorger. Woh- nungen, Preislage 180, 243 bis 280 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. 3818/35

Hausmannsposten m. schön. Sout.-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Oppelstr. Nr. 45, part. bb3046

Holbeinstr. 95 1. Et. als Wohnung oder Ge- schäft, 4 Z., K., Küche, Speisek., Balk., Zubeh., p. 1. Okt. für 800 Mk.; 2. Et. wegen Abreise sofort, 2 Z., Küche, Zub., Bal- kon, für 390 Mk., alles neu vorger., zu vermieten. Näh. 1. Etage, Werner. 4904

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubeh., neu vorger., 1. Okt. zu vermieten Münzgasse 3. f5000

Ostraallee 3, 2. Et., 3 fdbl. Dachwohnung St., Kamm., Küche, kl. Vorh. und Zubehör, p. 1. Okt. oder später mietfrei. Zu besichtigen 9—11 Uhr. Näheres 1. Et. bb4327

2 schöne Wohnungen, St., K., K. u. Zub., d. 1. Okt. 1. u. 3. Et., zu verm., Preis 2?? u. 240 M. Näh. Moltke- straße 5, part. ff2858

4. Etage, 280 Mark 3 Z., helle Küche, gr. Vorl., sof. zu verm. Nicolaistr. 9. ff2885

Dreikönigskirche 5 2. Et., 2 St., 2 K., K., Korr., 490 Mk.; 3. Et., 1 St., 1 K., K., 190 Mk., sofort oder später. Näheres part. rechts. x2177

Marschallstr. 21b schöne Wohnung, 4. Et., f. 310 Mark 1. Okt. zu verm. Wird neu vorgerichtet. 247

Schöne Wohn., St., K., K., 180 Mk., 2. Et., 1. Okt. z. vm., helle trock. Souterrainwohn., St. u. Kn., sof. oder später zu vermieten. Löbtau, Lübecker Straße 33. u4473

Blasewitz, 5960 Bahnhofstr. 14, schönes Part., Stube, 2 Kamm., Küche, Vor- saal u. Zub., an ruhige Leute sof. od. per 1. Oktober mietfr. Preis 300 Mk. Näheres das. ob. Circusstr. 34, Drogerie.

Reissigerstrasse 65 zu verm. 2. Et. rechts 4 heizb. Zimmer, 1 Kamm., Balkon, Preis 600 Mk., per 1. 10. 2. Etage links 3 Zimmer, 1 Kammer, Preis 530 Mk., per 1. 10. Näh. daselbst. fbb95

Billige Wohnungen Louisenstr. 48, 3. Et., 400 Mk., 4. Et. 250 Mk., 280 Mk., fein vorgericht., Bad, Gart., mod., ruhiges Haus. m4287

Struvestr. 25 ist in 4. Et. schön. Wohg. zu 320 Mk. p. sof. oder später zu vermieten. f4459

Frdl. ger. Wohn., St., K., K., 1. Okt. f. 260 Mk. zu vermiet. Spenerstraße 17, 1. e2896

Schöne Wohnungen m. großer Küche, auch teilw. Gart., zu verm., nahe a. Bahn- hof Trachau, Leipziger Str., 1. u. 2. Et. gel., Preis 210—240 Mk. Zu erfr. im Milchgeschäft Leipziger Str. 207. z5973

Sonnige Wohnung Mk. 420, 2. Et., 3 Zimm., Küche, Vorl., 1. Okt. Camelienstr. 17. 2811

Wohn., St., K., K., Zub., 3. z. vm. Oppelstr. 20. bb1966

Erlenstraße 20, 4., gr. Stube, Kamm., Küche, 1. Okt. Preis 250 Mk. f6960

Kyffhäuserstraße 13, 2. frdl. Wohn., St., K., K., ist z. 1. Okt. zu verm. Pr. 270 Mk. Näh. im Restaurant. 4771

Freundliche sonnige Wohnung Wallstr. 44, 2. rechts, 1. Oktober, zu vermieten 260 Mark. f4715

Vorst. Plauen, Reckestr. 5, Ecke Altplauen, Wohn., 280 Mk., u. sonn. Sout., 150 Mk., p. 1. Okt. zu vermiet. f1204

Niederwaldstr. 16 neu vorger. Hochparterre, 4 Z., gr. Vorh., Küche, Bad, Zubeh., Wäsche- platz, Gartengenuß, Pr. 550 Mk., desgl. 3. Et., 4 Zimm., eins mit Balkon, 530 Mk., sofort od. später. Näh. daselbst part. links. f8748

Paul-Gerhardt-Str. 14 per., freundl. Wohnung, ev. auch m. Hausmannsp., 1. Okt. f. 290 Mk. z. verm. ff2512

Frdl. sonn. Wohn., 1 St., 2 K., K., Gerbergasse 24, 2. f8949

Hohenzollernstr. 9 sind 2 mittl. Wohnungen sof. od. sp. z. verm. Näh. 2. Et. rechts. 67

Lauensteiner Str. 17 sind Wohn. zu 225—270 Mk. sof. od. sp. zu vm. im Laden. ff2870

Frdl. Wohnungen, 270—300 Mk., in bester Ortslage, zum 1. Oktober zu vermieten. Löbtau, Reise- witzerstraße 19, 2. bb4446

Sofort oder später Kadis, Waldemarstraße 15, schöne sonnige Wohnung 2 St., 1 K., Alko., Küche u. Zubeh., 2. Et., Preis 230 Mk. Näh. b. Wirt. ff2092

230 Part., 220 3. Et. 3190 Förstereistr. 40. Näh. Kühne, pt.

Hübsche kl. Wohnung, Stube, Kamm., Küche, kl. Vorl., Gutz- kowstraße 15, 4., ab 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 6

Blasewitz, Bahnhofstraße 13 2 St., K., K., B., 2. Et., 1. Okt. zu verm. Preis 300 Mk. ff2803

Schuhmacher-Wohn. f. 320 Mk. Gebnitzer Str. 7, p. bb4844

Wintergartenstr. 76 am Sachsenplatz, eine Wohn., 3. Et., 2 Z., K., K. u. Zub., 1. Okt. z. verm. Preis 400 Mk. Näh. 1. Et. r. D787

Schäferstr. 24 u. 26 freundl. Wohng. sofort od. 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Schäfer- straße 26, 1. Müller. bbb2892

Louisenstr. 74 b billige Wohnungen sof. u. 1. Okt., Hinterh., 250 u. 260 Mk. Näh. das. Gth. 2., b. Tempel, od. Blochmannstr. 28, Baubureau. ff178

Rudolfstr. 13b, 55 2034 1. Et. 1. 10. 2 St., 2 K., K., Vorl. 340 Mk.

Marschallstraße 22, 4. gr. St., K., K. 1. 10. zu vm. Näheres bei Rotzsch. G1302

Wohn., St., K., K., Zub., 1. Okt., z. v. Schumannst. 45, 4. f2974

Melanchthonstr. 8 sch. Sout., St., Kammer, K., m. Haus- mannsarbeit zu vm. gg8865

Hausmannsposten an ord. mögl. kinderl. Leute 1. Okt. zu sehr günst. Beding. zu vergeb. Gruna, Zwinglistr. 36, 1. bb2069

Berggießhübler Str. 10, 2., sch. Wohn., 2 St., K., K., Sp.-K., Wasserklos. u. Gas, 1. Oktbr. weg- zugsh. zu vm., Pr. 315 Mk. ff3006

Louisenstrasse 45 schöne Wohnungen zu 240, 260 u. 290 Mk. z. 1. Okt. m4595

Cotta, Hölderlinstraße 25, nächst Kronprinzenplatz, sonn. Wohng., 3 Z., gr. Küche, Vor- saal, Gart. u. Zubehör, 250 Mark, sof. beziehb. ee3382

2 helle freundliche ee3337

Wohnungen in der 3. Etage sofort od. spät. zu vermieten. Näh. Am See Nr. 18, im Barbiergeschäft.

Kl. frdl. Wohn., St., kl. Kn., Kl., 165 Mk., 1. Okt. zu bez., nur einz. Leute, Mittelstraße 30. f9079

Schöne Wohnung 1. u. 3. Et. zum 1. Okt. zu vermieten, 240 Mk., Münzgasse 2. 389

Eine halbe Minute v. d. Straßenb. sind Bürgerstr. 75 2 schöne Wohnungen, 380 und und 390 Mk., zu vermieten. Näh. part., beim Fleischer. f665

Wohn., St., K., K., 180 Mk., St., K., 144 Mk., 1. Okt. z. bez. Löbtauer Str. 76, 1. f99

Moszinskystr. 6, 4. Et., 2 Wohn., 260 u. 260 Mk., Stube, Kamm. u. Küche sofort od. 1. Oktob. zu verm. Näheres im Parterre. 890

Halbes Parterre, 5998 auch z. Geschäftszweck. pass., f. 400 Mk. 1. Okt. zu vm. Scho- penhauerstr. 66, p. b. Bes.

Oschatzer Straße 7 3594 St., K., K., 200 Mk., z. vm.

Vorstadt Cotta gr. St., K., K., Vorl., Zubeh., 1. Oktober billig zu vermieten Klopstockstraße 40, pt. a881

Pirnaische Straße 44 2 Min. v. Gr. Gart., 1. u. 2. Et., St., K., K., 250, 260 Mk., p. 1. Okt. an einz. P. zu verm., nach dem Gart. sch. hell. Näh. 2. Etage rechts. ff8013

Hausmannsposten an ält. Leute zu vergeb. Näh. Hühnerstraße 30, 1. ff8024

Schuhmachergasse 12 sehr bill. Wohng., 1. u. 2. Et., Straßens., 180—260 M., sof. z. v. f9058

Für 1 oder 2 Personen ist ein kleines Logis, St. und Kammer, zu verm. Görlitzer Straße 48. 386

Klotzsche. Freundl. sonnige Wohng., 1. Et., best. a. St., K., K., Zu- behör, Wasserleitung, p. 1. Okt. d. J. dauernd für 190 Mk. jährl. zu verm. Näh. kostenlos durch Ernst Türke, Klotzsche- Königswald, gegenüb. d. Post.

Dölzschen, Bergstr. 6, pt., frei u. sonnig geleg., 2 heizbare Zimm., Küche u. Zub., zu 200 Mk. an kleinere ruh. Familie zu vermieten. 1 Minute zur Halteft. d. Elektr. u4487

Chemnitzer Str. 97, Villa, zwischen Heger- u. Bienertstr., 2 St., K., K., 2. Et., 350 Mk., neu vorger.

St., K., K., Vors., 3. Et., 210 Mk., sof. ob. später. Kiefernstr. 9. bb

Schön. Wohnung mit Haus- mannspost. in einer Villa in Tharandt an ruhige Leute, am liebst. pens. Be- amten, ganz bill. zu verm. Off. u. „K K 3002“ Fil. Pillnitzer Straße.

Vierte Etage m. Hausmannsposten sofort zu vermieten. Näh. Blasewitzer Straße 46, 1. Et. 383

Flemmingstr. 11, nahe Postplatz, schöne Wohng., 2. Et., per sof. od. 1. Okt. zu verm. Preis 270 Mk. Näh. 1. Et.

Moritzstraße 6 sind 3 kleine Wohnungen zum 1. Oktober zu vermieten, 2. Etage 240 Mark, 4. Etage 225 Mark, 5. Etage 160 Mark. Näheres daselbst im Laden bei Emil Eckert. gg8877

Wohnung m. Hausmannspost. ist ab 1. 10. für zuverlässige, möglichst kinderlose Leute frei Priessnitzstraße 30. G1806

Hausmannsposten m. Wohng. f. Grundstück in d. Albrechtstr. u. für hochherrsch. Villa Thiergartenstr. zu verm. Näheres Döbelner Straße 19, verm. bis 10 Uhr. 1217

2 schöne gesunde Wohnung. per 1. Oktober zu verm., Pr. 1. Et. 260 Mk., 3. Et. 380 Mk. An der Dreikönigskirche Nr. 7, Neustadt. bb4650

Münzgasse Nr. 9 ff Wohnung, 3. Et., 200 Mk., sof. od. 1. Oktober. Näh. parterre.

Hellesche Str. 11 Wohn. m. Gartengenuß f. 350 Mark zu vermieten. 14611

1 gr. Stube, Kamm., Küche im Part., 240 Mk., für einzelne Leute, auch zu Kontor od. Niederlage, vom 1. Oktober ab zu vermieten Maschinenhausstraße 20. f4600

Frdl. Wohnung, 186 Mk., sof. od. spät. zu verm. Näh. Ahorn- straße 3, 1., d. Fr. Tiebach. ff1944

Schäferstr. 42, 1. u. 3. Et., Ecke Menageriestr., sonnige Wohn. zum 1. Oktober sehr billig zu vermieten. 36814

Briesnitz, Meißner Str. 75, frdl. Wohn. zu vermieten. m4608

Schöne Wohnung, 3. Et. 2 St., K., K., Zub., 290 Mk., mit Hausmannspost., 60 Mk. Verg., 1. Okt. frei. Helgolandstr. 2, 3. r. G1807

Sof. beziehbar, Schäferstr. 73 **410 und 530 Mark** 1. Et. 3 St., Kn., Kü., Alkov. u. Zub., 3. Et. 2 St., Kn., Kü. u. Zub. zu vermiet. Näh. 2. Et. rechts. ff6024

Hausmannsposten wegzugsh. für 1. Okt. zu besetzen, schöne Wohng., Vergüt. 100 Mk. Näh. Niederwaldstr. 8, 3. r. f2435

Neustr. St., K., K., 220 Mk. 1. 10. Pirn. Str. 46, 2. vorn. ff3042

Priessnitzstraße 34 zu verm. halbe 1. Etage, 390 Mk., sofort, halbe 2. Etage, 380 Mk., 1. Okt. Hinth. pt., 200 Mk., 1. Okt. ff1948

Stube u. Kn. nebst Zub. v. Wirt 1. 10. zu vermieten. Leubnitz, Rauchstraße 6, part. ff2714

Feldschlößchenstr. 24, 1., Stube u. Kamm., 14 Mk., m. etw. Hausarbeit an einz. L. od. Frau 1. Okt. zu verm. f4874

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

Heizbr. Zimmer mit Ofen 10 Mk. Schumannstr. 58, 2. r. ff2576

Leere Stube 1. Okt. zu vm. Näh. Ammonstr. 67, pt. f4638

Gr. leere Stube, 1. Etage, Gabelsbergerstr. 12, pt. r. 4561

Kl. Packhofstr. 5/7 sind 2. Et. 2 zweif. leere Zim- mer, auch als Kontor passend, direkt vom Wirt f. monatl. 20 Mk. zu verm., sowie 2 Woh- nungen im Part., f. 200 und 250 Mk. und Stallung für 2 Pferde. Näheres bei Gustav Taggesell Nachf. 5067

Leer. **Zimmer,** sep., v. Wirt Alaunstr. 72. m4545

Hübsch. leer. Zimm. z. verm. Antonspl. 9, Vorderh. 3. l. m4555

Marschallstr. 40, pt. 1. sep. Stube, auch für Geschäftszwecke. f517

Sep. Parterre-Stube dir. v. Bes. sof. zu vermiet. Louisenstr. 74b. Näher. das. Hth. 2. b. Tempel. ff2314

L. Stube u. K. an Frau od. Fräulein zu verm. Fürstenstr. Nr. 57, b. Tiepe. ff2873

Schönes 2fenstriges leeres Zimmer, für Kontor od. Schreib- stube geeignet, zum 1. Okt. zu ver- mieten Pillnitzer Str. 5, 2. ff2242

Gr. leere Stube zu vermiet. Struvestr. 34, Sout. 308

2. Stube mit Kochof. oder zwei Herrenschlafst. sof. ob. sp. zu vm. Lichtenaustr. 32, 3. r. c2429

Stube m. Kochofen zu verm. Blasewitzer Str. 54. gg3879

Fünffenstrige Eckstube m. Kochofen für einz. Pers., 15 Mk. monatl., Pfotenhauerstr. 20.

Leere Zimmer sof. zu verm. Näh. Rosenstr. 4, pt. 429

Leere Stube zu vermieten an anst. Fräulein oder Frau Seidnitzer Platz 5, 4. l. ff3036

Gut möbliertes Zimmer mit Schreibtisch an gebildeten Herrn sof. od. später zu verm. Rosenstraße 47, 2. Etage, Ecke Ammonstraße. 334

Schneider finden hellen Sitzplatz Schießgasse 10, 4. f2949

Möbl. Zimmer mit Mittagstisch od. voll. Pension Rietschelstraße 15, 2. r. ff3031

Gemütl. möbliert. Wohn- u. Schlafzimm. an 1 od. 2 Pers. zu v. Hauptstr. 26, Hh. 1., Adler.

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Rosenstraße 4, pt. 480

Möbl. Zimm. f. H. zum Mitbe- wohnen Altmarkt 15, 4. r. 463

Möbl. Schlafst. Kaufbergstr. 13, 2. l. ee

Sch. Möbl. Schlafst. Rosenstr. 2, 4.

2 H. o. Möbl. Schlafst. Salzg. 11, 2. l. 117

Schlafst. z. v. Mühlberg. 14, p. ee3301

Sep. H.-Schlafstelle zu vm. Löscherstraße 2, pt. e2877

2 Schlafst. Moszinskystr. 9, 4. r. 305

Sep. schöne Mädch.-Schlafst. Gr. Brüdergasse 37, 2. 19088

Freundl. H.-Schlafstelle frei Elsasser Str. 4, 4. r. D789

Frdl. M.-Schlafst. zu verm. Sellergasse 8, pt. ee3362

Bess. sep. Stube als Schlaf- stelle für 2 Herren sof. zu verm. Canalgasse 12, 2. rechts. ee3381

Schlafst. z. v. Schreiberg. 3, 4. r3256

Schlafst. Johannesstr. 21, 4. Eck.

Frdl. Schlafst. Augustusstr. 2, 2.

2 Schlafstellen Rosenstr. 1, 4. 423

Schlafst. frei Gr. Klosterg. 2, 2. l. 425

Geschäfts-Lokale

Laden f. Alim. od. dgl. m. Wohn. bill. z. vm. Schumannstr. 53.

Putzladen m. Wohn. sof. bill. zu v. Schumannstr. 58. ff2578

Laden m. Hinterstube zu vermieten Cotta, Altcotta 7. ff2118

Blasewitz, Residenz- straße 8, Laden mit Wohnung, worin seit 25 Jahren ein Ma- terialwaren-Geschäft betrieben wurde, ist sof. sehr bill. zu vm. Ladeneinrichtung vorh. Zuf. guter Geschäftslage auch pass. für jed. and. Geschäft. ff2808

Schöner Laden mit Wohn., 500 Mk., pass. für Zig., Papier, Schuh., Putz usw., Schäferstr. 42, Ecke Menageriestraße. 36749

Laden mit Hinterraum, 1. 15 3.

Produktengeschäft, 1. Oktober für 230 Mk. zu verm. Näh. Pirnaische Str. 49, 1. f436

Bühlau, Loschwitzer Str. 49 (20 Min. v. d. Loschwitzer Brücke) ist Wasch- haus, gr. Tr. u. Bleichplatz (sehr wasserreich) 2 hübsche Logis billig zu vermiet. Näh. bei Herrn E. Vogel, Ortsrichter, Loschwitz, Wiesestr. 36736

Helle, geräumige Werkstatt Michaelis beziehb., zu verm. Uhlandstr. 18. 387

Dohna, Königstraße 19a, ist ein schöner Laden nebst Woh- nung und grosse helle Werkstelle, vorzügl. passend für Mechaniker, Radfahrgeschäft u. a., da solches noch nicht am Platz, zu vermieten. 31

Backstelab., 15 Mk. mon., z. vm. Off. u. „Z“ postl. Löbtau. u4365

Stallungen für bis zu 30 Pferde, mit groß. Hof, per 1. 4. 07 zu vermieten, auch geteilt, Holbeinstraße 115. Näheres 1. Et. rechts. ff2769

Mietgesuche

Wohnung, 3 St. u. Küche, per sof. od. 1. Oktbr. ges., Mietpreis nicht über 580 Mk. Off. unt. „G 15920“ an Haasenstein u. Vog- ler, A.-G., Dresden. G3316

Einfamilien-Villa m. Garten, schöne Lage in od. nahe bei Dresden, z. 1. 4. 07 od. früher zu mieten gesucht. Off. m. billigster Preisang. u. „K K 2980“ Fil. Pilln. Str. 49.

Jg. ordnungslieb. Leute f. z. 1. Okt. Wohn. mit Haus- mannsposten in bess. Hause in der Neustadt. Näh. W. Schulze, Bischofsweg 9, 2. Et. G1303

In d. Nähe v. Bismarckpl. wird eine Wohn. v. 3 Z., 1 K., K., Vorl., bis 450 Mk., per 1. Oktbr. gesucht. Näh. Reißigerstr. 74, pt. lks. ff2975

Brautp. f. kl. Wohn., bis 300 Mk., 1. Okt. ob. fr., Dohnt. ob. Anf. Striesen. Off. m. Pr. Blumenstr. 65, 2. l.

Brautpaar (Beamt.) sucht p. 1. 10. cr. Wohn., best. a. 2 Z., gr. Kü., Vorl., i. schön. Hause, bis 3. Et. Pr. ca. 300 Mk. Off. u. „W R“ Postamt 18. ff2071

Wohnung, 4 Z., Bad usw., 1. oder 2. Et., Nähe Prager Str., p. 1. Okt. von kinderlosen Leuten gesucht. Off. „F O 387“ Exped. d. Bl.

Brautleute f. Wohn. 1. Okt., Nähe Blasew. Str., St., K., K., Vorl., Kell., bis 250 Mk. Offerten bis 8. 9. unter „T 9080“ Filiale Postplatz.

Wohnung sucht Beamter, 1 Kind (2 St., 2 Kamm., geräum. Küche, Vorl.) Pr. bis 300 Mk. eventl. mehr, Vorst. Löbtau, Nähe ein. angel. Platz bevorz. Auch m. Ad- ministr. m. übern. Off. m. Ang. m. be- zieht. u. „U 4488“ Fil.-Exp. Löbtau.

Dame sucht per 1. Okt. eine **Wohnung** in bess. Hause, 2 St., 1 K. u. 1 gr. helle Küche, Pr. 250 M. Off. „K K 3041“ Fil. Pilln. St.

Logis in Striesen mit Mittagstisch von anständigem jungen Manne gesucht. Off. unt. „K E 2468“ an Haasenstein & Vogler in Reichenberg. G3344

Anst. pünktl. zahl. Leute suchen schön gelegene Wohnung, bestehend aus 4 Zimm., Küche nebst Zubeh. Off. Hauptstr. 19. Seifert. bb4387

Leeres Zimmer z. Einstell. von Möbeln ges. Dürerstr. 10, Schürzengeschäft. ff2945

Leeres Zimmer, ev. mit Kabinett od. Vorraum v. Wirt in anst. Hause sof. od. 1. Okt. z. m. ges., Nähe Zentr. Off. Postamt 28, 4. Ligg8871

Dame (Private) sucht 2 leere Zimmer, mögl. m. Küche, in bess. Hause. Ggd. Johannst. Offert. unt. „K G 10“ postlag. Bühlau. gg8861

Leeres Zimmer mit Küche od. nur Zimmer mögl. v. Wirt per 15. 9. Nähe Postamt 11, Leipziger Str., ges. Off. mit Preisang. an Frl. Fischer, Dr.-N., Kleiststr. 14, pt. f416

Leer. Z. v. Wirt ges. z. 1. Okt. 1. Fr. Off. u. „H H 2417“ Fil. Schäferstr. 1.

Jg. Kaufmann sucht per 15. 9. kleines möbliertes **Zimmer** B372 mit voller Pension, mögl. Nähe der Altstadt. Off. mit Preis unt. „G 280“ bef. Daube u. Co., Seestr. 1, 1.

Ehepaar m. 2 Kind. f. eins. möbl. Zimmer m. 2 Betten, wo die Kind. tagsüber liebevolle Beaufsichtigung hab., per sofort. Offert. unt. „E 11 326“ Exped. d. Bl.

Privat-Beamter sucht per 1. Oktober ein fein., sauber möbl. Zimmer, auch m. Klavier. Off. erb. u. „K K 3001“ Fil. Pillnitzer Str. 40.

Möbl. Zimm. p. sof. i. Nähe des Neumarktes ges. Off. „K K 2983“ Fil. Pillnitzer Str. 40.

2 möbl. Zimmer, Nähe der Schützen- u. 177 er Kaserne, Preis bis 30 Mk., ges. Off. „M 4680“ Filiale Königsbrücker Straße 54.

Kaufmann sucht 1. Oktober 2 möbl. Zimmer im Zentrum, sep., part. od. 1. Et. Off. u. „T 9074“ Filiale Postplatz.

Möbl. Zimmer in Johannst. per sof. ges., bis 2. Et., 20 Mk. Off. u. „V 2878“ Fil. Blasewitzer Str. 16.

Sol. Geschäftsdame sucht sep. möbl. Zimm., frei geleg., bei saub., geb., ruh. Leut., m. Mittagst. Nh. Stephanien- str. Pr. b. 15 Mk. m. Kaff. Off. m. Preis u. „P 2672“ Fil. Blasewitzer Str. 16.

Gr. helle Schlafst. z. Alleinbew. Nähe Postplatz ges. Off. m. Pr. unt. „F H 354“ Exp. d. Bl.

Schuhmacher sucht Schlafst. mit Arbeitsplatz. Zentr. Off. „W E 448“ Exped. d. Bl.

Schlafst. m. voll. Pension in d. Nähe d. Albertbrücke ges. Off. m. Preis u. „W R“ Postamt 6.

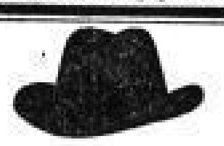
3 oder 4 **geräumige Zimmer für Bureauzwecke** nicht höher als 2 Treppen, Nähe der Ringstr. oder Post- platz, zum 1. April 1907 ges. Offert. mit Preisangabe unter „E W 190“ „Invalidendank“ Dresden erbeten. G2088

Schuppen für 1 Automobil m. guter Ein- u. Ausfahrt, Nähe Mosenstr. sof. ges. Mosenstraße 11, 1. r. ff3028

Niederlage f. Rohprod. zu mieten ges. Gefl. Off. u. „K K 2986“ Fil. Pillnitzer Str. 40.

Eigene Hüte jeder Art

Auch nicht von mir gekaufte Hüte werden in eigener Werk- statt sorgfältigst vorgerichtet.



Hüte jeder Art

Fabrik **H. Buchholz** Inhaber: Otto Buchholz

I. Geschäft: Wilsdruffer Str. 48 nächst dem Postplatz,

II. Geschäft: Annenstrasse 28 n. d. Annenkirche. G810

Zu verkaufen

Immobilien

Verk. od. vertausche mein kl., freundl., im bestem Zu- stande befindl., schuldenfreies

Zinshaus in Radebeul, mit flott. Milch-, Butter- u. Materialwarenge- schäft (selb. ist aber noch drei Jahre fest verm.), auf kl. schul- denfreies Landhaus mit Gart. bis höchst. 10 000 Mk. u. zahle b. 2000 Mk. darzu. Preis m. Hauses 40 000 Mk., Brandk. 36000 Mk., Mieten 2030 Mk., Restkaufgeld lasse ich mehrere Jahre zu 4 Proz. fest steh. Ag. wird strengste verbei. Gefl. Off. „B Z 18“ Exp. d. Bl.

Barbiergeschäft, Mitte Dresden-A., sehr gün- stige Lage, 10 Jahre bestehend, billig gegen Kasse zu verkauf. Off. „L 1094“ Fil. Postplatz.

Günstige Gelegenheit, pass. für Fleischer. Wegzugsh. verk. sof. mein Pro- duktengeschäft m. Fleischerei. Umsatz wöchentl. 600 Mk., Miete 600 Mk., sof. zu übernehmen, Preis 400 Mk. Zu erfragen bei Max Schwarz, Rechtskonsulent, Fichten- straße 11, 3. Etage. bb2081

Für Anfänger! 55 2049 Produktengesch. i. gut. Geschäfts- lage, sch. Einricht., sch. anschl. Wohn., Familienverh. h. sof. od. spät. f. 500 Mk. z. vf. Näh. Dresd. ...

Sichere Existenz. Kl. flotte Tischlerei ist wege- zugsh. sof. bill. zu verk. Off. u. „K G 18“ Exped. d. Bl.

Kl. Landhaus für 1 und 2 Fam. pass., neu, sehr schön gel., m. Seitengeb., schön. Gart., sauf. Boden u. Keller, 8 Min. v. Wald u. Bad, 5 Min. v. Bahnh. Lausa b. Klotzsche, f. 12800 Mk. zu verk. Off. unt. „D 4290“ Fil. Hauptstr. 12.

Kl. mod. Landhaus 5000 mit Nebengeb. u. 1300 ☐Mtr. Garten, zur Geflügelzucht, auch f. jed. and. Zweck passend, bei 3000 Mk. Anzahlung verkäuf- lich Weigbert, Schulstr. 8.

Kleines ff2563

Zigarren-Geschäft spottbillig krankheitshalber zu verkaufen, 10 Jahre bestehend. Off. Ziegelstr. 61, Bäckerei.

Verkaufe meine gute **Bäckerei** wegen Uebernahme einer Fa- brik. Bleibe selbst am Orte u. würde Käufer gern einrichten. Preis 1500 Mk. Off. unt. „T 8960“ Filiale Postplatz.

Für Klempner! Unter günstigen Bedingungen verkaufe meine 26 Jahre bestehende Klempnerei mit Laden, beste Ma- schinen vorhanden. Off. bitte unter „K G 4960“ Exped. d. Bl. abzugeben.

Grundstück-Verkauf. Veränderungsh. verk. ich sof. mein in schön. Lage ein. Vororts Dresd. gel. Eckgrund- stück d. 4000 Mk. Anzahl. für d. fest. Preis von 56 500 Mk., Brandk. ca. 51 000 Mk., Miet- ertrag 3800 Mk. Nur ernstl. Käuf. woll. sich meld. u. „K 1217“ Exped. d. Bl.

Stadt-Brauerei Weissenberg i. S. mit Malzfabrik, kompl. totem Inventar, elektrische Kraft und Licht, Wasserleitung, neuerbautem modernen Sudhaus, sowie Restaurant im Wohnhaus, mit anlieg. schönen Garten, Scheune u. Stallungen, ist unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres durch den Besitzer Dr. Jentsch, Bautzen od. H. Keller, Braumeister, Königswartha. 36788

Milch- u. Buttergeschäft flottg., 160—180 Liter, Verh. halb. sof. zu verk. Näh. Gerok- straße 46, Bäckerei. ff2611

Kl. Buchdruckerei m. gut. Kundsch. sof. zu verk. (2500—3000 Mk.). Off. u. „W E 70“ Hauptpostlag. ff2812

Restaurations-Grundstück, nahe Loschwitz, altersh. bill. f. 60000 Mk. b. 8—10000 Mk. Anzahl. m. gut- gehend. Bäckerei u. konzessioniert. Fleischereihof z. vk. M. gut. Gartengesch. Anfr. u. „D 4844“ lag. Amt Loschwitz.

Bill. neue Villen, 22500 u. 32000, gr. Gärt., Obst, Garefk., Jagd, Südd. Kostst. Adr. „Heim“ postl. Frankfurt a. M.

Landhaus 5000 von 5 Wohn., Garten, Wasch- haus, Bleichrasen, Wäscherei- einrichtung billig zu verkauf. Cunnersdorf bei Dresden Nr. 20. Näh. das. Verm. verbeten.

Kleineres, besseres **Kolonialwarengeschäft,** Eckloge, Ums. h. ganz bill. f. ca. 1500 Mk. zu verk. Off. u. „K K 2072“ Fil. Pillnitzer Str.

Gutgehendes **Delikatessen-, Obst-, Süd- frucht-, Konserven-Geschäft** preiswert zu verk. Off. unter „T 9050“ Fil. Postplatz erbet.

Gold-Grube. Ein im Zentrum d. Altstadt gelegenes gutgehendes Ein- u. Verkaufs-Geschäft veränderungsh. billig zu verk. Off. u. „T 9051“ Fil. Postpl.

Für Kohlen- und Fuhr- geschäft z. p. ist schön. Grundst. m. gr. Stall u. Lagerschupp., gr. Hof u. Gart. in Vorort, 45 Min. v. Hauptbh., bill. zu verk. Off. unt. „1120“ postl. Dresd.-Strehlen.

Kohlen- u. Holzgeschäft Carusstraße 23 sofort umzugsh. zu übern. Näh. daselbst. ee3342

Wild-, Geflügel- und leb. Fischhandlung in der Lößnitz, gut. Geschäft, jährl. ca. 2800 Mk. Reingew. abzügl. all. Ausgab., zu verk. 3000 Mk. genügen. Näh. O. Schlintius, Schloßstr. 4, 2. 348

Infolge Erkrankung verkaufe meinen guten **Milchhandel,** welcher guten sicheren Ver- dienst bringt, für 1800 Mk. billig. Gefl. Off. unter „Se 3380“ Fil. Marienstr. 28.

Barbier-Geschäft, nachweisl. üb. 3000 Mk. Ein- nahme, i. konkurrenzfr. u. sehr verkehrsr. Lage, nur w. Aufg. d. Berufs preisw. zu vk. Näh. i. Zigarrengesch. von Richter, Louisenstraße 6. 900

Kleines solides **Fabrikgeschäft** schuldenfrei, sof. zu verkaufen, auch f. Nichtkaufleute pass. Off. u. „H R 384“ Exped. d. Bl.

Barbiere und Friseure! Weg. Beteilig. an e. Fabri- kationsgesch. verk. ich sof. mein Geschäft, w. eine gute Famil.- Existenz bietet. Off. u. „K T 221“ Exped. d. Bl.

Schlosser, welcher gewillt, sein eigen zu werden, bietet sich günstige Ge- legenheit. Näheres unter „T 9089“ Filiale Postplatz.

Landgasthof, welch. i. d. Amtshauptmannschaft Rochlitz geleg., u. 48 Jahren in ein. Familie ist, weg. and. Unternehm. sof. ob. spät. m. vollst. Invent. z. verk. Näh. Dr.-Plesch., Moßnstr. 9, 3. l. Werner.

Schuhmacherei, im Zentrum Dresden-A., gutgeh., bef. Umstände halb. preisw. z. verk. Off. u. „J 4675“ Fil. Falkenstr. 16.

Sehr gut eingericht. Kolonial- u. Prod.-Gesch. i. gr. Industrie- orte b. Dresden sof. zu verkaufen. Näh. Löscherstraße 29, 1. ff8015

Ich bin gesonnen, meine **Fleischerei** mit schönem Eiskeller, Stadt- grenze, sofort zu verkaufen od. zu verpacht. nur an strebsame Leute. Gefl. Off. u. „Se 3384“ Filiale Marienstraße 28.

Goldgrube kauft, wer mein Grundstück m. gutgeh. Handelsgeschäft über- nimmt bei 2—3000 Mk. An- zahlung. Reingewinn nach- weisbar 4000 Mk. p. Jahr. Off. unter „M 4598“ Filiale Königsbrücker Straße 54.

Alles gutgehendes reelles **Materialwaren-Geschäft** auf d. Lande, m. Schlachten u. gr. Bierumf., Alters h. zu vk. Off. „H R 403“ Exp. d. Bl.

Existenz. Milch-, Butter- u. Kolonialw.-Gesch. mit Drehmangel u. schöner anschließender Wohnung für 2600 Mark mit vielen Waren. Umstände halber zu verkaufen. Tageseinnahme 50—60 Mk. Off. „Se 3328“ Fil. Marienstr.

Flottgehendes hübsches **Milch- u. Butter-Geschäft** anschl. gr. Wohn., Herrschaftsl., Miete 700 Mk., für 1600 Mk. zu verk. Off. u. „H T 401“ Exp. d. Bl.

Weg. Sterbefalls Schokoladengeschäft mit Ware u. sch. Wohn. f. nur 1300 Mk. zu vk. Offert. u. „H W 402“ Exp. d. Bl.

Milchwirtschaft mit Milchkuranstalt u. Milch- versand, ältestes, beste renomm. Geschäft Dresdens, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, täglicher Rein- gewinn ca. 25 Mk. Preis 4500 Mk., mit Kuhbestand ca. 7000 Mk. Off. erb. u. „K D 389“ an den „Invalidendank“ Dresden. G2066

Gutgehendes hübsches **Produktengeschäft** im engl. Viertel ist für 1000 Mk. ganz billig zu verk. Zu erfragen bei E. Wilhelm, Dres- den-A., Töpferstr. 6, pt. ee3329

Wegen Uebernahme eines Landgutes verkaufe ich meinen schönen, soliden F8904

Landgasthof im hübsch. Ort dicht b. Bautzen, welcher mir jährlich **einen reinen Verdienst von ca. 5000 Mk.** abwirft. Kaufpreis 56 000 Mk., An- zahlung 8—10 000 Mk., Rest lasse ganz nach Vereinbarung stehen. Reelle Käufer wollen Anfragen unter „D W 4075“ an Rudolf Mosse, Dresden, richten.

Milch- u. Buttergeschäft, flottg. altes Gesch., gute Exist., in belebt. Str. Dresd.-A., ist zwingend. Gründer, weg. sof. bill. z. verk. Off. „K K 3001“ Filiale Pillnitzer Str. 40.

Sichere Existenz. Das Fabrikations- und Vertriebsrecht eines hervor- ragend. Massenartikels, neue Erfindung, 800 Proz. Verd., große Orders aus dem In- u. Auslande vorliegend, bei Behörden bereits vielfach ein- geführt, ist bezirksweise zu verkaufen. Je nach Größe d. Bezirks 2000—10 000 Mk. er- forderlich. Gefl. Off. u. „B 4506 U“ Haasenstein u. Vog- ler, A.-G., Hannover. G3315

Gut geh. Schnell-Schuhrepa- ratur-Werkstatt ist w. Krank- heit bill. zu verk. Off. u. „G D 498“ Exp. d. Bl.

Das **Fabrikationsrecht** einer ges. gesch. Schuhcreme ist billig zu vergeben. Hoch- rentabler, einfach herstellbarer Massenverbrauchsartikel. Must. 30 Pf. in Briefmarken. Off. u. „Effektolin“ an die Patent- Revue in Stuttgart. 422

Gutes Geschäft, bill. Miete, weg. Krankheit sof. bill. zu vk. Off. unt. „R 20“ erbet. haupt- postlagernd. gg3864

Best. Kolonialwaren- u. Produktengeschäft bei Verh. h. sof. d. f. 1000 M. zu verk. Off. u. „D 4879“ Filiale Hauptstraße 12.

Verkaufe gutgehendes **Restaurant** G 1810 sof. äußerst bill., paß. für An- fänger. Off. unter „R 7712“ Ann.-Exp. Kurfürstenstr. 21.

Diverses

Gelegenheitskäufe. Gebr. Schrank, Vert., Wasch- tisch, Schreibt., Sofa, Tische, Stühle, Bettst., Matr., Laden- einrichtung, Pianino, Geld- schränke, Billard bill. zu verk. Serrestr. 12, pt., Erfurth.

Fracks, schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft u. verliehen, A. Bauer, G3894 Freiberger Platz Nr. 1.

Weitere Verkäufe siehe nach „Stelle suchen“.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/7

Stellen finden

Männliche

Ballschuhmacher suchen P. Meinig u. Co., Tittmannstraße 17. e2407

Bodenmacher, 3183 **Umleimer, Umbaumacher, Fertigpolierer** verlangen Berlin, Pianofabrik, Andreasstr. 32.

Bauleiter (unverh.) nach auswärts gef. Erf. 1000 Mk., Eink. 1400 Mk. Off. u. „A D 4940" Exp. d. Bl.

Tüchtige Flechter für Eisenbetonarbeiten sucht die Aktien-Ges. f. Beton- und Monierbau Dresden, Am Weberhofmühlgraben 4. 19002

Silberarbeiter, tüchtige Monteure für Privatgeschäft auf größere Arbeiten in dauernde Stellung gesucht. Off. u. „V 900" an die Ann.-Exped. D. Schirmann, Düsseldorf. 01001

2 Klempner-Gesellen sucht zum sofortigen Antritt Gotthardt Michael, Neugersdorf. e2180

Tüchtige Bodenmacher Ueberpolierer u. gute Tischler auf weiße Arbeit sucht sof. in dauernde St. Johann Kuhse, Pianofortefabrik, Schandauer Straße 38. 142

Damenschneider auf Jackets per sof. od. spät. ges. Aber nur erstklass. Arbeit. woll. sich meld. Bautzner Str. Nr. 38, Nachtrep. kk2877

Metalldrücker, selbständig arbeitend, auf größere Kupferstücke eingerischt., wird für dauernd bei gutem Verdienst per sofort gesucht. Angebote durch die Exp. d. Bl. unter „R 1210".

Verheirateter Gärtner gesucht, welcher die Hausmannsarbeit mit übernimmt. Beding. ist Kenntnis in der Bedien. ein. 8pferd. Benzinmotors mit Akkumulatorenbetrieb für elektrische Lichtanlage. Off. u. „Ff 1984" Frl. Bautzner Straße 48.

Maschinenschlosser, Eisendreher f. Werkzeugmaschinenf. Wilh. Meh, Niederhäslich b. Deuben.

Tücht. Schneidemüller sof. ges. Schriftl. Angeb. unt. „D 4989" Frl. Hauptstr. 12.

Vize-Meister. 3128 F. mittlere Schraubenfabr. energ. Mann, auch Schlosser, mit Handschraubenbänken und Automaten durchaus vertr., als Vizemeister sof. ges. Off. mit Lohnanspr. u. „J 2 6190" an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ballschuhmacher für dauernde Arbeit, große Posten sucht Gasser, Kamenzer Straße 25. fj1020

Kutscher gesucht Dresden-Löbtau, Lübecker Str. 20, Düngerexport-Gesellschaft. m4456

Tücht., durchaus selbständig arbeitende

Fliesenleger sucht R. Stiller, Breslau, Breite Straße 15. Fk8050

Wir suchen für den Verkauf an Private für unsere **Roland-Fahr- u. Motorräder, Näh-, Schreib-, Sprech- u. landwirtschaftliche Maschinen Verkaufsagenten.** Reflektanten-Adressen werden nachgewiesen. **Roland Maschinen-Gesellschaft, Cöln** (Rhein). 3

Gesucht für Dresden: Mehrere Damen und Herren für Seide, Kolonialw., Haus- u. Küchengeräte, Delikatess., Papier usw., sowie **Kontorpersonal.** b158 „Erfolg" Kunzische Str. 1 (a. Neumarkt) Kaufm. Verein.

Tüchtige Tourer und Presser sofort gesucht. H. R. Höpel, Streich- u. Flechtfabrik, Reitlahnstraße 19. ee3818

Tücht. Maschinenschlosser u. Bohrer sof. ges. Maschinenfabrik Hermann Fiedler, Dresden-N., Bautzner Str. 81.

Hausmann Rücknitzstr. per 1. Oktbr. ges. Off. „F C 245" Exp. d. Bl.

Jüng. Tischler ges. Bau- u. Möbeltischlerei Kupsdorf, Bez. Dresd. [b

Bourbon-Vanille. Importeure suchen einen Vertreter. Lorendeau, 242, Cours d'Espagne, Bordeaux. [0093

Kräftige **Arbeiter** werden noch angenommen. **Gebrüder Philipp, Niedersedlitz.** 170

Jg. tücht. Herrenschneider ges., welcher Lust h. d. Dam.-Schneiderei zu erlernen. A. Lauer, Moritzstr. 8. 200

Elektromonteure für sofort gesucht Bautzner Str. 12.

Tüchtig. Armmacher auf Badearmaturen eingerischt., bei hohem Lohn gesucht. C. H. Raue, Metallgießerei, Dresd.-Löbtau, Tharandter Str. 85.

Tücht. Rockschneider a. H. ges. Marschallstr. 33. kk2080

Kunstschlosser u. ein Arbeiter für hier gesucht. Offerten erbeten unter „T 9061" Filiale Postplatz.

Tüchtiger Möbelpolierer für Möbelgeschäft gesucht Sophienstraße 1, 1. Et. 19060

Silberputzer, Hausbursche, m. App.-verstr., f. Riedel, Stellenvermittlerin, Zwingerstr. 27. 1. [19077

Tischler für photogr. Branche, welch. auf Apparaten, Kassetten eingearbeit. ist, gesucht. Nur solche, den. an dauernd. Stellung gelegen, wollen sich melden b. **Lumen.** Oftra-Allee 17. [377

2 Klavierspieler ges. Reichsbahnstr. 28, 3. Baumann. ee3351

Schuhmacher auf Sohle gesucht Leipzig, Grundstr. 20. k2197

Junger **Schriftsetzer,** N.-W., sofort gesucht. Offerten unter „F B 415" Expedition dieses Blattes.

Porzellanmaler, w. noch kleine Posten übern. kann, für Blumen u. Deker. **gesucht.** Off. u. „G C 392" „Invalidendank" Dresden. C2068

Schuhmacher z. Aushilfe ges. Kiefernstraße 18, pt. dd2070

Flotter sauberer Lackierer gesucht. Th. Kreßig, Gabelsbergerstraße 19. ee3352

Elektro-Monteur für Stark- und Schwachstrom sofort gesucht. Nur durchaus selbständige Monteure wollen sich melden Strehlener Straße Nr. 9, part. 418

Täglich 5—10 Mk. u. mehr, auch als Nebenverdienst, können Personen jed. Standes ohne jedes Risiko leicht u. mühelos verdienen. Das Näh. erfahren Sie gratis u. franko, wenn Sie Ihre Adresse unter „G A 421" an die Exp. d. Bl. einsenden.

Für die Instandhaltung des **Steinlagers** einer lithographischen Anstalt wird ein mit der Branche vertrauter junger Mann gesucht, gelernter Steindrucker oder Lithograph bevorzugt. Off. u. „J 4076" Frl. Falkenstr. 16.

Zuverlässiger **Papierschneider** per sofort gesucht. 14070 **Zigarettenfabrik „Sulima"** Chemnitzer Str. 4b.

Für dauernd bei gut. Lohn tüchtige **nichtorganisierte Stellmacher,** besonders **Kastenmacher,** gesucht. Offert. unter „T 9070" Filiale Postplatz.

Jüngerer Marktheller, gut empfohlen, sofort gesucht Christianstr. 30, 1. 372

Holzbrandmalerei **Wir suchen auf sofort** nach Westfalen einen in jeder Beziehung **tücht. Maler,** der in der Holzbrandmalerei und ihren Einzelheiten vollständig firm ist, zu kalkulieren versteht u. die Fabrikation leiten kann. Bevorzugt wird eine Kraft, welche neue Ideen bringt und danach Muster zur rationellen Verwertung anfertigt. Gefl. Offerten unt. „T Z 1423" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Jünger. Messerschmied, 19—20 Jahre alt, welch. in Reparatur u. Scherenschleifen bewand. ist, sucht **Ernst Graul,** Dampfschleiferei, Leipzig, Fleischergasse 28.

10-15 Poliere **1 Drechsler,** 4377 **1 Werkzeugmacher** f. Hobelbänke und Schraubzwingen ges. Zu meld. Möbelfabrik Kupprecht, Leuben bei Dresden, 6—8 Uhr nachm.

Mehrere tüchtige junge **Bauschlosser** sucht Turngeräte-Fabrik, Trachau. ee3845

Posaunist f. Sonntag (ev. dauernd) ges. K. Stieler, Musikdir., Mügeln, Hermannstraße 4. kk3003

Tücht. Schlosser auf Maschinenbau ges. Hohe Straße 68. k1225

Für das Kontor einer hiesigen größeren Fabrik wird e. **schriftgewandter Mann** in gesetzten Jahren, der gleichzeitig sicherer Rechner sein muß, zu leichten Kontorarbeiten gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, unter „T T 6666" Exped. d. Blattes.

Tücht. Bautischler sucht die Dampftischlerei M. Hegewald, Prohlis. 398

Tüchtige Klempner für Badewannen ges. Laubegast, Uferstraße 29. kk70

Schuhmacher sofort gesucht Gabelsbergerstr. 11. p0075

Aeltere Ober-Monteure für **Heizungs- und Badeanlagen** gesucht. Nur wirklich tüchtige, möglichst verheiratete Leute, denen an dauernder Stellung gelegen, belieben ihre Angebote mit Zeugn.-Abschr., Angabe von Gehaltsansprüchen, Antrittstermin einzusenden. C3340 **H. Schaffstaedt, Giessen.**

Ein tüchtiger 36611 **Fugenleimer,** ein gelübter Mann für Bandsägemaschine nach zum „abgewerfen", sofort gesucht. Möbelfabrik Hoffmann, Niedersedlitz bei Dresden.

Junger Marktheller, 17—18 Jahre, sofort ges. P. Bernet, Butter- und Käsehandlung, Webergasse 12. 447

Jung. gebild. Mann wird für ein auswärtiges größeres **Zigarren-Spezialgeschäft** als **Verkäufer** zu engagieren ges. Off. mit Zeugn.-Abschr. erbeten unter „Gg 3885" Frl. König-Johann-Straße 2.

Geübter **Lederstanzer** sowie C8354 **Glätter** sucht Paul Eberle, Mech. Schuhfabrik, Schäferstr. 40.

Tüchtige Vertreter für hier u. Umgeb. ges. F. Erlemann, Wiesbaden, Fabrik für Kunstterrakotten. Hd208

Kognak-Agenten, eingeführte, sucht Deutsch-franz. Kognakbrennerei A. Hochn, Heppenheim a. H. FB207

Uniform-Hosenschneider auf Werkstatt gesucht Kamenzer Straße 19, 1. m0809

Jüng. Kutscher zur Aushilfe gesucht. Kaunenbierversand, Elisenstr. 62.

Zucker-Kocher und -Arbeiter gesucht Gutschmidstr. 3. 39829

1 Kernmacher u. 1 Putzer für Metallgießerei ges. Großenhainer Str. 11. b4384

Halb-Invalide, der stehende leichte Arbeit aushält, in dauernde angenehme Stelle ges. Off. u. „R K 3040" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Provisions-Reisender (dd3078 f. Zigaretten, auch a. Nebenartikel, geg. hohe Prov. ges. Off. u. „Korbora" Dresden 12.

Musiker all. Instr. f. Konzert, extra Ball, u. f. Erntefest Sonnt. ges. Scharfe, Zinzendorfstr. Nr. 1, 1. Etage. 481

Markthelfer, jüngerer, für leichte Arbeiten ges., wöch. 10 Mk. R. Wertmer, Walpurgisstraße 2. 477

Ein nur tüchtiger 455 **Schwarzblech-Klempner** ges. Großenhainer Str. 21.

Markthelfer, möglichst Tischler, nüchterner, zuverlässiger Mann, sofort in dauernde Stellung ges. (36572 **Carl Klingler,** Marschallstraße 1, 1.

Schreibmaschinen-Mechaniker, durchaus tüchtig, mit Ia. Zeugnissen, per 1. Oktober gegen sehr hohen Lohn nach außerhalb gesucht. Nur solche, die speziell mit Ideal, sowie allen erstklassigen Maschinen gründlich vertraut sind, wollen sich melden. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Zeugnisabschriften erbeten unter „Z B 1464" Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger m4502 **Schleifer u. Nickelpolierer** sofort ges. Robert Heinstädt, Vernickelungsanstalt, Löbtau.

Leistungsfähige **Konservenfabrik** sucht tüchtigen u. gut eingeführten **Agenten.** Off. unter „U A 1426" Exped. d. Bl.

Tüchtiger, zuverlässiger **Klempner** in dauernde Arbeit ges. Ernst Will, Fabrik f. Azetylengasanlagen, Dresden-Löbtau, Hermsdorfer Straße 1.

Tücht. Schneidergehilfe auf Taillen u. Jacketts gesucht Christianstr. 10, 2. Krämer. [560

Für ein lehrreiches Privatrevier bei Grimma mit guter Jagd wird ein jung. Mann mit gut. Schulkenntnissen als **Forst-Eleve** für sofort oder 1. Oktober ges. Lehr- u. Kostgeld zusammen 450 Mk. pro Jahr bei Famil.-Anschluß. Gefl. Off. unt „P T 35975" Exped. d. Bl.

Tüchtige **Mechaniker und Tischler** auf photogr. Apparate bei hoh. Lohn zum sof. Antritt ges. Langsche Konkursverwaltung, Naundorf, Post Schmiedeberg, Bez. Dresden. (99821

Trompeter, Posaunist, Antr. 17. Sept., sucht R. Klemm, Löbtau, Roonstr. 25. m4491

Tüchtige Messing-, Blei- und Blankglaser verlangt Franz Groß, Zöllnerstraße 9. 36817

Gelbbrenner, der mit Säuren umzugehen versteht, wird gesucht Görlitzer Straße 16. 36818

Händler gesucht für neuen patentierten täglichen Verbrauchsartikel, grosser Umsatz — grosser Nutzen. Fabrik B. Klotte in Bremen.

Tüchtiger **Winkelschmied** für Eisenkonstruktionen sofort gesucht. Jacobiwerk, Akt.-Ges., Meißen. C3358

Jg. Mann für die Zeichnungsregistratur, sowie für Kopierarbeiten gesucht von 36812 **Waggonfabrik Bautzen.**

Unverh. jg. Mann, gelernt. **Maschinenschloss.** z. Instandhaltung ein. K. **Automobils** gesucht. Haus- u. Gartenarb. sind mit zu übernehmen. Antritt 15. Sept. Ausführl. **Anerbiet. mit Gehaltsansprüchen** bei freier Station u. Kleid. unt. „E R 187" Invalidendank Dresden, Geestr. 5, abzugeben. C2090

Fahrrad- u. Maschinenschloss. bei gutem Lohn sof. ges. Sikkatz, Tittyeldistwaldar Gasse 15. [446

Schuhmacher, mittl. Arbeiter, sucht P. Koch, Bürgerwiese 1. [428

Zahnreisende. 12 Mk. Provis., 100 Mk. Benifikat., außerdem Weihnachtsgratifikation, zahlb. nach Abdeckung, Behandlung auf dem Hause. **Jacobsohn, Berlin, Putbuser Str. 47.** [0000

Junger Schreiber, bis 17 Jahre alt, sof. gesucht. Freudenberg & Hille, Frauenstr. 3.

Fensterputzer sucht „Saxonia", Marschallstraße 53. D792

Jg. gewandt. Diener wird sof. ges. Wetzel, Stellenvermittlerin, Heinrichstr. 10. [0489

Viele Burschen z. Lern. der Schweizerei gesucht. **Sofort Lohn.** Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. [er **Melker,** ledig, jetzt immer gesucht. Stellenvermittler **H. Weickpflug,** Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Kräft. Laufburschen, nicht unter 17 Jahren suchen für sofort Kay u. Leiser, Reitbahnstraße 26, 1. Et. ee3316

60 Stallburschen, [352 **Pferdepfleger, Kutscher, Reservisten, 90 Mk. Lohn monatl.,** sucht dauernd sof. u. spät. Josef Gretz, Stellenvermittler, Berlin, Langestr. 96. (Freimarke.)

Arbeitsburschen sucht Richter, Lindenplatz 17.

Laufbursche 814 ges. Moltkestr. 16, Carl Baude.

Gelehrte, gut eingeführte Handelsmühle Sachsens sucht für **Dresdner Stadtkundschaft** einen gewandten, streng gewissenhaften, möglichst verheirateten

Reisenden, der bei der Bäckerkundschaft gut eingeführt und kautionsfähig ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bedingungen und Photographie unter „S B 36733" befördert die Exped. d. Bl.

Von hiesiger **chemischen Fabrik** wird ein **tücht. Reparaturschlosser** per **sofort** in **dauernde Stellung gesucht.** Offerten mit Angabe von Alter, Lohnansprüchen, bisheriger Tätigkeit unter „D 4371" Expedition d. Bl. erbeten. b4371

Tüchtige Strohhutzieher und -Presser für sofort oder bald gesucht. 388 **Walther Trobitzsch, Zöllnerstraße 39.**

Gesucht ein **intelligenter, solider, nüchterner Arbeiter** für kleineren Fabrikbetrieb als **Färber,** der auch Zentralheizung und Niederdruckkessel zu besorgen hat. Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Lohnansprüche unter „R F 3010" an die Filiale Pillnitzer Straße erb.

Erstklassige Akquisiteure für die **Dresdner Orientierungs-Säulen** gegen Gehalt u. Provision gesucht. Meldungen Freitag nachmit. 2—3 Uhr Circusstraße 27, 2., bei Dietel. C2086

Für das Königreich Sachsen wird von **angesehener, gut eingeführter Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** ein C3209 **tüchtiger Reisebeamter** als **Direktions-Inspektor** zu engagieren **gesucht.** **Die Stellung ist gut dotiert** und bietet bei zufriedenstellenden Leistungen gute Chancen für späteres Vorwärtskommen. Gefl. Offerten unter „G 589 H" an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** in **Dresden** erb.

Filzhutzieher sofort gesucht. 337 **H. Hensel, Zinzendorfstrasse 51.**

Tüchtiger junger Mann, mögl. perf. in Korrespond., Stenogr. u. Maschinenschreiben (Ideal), welcher sich außer Kontorarbeiten auch andern Arbeiten, wie Packen, Werkzeug- u. Material-Ausgabe usw. mit unterzieht, umsichtig, fleißig und gewissenhaft ist, von mechanischer Werkstatt Nähe Dresdens für bald als **Buchhalter gesucht.** Branchekundiger, in techn. Korresp. bewanderter und selbständig arbeitender Herr bevorzugt. Stellung kond. Falls angenehm und dauernd. Off. m. Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. „F G 360" Exp. d. Bl.

Lebensversicherung. C3242 Gut fundierte deutsche Aktien-Gesellschaft **sucht** für den hiesigen Platz und Bezirk als **Generalvertreter** einen gewandten Fachmann gegen entsprechende Honorierung. Inspektoren u. genügende Mittel zur Organisation werden gewährt. Tüchtigem Herrn ist Gelegenheit geboten, sich eine dauernde und sichere Position zu gründen. Offerten unt. „E G 11 F" an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., in **Dresden,** erbeten.

Junger Mann für leichtere Kontorarbeiten zu sofortigem Antritt gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an 36805 **Elektromotorenwerke Heidenau,** G. m. b. H.

Tüchtige Former u. Dreher für sofort gesucht. **Maschinenfabrik und Eisengießerei, Schlottwitz im Müglitztal.** 36822

General-Vertreter Im Königreich Sachsen werden von großer leistungsfähig. **Transport-Versicherungs-Ges.** gut eingeführte, wenn möglich sachlich erfahrene Persönlichkeiten zur Uebernahme von **General-Agenturen** bei günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber, welche bestehende vorzügliche Verbindungen nachzuweisen vermögen, wollen sich unter Angabe von Referenzen und näheren Mitteilungen unter Chiffre „B 5428 C." an **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** wenden. C3355

Mehrere tüchtige 36806 **Klempner,** welche schon auf Zink-Ornamente gearbeitet haben, sofort gesucht. **Sächs. Industrie-Werk Dresden-Tolkewitz.**

Flotte Zuschneider u. Vorrichter werden zu sofortigem Antritt gesucht. 36807 **Mech. Schuhfabriken E. Heimann,** Betrieb Dresden, Hassestraße 1.

Frauen zum Austragen einer Wochenschrift werden bei gutem Verdienst **sofort gesucht.** Zu melden Seestraße 1, 1., Mitte. B371

Perfekte langjährige 36809 **Zigaretten-Arbeiterinnen** für mit und ohne Mundstück-Sorten in Fabrik- u. Hausarbeit, sowie gewandte **Arbeitsmädchen** sucht in dauernde u. lohn. Beschäftigung **Zigarettenfabrik „Kasaky", Zöllnerstr. 5.**

Für das Stadtkrankenhaus zu Radeberg wird eine **geschulte Krankenpflegerin** zum 1. Oktober l. J. gesucht. Gesuche mit Angabe des gewünschten Gehaltes an den Stadtrat zu Radeberg zu richten. 36821

Kontoristin die flott stenogr. und Maschinenschreiben kann, per 1. Oktober in dauernde Stellung **gesucht.** Gefl. Offerten mit genauer Angabe über seitherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter „S G 36736" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Erste Verkäuferin für die **Putzabteilung** zum Antritt per 15. Oktober gesucht. **Modehaus Königsfeld, Prager Str. 15.** Schriftliche Meldung Hähnelstraße 15. 36804

Trägerin zum Kaffetragen per sofort gesucht. **Nessow & Waldschmidt, Wilsdruffer Straße.** 36807

Erste Verkäuferin für Konfektion, **Probierdamen,** von großer schlanker Figur, **Lehrdamen,** welche sich als Verkäuferin ausbilden wollen (hohe Vergütung) zum Antritt per 15. Oktober gesucht. 36808 **Modehaus Königsfeld, Prager Straße 15.** Schriftliche Meldungen mit Photographie Hähnelstraße 15.

Tüchtige fleissige Küchenmädchen gesucht per **sofort oder 15. September.** **Dr. Lahmanns Sanatorium,** Weißer Hirsch. 3676

Kräft. jung. Mensch a. ausw., nahe Dresd., als **Arbeitsbursche** ges. Dauerstellung, ist gleichzeitig Gelegenh. geboten, die Möbelpolierei gründl. zu erlern. Lohn bei gut. Kost u. Logis im Hause 8 Mk. wöchentl. Vorzustell. Freitag 10—1 und 3—5 Uhr im Aquariengesch. An der Mauer. [375

Junger Arbeitsbursche für leichte Arbeit gesucht. Hahn Nachf., Holbeinstraße 5. m4500

Jüngerer gewandter k2198 **Hausbursche** z. 15. 9. ges., Kost u. Logis im Hause. Weißer Hirsch, Bautzner Straße 29.

20 Burschen Knechte, nach Thüringen, Rheinland, bei freier Reise, Insel Rügen, Ostsee, Schweizerburschen. **Filve,** Vermittler, Kampische Str. 10. [400

Stallburschen sucht sof. aufs Land n. Thür. 200 Mk., n. Rheinl. 180 Mk., b. Meß 210 Mk., 2 Bursch. a. e. Stell. n. Schles. b. fr. Reise, MW. Mietg., b. Wachsmuth, Stellenvermittler, „Merkur", Amalienstraße Nr. 4. 301

Hausburschen, Bierausgeber ges. f. Vermittler Stadermann, Frauenstr. 8. [94

Billiger junger ee3343 **Bursche** ges., Wochenl. 12 Mk. Schinke u. Co., Theresienstr. 18.

Hausbursche zum Kegelaufsetzen ges. Pillnitzer Straße 62. kk0020

Einen Laufburschen, 15—17 Jahre alt, Sohn hiesiger achtbarer Eltern, sucht Conrad Weikle's Bh. (Gg. Schmidt), Amalienstraße 9. 187

Arbeitsbursche gesucht. **Riedeck u. Co.,** A.-G., Lazberg 29. 451

Laufbursche 14—16 Jahre, sofort gesucht Louisenstr. 10, Hd. 2. (m4619

Gef. z. sof. Antr. **jüngerer Laufbursche** f. Buttergesch. Annenstraße 60 zu meld. 469

15—16jhr. Arbeitsbursche sof. ges. Phoenix Metall-Werke, Augsburger Str. 6.

Hausburschen, m. Apparat vertraut, sucht **Meißner, Vermittler, Große Brüdergasse 21, 2.** 36574

Arbeitsbursche gesucht Mierbstraße 10. b4388

Lehrling m. guter Schulbild. f. jetzt od. später gesucht. Johannes Meißner, Dresden gr. graß, Meißen an der Elbe. 36794

Sohn achtbarer Eltern findet gute Lehrstelle in hiesigem Engrosgeschäft. Off. unt. „G J 4021" Exped. d. Bl.

Holzbildhauer-Lehrling sof. ges. Walpurgisstr. 2. [816

Fleißiger intelligent. Knabe, Sohn achtb. Eltern, findet Stellung als **Zeichner-Lehrling,** sowie zur Ausbildung als Techniker. Angeb. unter „T 7071" Filiale Postplatz.

Lehrlings-Gesuch. Ein erstes Engros-Geschäft der Kolon.-Waren-Branche i. Leipzig sucht zum baldigen Antritt einen jg. Mann, der im Besitze des einj.-freiw. Zeugn. ist, als Lehrling. Off. unt. „R 16060" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig. C3308

Zwei Schulknaben gesucht Annenstraße 48, Hd. b4671

Schulknabe für nachmitt. ges. Annenstr. Nr. 12a, Buchhandlg. ee3850

Weibliche

Waschfrau ins Haus gesucht Oeschelstr. 111, 1. r. [illegible]

Gelübte Damenschneid. u. Jackett-Näherinnen, auch Jaquarbeiterinnen gesucht Meißnerstraße 19, 2. 1919

Frau d. d. ganz. Tag schlomm. ist, für Vorsprüge ges. Meld. 9 b. 12 Uhr vorm. Seestr. 1, 1.

Arbeiterinnen nimmt an die Metallkorbflechterei von Kurt H. Teichling, Metallkorbflechterei u. Klempnerei, Laubegast, Schlangenstraße 4. b4

Tüchtige f. Binderin, auch in Blumenarbeiten bewandert, zum sof. Antr. ges. Off. u. „T 9022" Frl. Postl.

Flotte Maschine-Schreiberin und Stenographin zu baldig. Antritt in dauernde Stell. ges. Nur Bewerb., welche schon praktisch gearbeit. haben und perfekt sind, woll. sich melden. Off. unt. „T D 9079" an die Exped. d. Bl.

Tüchtiges b4566 **Ladenmädchen** für Mittag, Röhrigsgasse 11.

Arbeitsmädchen finden bei hohem Alter dauernde Stellung bei Sauer u. Busch, Radebeul-Dresden.

Verkäuferin für Fleischerei, Neg. Verkehr, der jetzig. wird ein sauberes ehrl. Mädchen, d. schon in Fleischerei tätig w., zum 1. Oktob. auf Mitte, Dr.-Geiß.

Tüchtige Maschinenährinnen, die im Stickereinähen bewandert sind, werden sofort bei gutem Lohn dauernd beschäft. Victoriastr. 15, 1. 36030

Perf. Taillen-Arbeiterinnen werden bei hohem Lohn dauernd beschäftigt Victoriastraße Nr. 15, 1. Etage. 36034

Binderinnen für Dekorationszweige sucht b. Blätterfabr. Josephinenstr. 2.

Geübte e6317 **Strohhut-Maschinen-Näherinnen** im Hause werden gesucht. H. R. Höpel, Reitbahnstr. 19.

Putz. Zuarbeiterin gesucht. Leibnitz, Annenstraße 34. ee3363

Tüchtige Taillen- und Rockzuarbeiterinnen ges. Christianstr. 11, 1. 39

Geübte Schneidermädchen gesucht Struvestraße 25. b439

Für Kontor wird Fräulein gesucht, welches Ideal-Schreibmaschin. u. Stenogr. vollständig beherrscht. Offerten „T 9066" Frl. Postplatz.

Jüng. Nähmädchen zum Garnieren u. Sticken sof. gesucht Behrischstraße 28, pt. 4047

Hausarbeiterinnen werden aufgenomm. Albrechtstraße 37 bei Wolf u. Co.

Tüchtige Taillen- u. Zuarbeiterinnen dauernd gesucht Struvestraße Nr. 11, 1. links. 36

Heißprägerin für Leder, nur geübte, flotte Arbeiterin, bei gut. Verdienst ges. Gebe Masch. ev. ins Haus. Off. m. Ang., welch. Quantum tägl. gelief. wird, sind u. „T 9060" Frl. Postplatz niederzulegen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/8

Zum 1.Okt. d.J. sind einige
Kinderpflegerinnen
bei hohem Lohne Stellg. im Säuglingsheim, Weinbergstraße 2. Näh. das. 19024

Perfekte
Anlegerin f. Steindr. gesucht ...straße 63. 36749

Tücht., erstarbeitende Korsettnäherin wird zum sofortig. Antritt gesucht. Ges. Offerten unter „T N 406" Exped. d. Bl.

Intelligentes Fräulein, welches die Beaufsichtigung des Arbeiterinnenpersonals f. Tüll-gardinenreparatur mit zu übernehmen hat, sofort gesucht. Anleitung wird besorgt.
A. L. Viertel,
Mathildenstraße Nr. 4b, im Strumpfladen. bb2071

Flachstichstickerinnen
werden gesucht Lutherplatz 12, 1. Etage rechts. 416

Perf. **Rockarbeiterin** für bessere Sachen ges. Trompeterstraße 17, 4. 401

Plätterinnen
für Glanzplättmaschine sofort dauernd ges. Dampfwäscherei Leipziger Str. 44. r3241

Kurbelstickerin
die ein.Maschine, welche Hausarbeit übernimmt, per sof. ges. ...str. 20, 1. Et. b4370

Strohhut-Garniererinnen 2994
für Sportbüte gesucht. Strohhut- u. Filzhutfabrik Luigi Sel.Rhia, Holbeinstr. 70.

Geübte Arbeiterinnen
auf Crêpe-, Papier-, Lampenschirme sucht Carl Karfunkelstein, Kreuzstr. 12. ff2998

Jung. Mädchen,
auch für Lager gesucht. Carl Karfunkelstein, Kreuzstr. 12.

Strohhutnäherinnen 2995
für Unter- u. Oberstichardeit auch im Hause ges. Am See 7,2.

Geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen
ges. Falkenstr. 18, 2. 14678

Frau
zum Wäscheausbessern gesucht. Weiteres Näh. Münzgasse. 381

Blumenfabrik
sucht sof. od. zum 1. Oktober
tüchtige Färberin
Off. „J J 871" Exp. d. Bl.

Monogrammprägerinnen
sucht in dauernde u. lohnende Beschäftigung gesucht. Emil Arndt, Freiberger Str. 39. m4812

Zum baldigen oder späteren Antritt suche ich eine durchaus selbständige

Verkäuferin
für dauernde Stellung. Off. mit Gehaltsangabe, ohne oder mit Station unt. Beifügung des Bildes an **Gustav Baruch,** Manufakturwaren u. Damenkonfektion, **Sebnitz,** Sächs. Schweiz, erbeten. F3903

Kartonnagen-Arbeiterinnen
bei hoh. Lohn f. dauernd ges. Haufe u. Reinhardt, Schandauer Str. 29b. ee3288

Kreuzstichstickerinnen
sucht Haus Kirschstein, Marschallstraße 31, 2. ff3047

Geübte Lampenschirmfrauen
bei ges. Hausmann, Rohrrohrfabrik, Terrassenuf.20.ff3030

Perfekte ff3059
Masch.-Beschneiderin
für Damen-Filzhüte sof. ges. Großgartenstr. 22, Fabrikgeb.

Mehrere tüchtige 68198
Heizung.-Arbeiterinnen
f. sehr gut. lohn. Arb. w. sof. anges. Ernst Kellner, Kartonnagenfabrik, Stephanienstr.60.

Arbeiterin
geübt, an eine Mitmundstück-Hülsenmaschine sucht Zigarettenfabrik Monopol, Blasewitzer Straße 68. 36816

Verkäuferin,
gewandt u. tücht., sucht Postkarten-Zentrale, Schloßstr. 20.

Geübte Stickerinnen
für Schreibsachen gesucht Dürerstr. 10, Hth. 2. m4620

Jackettarbeiterin
hoher Lohn, sucht R. Bleiße, Zöllnerstraße 7, 3. 19084

Vernicklerin
gesucht bei hohem Lohn Zöllnerstraße 27. ff3030

Arbeitsmädchen
ges. Vernicklungsanstalt Falkenstraße 1—3. 14084

Arbeitsfrauen gesucht
Bodenbacherplatz 4.Sachzentrale.

Tücht. Taillenarbeiterin
u. Zuarbeiterinnen f. Taillen u. Röcke dauernd ges. An d. Kreuzkirche 16, 2. ee3891

Perf. selbst. **Taillenarbeiterinnen** f. dauernde St. sof. ges. Ferdinandstr. 6, 1. 441

Tücht. Rockarbeiterin
ges. Silbermannstr. 10, 1. I.

2. Binderin
für sofort gesucht. Blumengeschäft, Struvestr. 10. 426

Rock-Arbeiterinnen
für dauernd gesucht. **Richard Henschel, Waisenhausstr.** 27.

Zur Unterstützung d. Direktrice wird tüchtiges
Fräulein
zum Vorzeichnen u. Zurichten per 1. Oktober oder früher gesucht. **Hohes Gehalt.** Ausf. Gesuche mit Angabe bisherig. Tätigkeit unt. „B 570" an **Haasenstein u. Vogler, Dresden** erbeten. E3347

Hausarbeiterinn.
und
jugendliche Arbeiterinnen
15—17 Jahre alt, find. dauernde Beschäftigung **Tapisseriefabrik, Fröbelstr. 57.**

Geübte
Etikettiererinn.
sowie einige
Arbeitsmädchen
finden per sofort dauernde Beschäftigung. 36801
Zigarettenfabr. Alexandria.
Ostra-Allee 17.

Binderinnen
auch Hausarbeit, zum Binden von Weintrauben sof. gesucht. Uhlig u. Bach, Marienstr. 16.

Fräulein
mit schönem Haar z. Modellstehen f. Frisierunterricht ges. Kirchel, Marienstr. 18

Modistin
sucht per sof. eine tücht. erste Putzarbeiterin, welche selbst. garnieren kann. Off. m. Gehaltsanspr. unt. „T M 36824" Exped. d. Bl.

Perf. Schneiderin
auf Kinderkleider außer dem Hause gesucht. Böhme, Altmarkt, Ecke Schreiberg. f900

Ehrl. Mädchen
für Basar, auch als Lernende, bei freier Station u. Gehalt sucht Pfefferkorn, Grüne St.4,8.

Jackett- u. Rockarbeiterinnen
auf ff. Maßarbeit ges. Portikusstraße 9, 1. 461

Eine tüchtige
Garniererin,
welche gleichzeit. tücht. im Verkauf sein muß, ges. Off. m. Geh.-Anspr. unt. „G F 404" Exped. d. Bl.

Tüchtige
Blusenarbeiterin
außer dem Hause gesucht. **Böhme, Altmarkt, Ecke Schreibergasse.** 407

Hiesige Strohhutfabrik
sucht zwei branchekundige
Lageristinnen
für die Expedition. Off. u. „G J 482" Exp. d. Bl.

Tüchtiges selbständiges
Schneidermädchen
sof. ges. Albrechtstr. 16, 3, I.

Geübt. Schneidermädchen gesucht Martin-Luther-Str.5,2.lks.ff1347

Fl. Zuarbeiterin f. eleg. Röcke ges. Melanchthonstr. 7, 4. r.

Geübtes Schneiderm.
sofort gesucht bei 445
C. G. Heinrich,
Grunaer Straße 1b.

Flachstichstickerinnen sucht Wäschefabrik, Marschallstr. 37. ff3057

Geübte Knopflochn. m. Arabe sof. gesucht Pfotenhauerstr. 7. p. ee1516

Zuarbtr. u. Lehrmdch. f. fein. Damenschneid. ges. Bogelstr. 51, 2. ee1514

Verkäuferinn. f. Fleisch-, Stuben-, Hausmädch. sof. od. 15. 9.6. h. Lohn sucht Lemabzewska, Stellenvermittlerin, Pirnaische Str. 14, 2. ee3256

Lehrmädchen
können sofort eintreten. **Hugo Neumann, Marschallstr. 12/14.**

Schneiderlehrmädch. ges. geg. B. Vergüt. Reitbahnstr. 9, 1. lks.

Lehrfräulein
für Kunststicken wird angenommen Fürstenstr. 27.ff2873

Lehrmädchen
nicht über 16 Jahre, welche Lust haben, das feine Genre zu erlernen, werden sofort angenommen. **Blumenfabrik Moritzstr. 20, Arno Hüller.** 4650

Jg. Mädchen, w. Lust hat, die mod. Blumenbinderei zu erlern., f. sich meld. Blumenhalle Dresden, Töpferstr.15.ff3356

Lehrfräulein
f. Putz ges. Peterstr. 86, pt.

Lehrfräulein
f. Handschuh- u. Krawattengesch. m. Anfangsgehalt sof. gesucht. Zentsch, Pillnitzer Str., Ecke Mathildenstraße. ff2870

Lernende
für Damenschneiderei gesucht Ammonstr. 47, 3. I. 14678

Schneiderlehrmädch. ges.
Gr. Plauensche Str. 23, 1. ee3341

Lehrmädchen
für Damenschneiderei w. ges. Leipziger Str. 110, pt. ff2716

Lehrmädchen
für frische Binderei wird sofort gesucht. Paul Berger, Naturblumenhalle, Wilsdruffer Straße Nr. 2. 444

Ein Lehrfräulein
aus guter Familie für feines Papiergeschäft ges. H. Goldstein, Sidonienstraße, Ecke Lüttichaustraße. ee3357

Jg. Mädchen f. d. f. Dam.-Schneiderei erlernen Martin-Luther-Str. 5, 2. lks. ff1946

Lehrmädch. f. Damenschneid. ges. A. Göner, Jordanstr. 24, 3. ff1941

Zigaretten-Lehrfrauen
u. **Mädchen** sofort ges., auch von ausw. Hausarb. z. hoh. Akkordl. Zig.-Fabr. „Kantha", Böhmische St. 25, p.

Gebild. Fräulein erhält gründl. Ausbildung im **Schneidern u. Zuschneiden** unter angenehmen Beding. Anmeld. b. Frau Frida Kluge, Wachsbleichst. 19, 1. H.

Anst. Mädchen f. d. feine Dam.-Schn. u. Schnittz. gebd. u. unentg. erl. Lehmeld. Ziegelstr. 16, 2.

Lehrfräulein
f. **Kunststickerei** Pillnitzer St. 7, I.

Lehrmädchen
f. feine Damenschneid. sof. ges. Holbeinstr. 17, 3. r. ff3043

Bess. Laufmädchen
15—17 Jahre alt, für sofort in dauernde Stellung gesucht. Vorzustellen vormittags von 9 Uhr an. Hoflieferant Heinrich Plauß, Wallstraße 25. 417

Jüngere Lauf- m4605
und Arbeitsmädchen
zum sofortigen Antritt gesucht Görlitzer Str. 29, Fabrikg. 1. E.

Laufmädchen gesucht
Viktoriastr. 14, 2. gg3692

Jung. anst. Laufmädchen
sucht J. M. Korschop, Altmarkt Nr. 6. ee3260

Kellnerinnen,
Mädch. z. Bedien., **Hausburschen**
suchen Stellenvermittler **Frankenberg & Ritz, Frauenstr. 3, Bureau zum Adler.** 3061

Kellnerinnen
f. Pilsner-, Bayr.-Bierst., Konzertlokale, Servier- und Weinstuben
gesucht. 36574
Meissner, Vermittler, Große Brüdergasse 21, 2.

kostenlos erhält jed. Mädch., Mägde, Knechte, Werbejung. Dienst d. Vermittler Wessenschmidt, Weberg. 17. [3698

Suche sof. ein fdbl. **Kindermädchen,** nicht zu jung, welch. d. Schularbeiten zu beaufsichtigen weiß, sow. ein kr. **Hausmädch.** b. hoh. Lohn. Frau Schuster, Elsberg 10, im Redaurant ee3746

Hausmädch. zu einz. Leut., **Herdm., Hausm., Mädch.** f. Gasthof, in g. Stell. sucht **Schramm,** Stellenvermittlerin, Johannesstr. 21. [4966

Jung. ehrlich. **Hausmädchen** wird sofort gesucht Schäferstraße 17, parterre. 5052

Viele Hausmädchen, sehr gute **Stell.,** sucht **Gimmler, Stellenvermittlerin, Wilsdruffer Straße 12. 1.** 82

Kellnerin, Telephon 2570.
Köchin, j. Kellner, Hausb. sucht **Wessenschmidt,** Vermittler, **Weberg. 17.** 12

Hausmädch. f. einz. Leute in gute Stell. ges. **Voigt,** Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1. b4563

Kräftiges
Hausmädchen,
zuverläss. u. kinderl., wird z. 1. Okt. ges. Hoffmann, Ferdinandstr. 4, 2. 36775

Ein in Kinderpflege u. Erziehung erfahr. zuverlässiges
Fräulein
welches auch in häuslichen tücht. ist, kochen, plätten und nähen kann, zum 15. Septbr. od. 1. Okt. in kl. Stadt der Oberlausitz gesucht. Anerbiet. m. Zeugnisabschr., Gehaltsangabe und Bild erbeten unt. „T N 36706" Exped. d. Bl.

Jung. kräft. Mädchen
im Alter von 16 bis 18 Jahren z. **Milchaustragen** (Handwagenfahren) **sofort** gesucht. Zu meld. in unf. Filiale Struvestr. 5.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Stütze 3875
für Haus u. Geschäft in Bäck. ges. Busch, Blasewitzer St. 54.

Kinder-Fräulein
für einen wohlerz. 6jähr. Knaben sucht Lahmann-Kurgast vom 15. Sept. auf 3 bis 4 Wochen. Ausführl. Offerten mit Zeugnissen, Photogr. und Gehaltsanspr. an Arthur Jacoby, Berlin, Friedrichstrasse 70. f3182

Aelteres Hausmädchen,
sauber u. zuverlässig, sofort oder 15. gesucht Kanalgasse 11. 19046

Hausmädch. f. gute Stelle gesucht **kostenl.** Kaubel, Stellenvermittlerin, Zachsingstr. 23, pt. ff2656

Per sofort od. z. 15. Septbr. ein junges anständiges ee3314
Mädchen
zu leichter Hausarbeit und zu 2 Kindern gesucht Fleischerei Wettinerstraße 11. ee3314

Saub. fleiß. Hausmädchen
sof. ges. Zwingerstr. 21. Kubick, Kolonialw. u. Produkt. ff3049

Bess. Hausmädchen
für sofort oder später gesucht Eisenstuckstr. 19, pt. 330

Tücht. Kellnerin, Hausb., Hs. Mädch. z. Bedien. f. **Bohms,** Stellenvermittler, Kl. Brüdergasse 8.

15—16jähr. saub. Hausmädchen zu kinderlos. Herrsch. 15. Sept. ges. Bergbaude, Sachsen-Allee 3. II.

Ein jüngeres fleißiges
Hausmädchen,
kinderlieb, per sofort ges. Mit Buch zu melden Lüttichaustr. Nr. 23, 2. links. 172

Suche sofort ehrliches sauber. **Hausmädchen.** Mathildenstr. 7, 2. I. ff2081

Ein junges Mädchen
wird in g. Stelle z. 1. Okt. ges. Schäfergasse 23, 1. r.

Köchin,
die auch Zimmer aufräumt, gesucht. Adr. Gutzkowstr. 11, 1. I.

Gesucht wird für sof. ein
jüngeres Kindermädchen.
Lüttichaustr. 6, 2. r. 868

Nach auswärts, im Hause d. Oberförsters, nahe d. Stadt, wird ein **ehrliches tüchtiges Mädchen** gesucht. Kindermädchen vorhanden. **Nur wirklich fleißige, saubere** Mädchen, denen an dauernd. Stellung gelegen, wollen sich melden zu näherer Auskunft Reichsstraße Nr. 16, 3. Et. links. 829

Junges Hausmädchen
bis 16 Jahre sofort gesucht Gutzkowstraße 4, pt. 815

Bess. Hausmädchen
m. Kochkennt., p. sofort ges. Näh. Räcknitzstr. 2, pt. 822

Hausmädchen
von 15 Jahren per 1. Oktober zu einzelnen Leuten gesucht Pfeißigerstraße 18, 1. Etage. Villen-Viertel. ff3067

1 Hausmädchen, zuverlässig, 14—16 J., per 1. Okt. zu einz. Leuten gesucht Dr.-Löbtau, Reisewitzer Str. 31, 5. Rehn. u4504

Zuverl. saub. junge Frau oder Mädchen wird bei einz. Dame als Aufwartung gesucht Martin-Luther-Str. 23, 3. r. ff1948

Bess. Hausmädch., Stubenmädch. suche f. meine langj. feine Kundschaft Stellenvermittlerin Lehmann, Ammonstr. 60, angr. 1885. [4885

Köchin auf ein Schloß, sehr g. Stelle, ges. Fr. Seifert, Stellenvermittlerin, Pirnaische St. 52, 1.

Ges. **tüchtig. Hausmädchen** Bautzner Str. 28, 3. **links.** ff1942

Hausmädchen
sucht Konditorei Prager Str. 10.

Hausmdch. z. einz. Herrsch. u. **Wirtschafterin** in sehr gute Stell. sucht Müller, Zahnsg. 8, Stellenvermittlerin. ee3364

Meißners Stellenver-mittl.-Bur.
Central, 36574
Gr. Brüdergasse 21, 2.
vermitt. nur gut. Stell. an
Kellnerinnen
(Pils.-, Bayr. Bier- u. Weinstuben), Große Stellenauswahl.

Junges, ehrliches Hausmädchen bei guter Behandl. 15. Sept. ges. Arnoldstr. 9, 3., Müller. ee1517

Stuben-, Hausmädchen in gute Stellung sofort oder später gesucht. Hause, Stellenvermittler, Amalienstraße 28, 2. r3254

Ges. f. 2 sl. Herrsch. Hausmädch., 20 Mk. 2. Kabe, Stellenvermittlerin, Mathildenstraße 55. ff3049

Kellnerinnen,
Kellnerin, Anfängerin, Mädchen z. Gästebedienen, Hausmädch., Privat u. Restaur., **Hausburschen, Köchin für Hotel,** 4682 **Köchin für Café** sucht
I. Zimmer, Webergasse 5, 2., Stellenvermittler.

Für Haushalt mit 2 Kind. wird f. 1. Oktober ein braves tüchtiges **Mädchen** gesucht, m. die Hausarbeit zuverlässig bes. u. kochen kann. Frau Hecht, Bergmannstr. 18, 2. I. 824

Zum 1. Okt. ein anst., **junges Hausmädchen** gesucht. Kiefernstraße 13, part. r. bb2051

Flottes ehrliches
2. Hausmädchen
per 1. Oktober bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Bäckerei und Konditorei Dresden-Trachau, Leipziger Straße 218. 19072

Fleiß. Mädchen v. Lande zu 3 Person. f. dauernd. Stell. m. Famil.-Anschluß ges. Struvestr. 2a, 2. [379

Hausmädchen
zum 15. September ges. Jagdweg 15, Bäckerei. ee3322

Hausmädchen,
in Hauswirtsch. erf., in kl. Familie gesucht. Mit Zeugnissen zu melden bei Frau verw. Friese, z. Z. Stadt Meißen, Villa Kesel. f2290

Bess. **Haus- u. Stubenmädch.** in sehr gute Stell. sof. u. sp. ges., 20—25 Mk. Pahig, Stellenvermittlerin, Fürstenplatz 6. ff3021

Flotte Kellnerin ges. Dampfschifferhaurant Cotta. a833

Waschmädchen, 30 Mk., Aufwaschmädchen, 25 Mk., sof. gesucht. Riebel, Vermittlerin, Zwingerstraße Nr. 27, 1. 19078

Anstdt., sub., im Kochen erf., geb. Mädchen zum Haushalt und unserem 3jähr. Töchterchen gesucht. Herbertstraße 22, 1. 19076

Junges Mädchen zur Küchenarbeit per 15. Sept. gesucht Blasewitzer Str. 70. part. ff3014

Gesucht per 1. Oktbr. ev. früher
zuverlässiges Mädchen
für **Butterhandl.** Dieselbe muß tüchtig im Abwieg. u. Aufschlag. sein. Off. u. „F W 409" Exp. d. Bl.

Saub. fleiß. Mädch. in kl. Fam. ges. Mathildenstraße 14, 3. r. 412

Suche z. 1. Okt. gesund. **Hausmädch.,** bis 17 J., in leicht. Dienst. Leschwitz, Körnerpl. 8, 1. I. f2195

Stellenvermittlerin
Bäurich sucht Köchinnen, Stub.- u. Hausmädchen bei hohem Lohn. Weißer Hirsch, Bautzner Straße 34. r7109

Jung. solides Hausmädchen
zum sofortigen Antritt oder später gesucht. Näheres Feldherrenstraße 5, pt. r. 411

Solides besseres
Hausmädchen
zum baldigen Antritt gesucht Königstr. 2, 2. links. b4372

Solides Mädchen
aus guter Familie zu einz. Dame p. 1. Okt. ges. Kochkenntnisse erwünscht. Meldungen schriftl. Kötzschenbroda, Meißner Straße 50, 1. ee3340

Saub. ord. Hausmädchen
f. 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht Großenhainer Straße 116, pt. Lehmann. r3231

Junges, ordentl., sauberes **Hausmädchen** wird zum 1. Oktober gesucht Stephanienstr. 38, 2. ff3080

Anständiges Mädchen
zum Gästebedienen ges. Blasewitzer Straße 70. ff3011

Hausmädchen
von auswärts, nicht zu jung, in Stelle ohne Kinder gesucht Dinsurplatzstr. 12, 3. 898

Für 15. Sept. od. 1. Okt. w. ein junges ehrliches **Hausmädchen** bis 16 Jahre zu Hausarbeit gesucht Gerichtsstraße 19, part. links. 4224

Alle Arten von schönen, gut bezahlten Stellungen für hier u. auswärts erhalten 476
Mädchen,
die sich persönlich oder schriftl. wenden wollen an Gampers Stellenvermittlung, Neue Gasse Nr. 20.

Suche gebildetes 36825
Wirtschaftsfrl.,
im Kochen u. Haushalt gründlich erfahren u. kinderlieb. Frau Wiedemann, Chemnitz, Reichsstr. 24, Villa.

Ehrl. ält. Mädchen zu größ. Kind u. ganz leicht. Häuslichkeit ges. Gerberg. 24, 3. I. Sch. 19087

Kindergärtnerin 2. Kl.
am liebsten Fröbel, per 1. Okt. zu 2 kl. Kindern gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen erb. u. „H H 2408" Fil. Schäferstr. 1.

Tüchtiges Hausmädchen
für sofort gesucht Ammonstr. Nr. 18, 2. Etage. ee3820

Viele Dienstmädchen
für **Stadt u. Land** sucht b. hoh. Lohn Beuthold, Stellenvermittlerin, Alaunstr. 5, 2. **A. Land Stelle umsonst.** 61812

Hausmädchen, durchaus zuverl., bei hoh. Lohn 1. 10. ges. Blumenstr. 3, pt. r. b4381

Saub. jüng. Hausmädchen z. Arbeit gesucht per 15. 10. Blumenstr. 3, pt. r. b4382

Kräft. jung. Hausmädchen zu einz. Leuten 1. Okt. gesucht Weiße Gasse 4, 1. gg3887

Bess. Hausmädchen, 481 u. u. 18 J., f. Nähen, häusl. u. Handarb. bew., zu einzeln. Dame p. 15. Sept. od. 1. Okt. ges. Mit Zeugn. vorzustellen Dürerpl. 8, 2., ½10—5 Uhr.

Gesucht besseres
Hausmädchen
mit Kochkenntnissen und einfaches **Hausmädchen,** beide z. 15. September aufs Land zu einzelner ruhiger Herrschaft mit geordnetem Haushalt. Lohn ersteres 25 Mk., letzteres 15 Mk. monatl. Off. u. „B 94" Sachsen-Allee 10. D798

15—16jähr. Hausmädchen
ges. in best. Stelle Lutherplatz 9, 2. rechts. m4613

Junges Hausmädchen
gesucht für sofort Pfotenhauerstraße 58, part. ee1515

Ein fleißiges williges
Hausmädchen
z. 15. 9. od. 1. 10. nach auswärts gesucht. Otto Wagner, Alaunstraße 36. m4615

Hausmädchen
20—23jähr., m. etw. Koch- u. Nähk. per 15. Sept. b. gut. Lohn ges. Näh. Möbelgeschäft Annenstraße 45. 36815

Hausmädchen
für **Hotels, Rest., Fleischer, Bäcker, Privatherrschaften** ec. in Dresden und ausw. gesucht durch 36574
Meissner,
Vermittl.-Bureau Central,
Große Brüdergasse 21, 2.
NB. Der Nachweis erfolgt teils kostenfrei.

Bess. Hausmädchen
mit guten Zeugnissen f. sofort oder später ges. Königsbrücker Straße 60, 1. rechts. m4616

Tücht. Hausmädch.
sofort gesucht. 473
Hotel Strehlener Hof,
Strehlener Str. 12.

Hausmädchen 457
d. Kinder lieb hat, sof. od. bald ges. Pers. meld. Frau Insp. Rudolph, Ludw.-Richt.-St. 15, p.

Eins. Mädch., mögl. v. Lande, suche f. m. kinderl. Haushalt Bühlau b. Weiß. Hirsch Villa Bautzner Str. 13. 456

Gutempfohl. Hausmädchen
willig zu jeder Arbeit, gesucht Moszinskystr. 1, 3. 459

Frau od. M. zu 3 Kindern von 8—14 J. ges. Zu melden Lindenaustr. 9, 2., 2—5. f395

Pünktl. Frühstücksträger
sof. gesucht. Bäckerei, Pirnaische Straße 36. 485

Eine Frau zum n596
Frühstücktragen
ges. Bismarckplatz 12.

Eine saub. Frau zum
Frühstücksaustragen
sof. ges. Dr.-Löbtau, Eichendorffstr. 4, Bäckerei. u4495

Aelt. unabh. Frau tagsüber zu Kind. ges. Oppelstr. 22, 4. lks. abends von 6—8 Uhr. bb2077

Junges Mädchen als
Aufwartung
für den ganz. Tag ges. Paul-Gerhardt-Str. 24, pt. r. ee2420

Aufwartung gesucht
Bayreuther Str. 4, 2. I. f4870

Aufwartung gesucht v. früh 7—9 Uhr Schandauer Str. 30, 1. Etage. Mikulla. ff2979

Saubere und zuverlässige
Frau
als Aufwartung zum Reinig. von Bureauräumen in der Waisenhausstr. ges. Off. unt. „F A 838" Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen wird zur Aufwartung tagsüber sof. zu einz. Leuten gesucht. Vorzust. Tharandter Str. 4, 1. 19067

Gesucht wird z. 15. September eine reinliche zuverl. **Aufwartung** Louisenstraße 20, 3. r. m4594

Aufwartung vorm. gesucht. Mose, Thiergartenstr. 1, 2. f867

Aufwartg. ges. Dr.-Plauen, Bamberger Str. 21, 2. f9066

Aufwartung
für den ganzen Tag gesucht Gärtnergasse 6, 2. 14072

Tücht. fleiß. Aufwartung für vormittags sof. ges. Blasewitzer Straße 46, 1. 382

Aufwartung f. d. ganzen Tag ges. Schmiedgasse 4, pt. links. [389

Mädch., 14—16 J., z. **Aufwart.** ges. Louisenstr. 66, 2. rechts. m4604

Unabhäng. jg. Aufwartung
sauber u. ehrlich, sofort gesucht Ostbahnstr. 24, 2. I. 416

Eine Aufwartung
wird gesucht. Näh. Frau Rechtsanwalt Zeising, Freiberger Platz Nr. 26. ee3329

Aufwartung, sauber u. ehrlich, sofort gesucht Feldherrenstraße 27, 3. Jahn. ff3026

Aufwartung
wird ges. für ganzen Tag, selb. muß **vollständ.** unabh., **ehrlich, sauber sein.** Abends nach 7 Uhr Markgrafenstr. 37, 1. Et. b. Grun. zu erf. m4611

Zuverl., unabh. Person, m. bürgerl. Küche u. Hausarbeit, übernimmt, als **Aufwartung** gesucht, Lohn 30 Mk. Gerichtsstraße 10, part. ff3045

Jg. Mädchen oder Frau zur Aufwartung ges. Lindenaustraße 29, pt., Münch. b1226

Aufwartung b1225
von früh 7—½10 Uhr, nachm. von 2—8 Uhr ges., Lohn 15 M. Strubel, Lindenaustr. 44, pt.

Ehrl. saub. Mädchen als Aufwartung ges. Rahms Schnittgeschäft, Hechtstr. 37. bb2079

Aufwartung
sof. ges. von früh ½7 bis 8 Uhr Löwenstr. 9, part. f1809

Aufwartung,
saub. u. unabhäng., sofort ges. Eisenacher Str. 44, p. I. f4247

Aufwartung ges. Reinickstr. Nr. 3, u. Fürstenpl. 385

Jung. Ostermdch. zu 1 Kind sof. ges. Kasernenstr. 10, Hg. 1. b.

Ostermädchen
für leichte Arbeit ges., Antritt 15. d. M., in d. Bäckerei und Konditorei O. Peters Nachf., Viktoriastraße 3. 888

Ostermädchen z. Kindern ges. Granachstr. 18, part. ff3904

Ostermädchen zu Kind und leichter Hausarb. ges. Fischer, Moszinskystr. 1, 4. 424

Ostermädchen sof. verl. Frau Schreiber, Uhlandstr. 39. f3206

Gesch. Schulmädchen f. nachmittags zu 2 Kind. ges. Scholz, Mathildenstr. 46, pt. r. ff3022

Braves Schulmädchen
für nachmittags zu ein. 4jähr. Knaben ges. Löbtau, Deubener Straße 21, 2., Schmab. u4566

Kräft. Schulmädch. z. Aufwart. ges. Röhrhofsgasse 12, 3. I. gg3880

Stellen suchen

Männliche

Kaufmann, 40 J., f. ing. pass. Beschäft., auch stundenw. Offert. „E N 3" postl. Leuben b. Dr.

Stenogr., Maschinenschr.
Buchh., Korresp. zc. werd. kostenl. nachgew. d. **Mackows** Unterr.-Anst. Altmarkt 15. Amt I, 8062. f1795

Reeller, tüchtiger, strebsamer
Müller, 36788
21 Jahre alt, sucht dauernde Stelle in großer Mühle oder mittl. Handelsmühle a. Steinschärfer z. 1. Okt. oder später. W. Briefe m. Ang. der Lohn-Verhältn. erbet. unter „270" postl. Possendorf bei Dresden.

Jg. Steindrucker
f. a. weit. Ausbild. u. besch. Anspr. sof. od. sp. Stell. W. Offerten unt. „W A 280" „**Invalidendank**", **Dresden.** ff2068

Geprüfter Hufschmied
sucht in e. Fabrik od. in ein. ander. Betrieb als Reparatur. u. **Beschlagschmied** dauernde Stellung. Off. u. „K K 2960" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Barbiergehilfe 161
sucht Stellung. Off. erb. unt. „F S" postl. Dippoldiswalde.

Leichte Beschäftigung
sucht e. alt. Mann, Mitte 40er J., infolge anhaltend. Nervenleidens. Derselbe war früher Kürschner u. langezeit in größ. Geschäften tätig. Lohn ca. 15 Mk. Offerten unter „K S 3005" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Jung. energ. Mann, geb. Kau., f., gest. a. langj. Zeugn., bald. **Stellg.** als Lagerist, Aufseher, **Bote od. dergl.,** ev. auch Reiseposten. **Gefl.** Off. u. „E N 312" Exped. d. Bl.

Gärtner 318
sucht Stell. als Hausmann z. 1. Okt., mögl. bei fr. Wohng. W. Off. „W C 100" Postamt 16.

Tücht. Klempnergehilfe,
27 Jahre alt, auf Bau und Ladenarbeit sucht bald. Stellung als **1. oder Werkmeister,** da ich seit 8 Jahren schon selbständig war, wegen mangelnder Arbeit. Off. u. „M N" Schirgiswalde, Bautzner Str. Nr. 300. f2192

Verh. Mann, solid u. gewissenh., geb. Kav., f. Stell. a. Kutscher od. **Markthelf.** p. bald. Off. „E B 327" Exp. d. Bl.

Halbinvalid sucht bald. oder ganzen Tag irgend welche Beschäft. bei bescheid. Anspr. Off. u. „D 4870" Fil. Hauptstr. 12.

Tüchtiger, solider
Schlosser und Maschinen-Meister,
in allen vorkommend. Arbeit. u. Reparaturen durchaus selbständig, auch in Elektr. durchaus erfahren, sucht bald. dauernde Stellung bei bescheid. Anspruch. Off. u. „U 4493" **Exped. d. Bl. erbeten.**

Junger Kontorist
20 J. alt, sucht auf 4—5 Woch. aushilfsw. Beschäft. geg. ger. Vergüt. Gefl. Off. u. „2409" Filiale Schäferstr. 1. bb2409

Tischler-Lehrling. 36806
Suche für meinen Sohn, w. Lust hat Tischler bezw. Kunsttischler zu werden, sofort od. zum 1. Oktober Lehrherrn. Off. unt. „K K 8080" postlag. Frauenhain (Bez. Dresden).

Weibliche

Saub. Frau f. Arbeit i. Wäsch. Bayrisch 9, 2. Et. Brauer. f9042

Zweite Binderin
sucht Stellung, am liebst. in kleinere Stadt. Off. unt. „C 2397" Fil. Wittenberger St. 50.

Tüchtige Verkäuferin
bisher in Galanterie- und Pelzbranche, sucht z. 1. Okt. Stellung. Prima-Zeugnisse. Offerten unter „G T 426" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Erfurt. C3333

Binderin, led. Blum., f. Stell. Off. u. „T 9065" Fil. Postplatz.

Saubere Frau f. einige Stell. im Waschen. Offerten u. „A 832" Filiale Wettiner Straße. a832

Jung. Mädchen, w. 3 Jahre in ein. Verlag tätig ist, mit allen Buchbinderarb. vertr., auch Mädch. beaufs., f. anderw. Stell., a. i. L. Lager. Adr. Eisenstr. 73, 4. r. R. f2305

Geb. ansehnl. Frau, welche erst spät. über ihr Vermögen verfüg. kann, sucht einen
Erwerbszweig.
W. Off. unt. „Ge 3080" Fil. Marienstraße 38.

20jähr. Fräulein
sucht Stell. als Verkäuferin. Selb. hat schon Filiale selbst. ges. W. Off. u. „L M 114" postlag. Kötzschenbroda. ee3148

Ausbesserin f. noch einige Tage zu besetzen, Freiberger Pl. 12, 2. f2255

Modes.
Selbständige erste Garniererin sucht sofort in besserem Geschäft dauernde Stellung, ev. mit freier Station. Offerten u. „F N 380" Expedition d. Bl.

Anst. Frau, die im Schneiderfach gut ausb., f. **Beschäftig.** a. Stube. Offerten unter „F B 408" Exp. d. Bl.

Geb. ält. Fräulein, kautionsfähig, sucht per 1. Oktbr. die Leitung einer **Filiale** zu übernehmen. W. Offert. u. „BB 400" postl. Leschwitzerb. f296

Witwe, in allen Näharbeit. geschickt, auch Ausbessern, f. **Arbeit** i. **Haus.** Fr. Müller, Conradistr. 18, I. m4601

Saubere **Waschfrau** sucht noch mehr Arbeit, a. aus. d. H., Bleiche vorh., Holbeinstr. 119, Cour. f2674

Jung. Mädchen mit Kenntnissen der einfachen Buchführung, Stenogr. u. Maschinenschreiben sucht Stellung in Kontor. Off. u. „M 6618" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Perfekte Koloristin sucht sof. Hausarbeit. Off. erbeten Schönfelder Straße 9, 2. rechts. m4608

Hausmädchen
sucht Stell. per 1. Oktbr. bei einz. Leuten, wo Gelegenheit ist, d. Kochen zu erlern. Näh. Bayreuther St. 4, pt. I. ee3255

Ord. **Hausmädchen** mit gut. Zeugn. sucht in herrsch. Hause Dresdens Stelle, a. als Kleinmädch. Elisabeth Brieger, Stellenvermittlerin, Hallea. S. Gr. Ulrichst. 35.

Suche 15. d. M. Stellung als **Kaffeeköchin,** auch Kenntnisse in kalter Küche. Näheres Helgolandstr. 1, part. I. bb2067

Anst. Frl. sucht sof. St. als
Wirtschafterin.
Näh. Pirna, Schmiedestr. 17, Hinterhaus, 1 Treppe. 384

Alleinsteh. Witwe, 36 Jahre alt, sucht Stell. als **Wirtschafterin** im häuslichen Haushalt. Werte Offerten unter „T 2193" an die Filiale Seifersdorf bei Radeberg.

Mädchen, 27 J. alt, m. K., sucht Stelle als **Wirtschafterin.** Off. u. „D D 2071" Fil. Oppelstr. erb.

Kräftige Frau, 40 J., f. Stelle a. **Wirtschafterin** 1. Okt. Briefl. Off. an Hoffmann, Stellenvermittlerin, Louisenstr. 21, pt. I. ff3033

23 J. alt. **Mädchen** v. Lande mit Kochkenntn. sucht bis 15. Sept. Stellung in größ. Haush. Restaur. ausgeschlossen. Zu erfr. Trachau, Roßmäßlerstraße 11, 3. r. ff2715

Aelt. Mädchen, das gut kocht, sucht Stellung zu einz. Herrschaft oder einf. Haushalt bei ganz geringen Ansprüchen **zum** 15. Sept. Off. u. „F S 376" Exped. d. Bl.

16jähr. Hausmädchen
sucht Stell. bei einz. Herrsch. per 1. Okt. W. Off. u. „K K 2909" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Jg. sol. Mädchen, Schles., welches in Näh. u. Plätt. bewand., sucht baldigst Stellung. Buchenstraße 6, 3. I. bb2075

Hausmädchen, 16 J., sucht Stell. b. gut. Behandl., Schuhmann, Kesselsdorfer Straße 2. u4503

Anständig. Mädchen f. Stelle als **Köchin** bis 15. Septbr. W. Offert. erbet. Fichtenstraße 7, 4. bb2073

Saub. anst. Mädchen sucht sofort Stell. nahe des Hauptbahnh. Näh. Reichenbachstraße 13, Sout. 450

Aeltes f. Hausmdch. z. Gästebed. f. Stelle n. ausw. Grohmann, Neue G. 44, 2., Stellenvermittlerin.

Aufwartung sucht jg. Frau für vor- od. nachmitt. Off. an Bock, Feldschlößchenstr. 30 f4869

Frau sucht Aufw. f. vorm. Holbeinstr. 10, 4. Bähr. ff2970

Unabh. zuverl. Frau f. Aufwart., auch bewandert in Wochenpflege. A. Thümmler, Neue Gasse 30, H. 2. I.

Aelt. Frau sucht Aufwartg. Steinstr. 10, 3., 2. T. 395

Saub. Frau f. **Aufwart.** Vermittags. Bergonannst. 44, 3. r. f2430

Fr. sucht f. vorm. od. nachm. Aufwartg. Körnerstr. 18, pt. lks.

Kräft. Ostermädchen vom Lande sucht Stellung als Hausmädchen in Privat. Off. u. „H S" postlagernd Dresden 27. f1226

Verschiedenes

Junger Mann
sucht Nähe der Bankstr. Privat-Mittags- u. Abendtisch. Off. m. Pr.-Ang. u. „P B 49" Postamt 9 erb.

Guter Privat-Mittagstisch
Lilienggasse 16, 1. ee3204

Kein Wucher.
Verhindere Konkurse, ordne Vergleiche und Pfändungen, gebe Geld.
Off. u. „Ge 3270" Fil. Marienstr. 28.

Gas-Monteur
mit Konzessionsschein, eigenem Werkzeug, fertigt **Gas-Anlagen** jeder Art solid und billigst. **Off.** u. „B B 19" Exp. d. Blatt. erbeten.

Perfekte Friseuse d. außerhalb empfiehlt sich in allen neuen Frisuren, monatlich 7 Mk. Offert. u. „R 3245" Fil. Pirnaischer Platz.

Gratis Kuren für schwere chronische Leiden! Schnorrstr. 60, tgl. 10-11, 5-6. [366

Wer liefert mir billigst **Wild-u. Geflügel** f. Laden in konkurrenzloser und herrschaftl. Lage. Werte Off. unt. „R B" Postamt 8. [u4607

Wäsche z. W., Bl. u. Plätt. w. angen. Fr. Börner, Dresd.-Altstrahlen 48, pt. 2187

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/9

Zu verkaufen

Diverses

1 Herren- 1 Damen- **Rad**, m. Torpedo, 60 Mk., zu verk. Zöllnerstr. 9, 2. l. [ff2886

Pianino guterhalt., kreuzs., gr. Ton, eleg. Ausstatt., sehr bill. zu verk. **H. Ullrich**, Pirnaische Str. 1, am **Pirnaischen Platz**. [36488

Schöne Sofas
12, 15, 18, 20, Bettst. m. Federm. 12, Tisch 3, Wäschr. 10, 14, 18, Komm. 12, Chaisel., Trumeaus, fein. Plüschs. 45, zelg. Küchen- u. Schlafzimmereinr., Pianino 200, Nähmasch. 22. [ff2315
Ziegelstr. nur 52 u. 54, pt.

50 Laden-Einrichtungen
verkaufe billig wegen vollständiger Räumung. C2994
Andrick, Augsburger Str. 12.
Teilzahlung gestattet.

Fracks,
schwarze Rockanzüge Zylinder 35128
verleiht und verkauft
nur Landhausstr. 10.
Telephon 9799.

Bess. gebr. Möbel,
ganze Einricht., Gelegenheitsk., b. z. verk. Neue Gasse **21**. pt. [ff1006

Säulenplüschsofa, hocheleg., neu, 45 Mk., zu vk. Pillnitzer Straße 47, 1. 4730

Erstes Dresdner Kleider-Magazin Töpferstr. 1, I. Et.
verkauft nur gute von **Herrschaften** eleg. getrag.
Herren- u. Damen-Kleider, 36710
Schuhwaren
zu den billigsten Preisen.
Eigne Schneiderei.

Billig und reell
kauft man neue und gebr. Möbel **Ziegelstraße 57. part.** [ff1214

Herr.- Dam.- **Rad**, Freil., bill. z. vk. Dürerstr. 47, pt. b. Sp. [ff2794

Solide Möbel 62631
Echt Eiche-Schlafzimmer, echt Eiche-Speisezimmer, Nußbaum-Wohnzimmer, eleg. Plüsch-Garnituren, Sofas in allen Preislagen, prachtvolle Schreibtische, für Brautleute pass., bill. bei **R. Donath, 12 Galeriestr. 12.**

Ladentafeln, 50 Stck.
Fach- u. Kastenregale, Doppelpulte, Schreibtische. [ee3242
100 Arbeitstafeln à 3 Mk.,
60 Arbeitstische „ 1.50 „
20 Staffeleien „ 1.20 „
tiefe Schränke „ 8 „
soll. schnell u. billig verkauft werd. Fischhofplatz 10, bei **Kämpfe.**

Sofa, Schreibtisch, Vertiko, Spiegel, Schränke zu verk. Bischofsweg 52. Schmidt. [81

Gelegenheitskäufe!
Schöne Sofas, Bettst., Matr., Chaiselongue, Schrank, Vertikos, **Komm.**, Tische, Stühle, Spiegel bill. zu verk. Dürerstraße 4. ff2945

Rad, 30 Mk., guterhalt., bill. zu verk. Hohestr. 5, 2. 14824

Singermaschine, tadell. näh., verk. spottbill. GrüneStr. 20, pt. [f1006

Federkarren,
Handwagen, Hacken, Rüstklammern preisw. abzug. Bodenbacher St. 90, Schmiede. [ee3241

Ausverkauf!
Wegen vollst. Geschäftsaufgabe verk. **eleg. getr. Jacketts, Rock-, Frack-Anzüge, Sommer- und Winter-Paletots** schon v. 6—25 Mk. **Einz. Hosen, Jacketts** von 2 Mk. an.
Verkaufs-Zentrale
nur Rampische Str. 12.
Laden. gg3067 m
Laden preisw. zu verm.

Piano,
Nußbaum, ×saitig, wie neu, umzugsh. bill. zu verk. Rosenstraße 28, 2. 14562

Fracks,
schwarze Rockanzüge, Ueberzieher, Zylind. verleiht u. vk. Carl Bauer, nur Frauenstraße 12. 1. Et.
Telephon 6197. 223

Kinderw., Sportw., Gelegenheitsk., bill. Liliengasse 8, pt. [ff2962

Fracks, 62633
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft Klem, Schneidermstr., Webergasse 18, 1.

Herrschaftl. eleg. getragene **Herren- und Damen-Kleider**
vk. bill. Jahnstr. 8, 2. [19021

Ein 12 HP. Motorwagen,
Simplex, 4sitzig, Umstände halber für 1200 Mk. zu verkaufen. 36599
Max Isensee, Annenstraße 48.

Zu verkaufen.
Unsre
vorbildl. Ladeneinrichtung
mit silberner Medaille ausgezeichnet, ist nach Schluß der Ausstellung preiswert zu verkaufen. Die Einrichtung **eignet sich vorzüglich für ein Konfitüren-Geschäft.**
Hannoversche Kakes-Fabrik, H. Bahlsen, Hannover. 53181

Rad, Freil., spottbill. z. vk. Palmstraße 10, 2. r. 19018

Pianino 45, 60 Mk., **Heftmaschine. Fischaquarium** zu verk. Hingendorfstraße Nr. 5, Möbit. 245

Maschinen und Geräte für
Konditoreien u. Bäckereien
verkauft stets preiswert **R. Weck**, Ziegelstraße 56. ff2846

Ein Paar Pferde,
Apfelschimmel, flotte Geher, sind mit Wagen u. Geschirren weg. Abschaffung d. Geschirrs zu verkaufen. Näh. unt. „T C 36750" Exped. d. Bl.

39 Gerokstrasse 39
kauft man neue und gebr.

Laden-Tafeln Waren-Schränke
Regale, Schaufenstervorbaue Pulte 2c. am billigsten. ff2067

Stabiles **Herrenrad**, leicht. Fahr., sof. bill. zu verk. Glaser Str. 5, 3. Aufg. links. ff2918

Kontorpulte, Schreibtische,
Ladentafeln, Warenschränke, **Regale usw.** sehr bill. zu vk. **Annenstr. 21.** **Flügel** G. [ee2728

Pianinos
bill. z. Verk. u. Miete, a. Teilz. **Hartmann, Klavierb.**, Kaulbachstraße 27. ff2984

Die feinsten getragenen
Herren- und Damen-Kleider
kauft man am billigsten **nur Webergasse 23. 1.** gg3813

2 Halbchaisen,
5 Jagdwagen, 1 kleine Halbchaise mit abnehmb. Bock, 2 Americains, 1 Dogcart, 2 Kutschierwagen, 2 Pony-, 1 Eselwagen, ca. 80 Stück gebr., etliche fast neue

Kutschgeschirre,
Brustblatt-, Kabriolettgeschirre, Wagenlaternen verk. zu den bekannt b. Preis. **C. Ulbricht**, Rosenstraße 55. 14730

Motore,
Maschinen aller Art,
Pumpen, Werkzeuge, Transmissionssachen
und was sonst **gut erhalten** und **billig gesucht** wird, bill. **großes Lager u. kauft** alles dergl. **A. M. Klemm**, Josephinenstr. 1.

Pianino, gebraucht, Hoflieferant **Ehrbar, Wien**, billig zu verkaufen 4010
Frauenstraße 14. 2.

Express-Räder
2 Jahre Garantie. Alleinverkauf f. R. u. N. Rival-Räder, neu 65 Mk., geb. Herren- u. Damen-Räder billig. 61230

Mäntel
2.75—9.50 Mk., Schläuche 2.50 bis 4.50 Mk., Freilauf, Torpedo u. Reparatur. bill. Räder verleihen.
Gineistr. 18. part.

Auf
Ratenzahlung
Woche Mk. 1,— od. monatl. Mk. 5,—.
Solid gearbeit. Sofas, Matratz., Tischler-Möbel, sowie Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen Stores, Bettwäsche, Kleiderstoffe, Sport- u. Kinderwagen, Uhren usw.
empfiehlt staunend billig
13, 1. Wettinerstr. 13, 1.

Neues Federbett m. Kiss. 8 Mk., **hochfeines Plüschsofa** zu verkauf. **Webergasse 5, 1.** [36613

Jetzt 4151
kaufen Sie das beste in
Schuhwaren
am billigsten im Schuhhaus
W. Siewert,
Annenstraße 39.

Wollen Sie
gute elegante, neue u. getrag. Anzüge, Paletots, Hosen, Fracks usw.
billig kaufen, bemühen Sie sich nur 35804
Landhausstr. 10, 1.

Ein vierräderiger,
Reklamewagen 4157
f. Butter, Milch, Buchbinder u. dergl. pass., billig zu verk. Trompeterstr. 4. R. Schäl.

Gebr. Maschinen,
gut erhalten, billig!!
4 Kreissägen.
1 Pendelsäge.
1 Abricht-Maschine,
2 Holzdrehbänke,
1 vierseitige Parkettleisten-hobel- und Kehlmaschine.
1 Dicktenhobelmaschine,
1 Rundstabfräsmaschine,
1 Signierbrennmaschine,
1 Leimofen für Dampf.
2 Shapingmaschinen,
Bohrmaschinen,
2 Standmaschinen,
1 kleine Revolverbank.
1 Hobelmaschine,
2 Fräsmaschinen,
1 kl. Vertikalfräsmaschine,
5 Stanzen, Scheren,
4 eiserne Schleifsteintröge,
4 Schleifmaschinen,
9 Drehbänke
mit und ohne Leitspindel,
Werkzeuge, Feilen, Gesenk, Richtplatten 2c. 2c.
4 Drahtflechtmaschinen
1 Schuhm.-Nähmaschine,
1 Geldschrank,
div. Handwagen,
1 einsp. Tafelwagen,
1 fast neue, zirka 15 pfd.
Dampfmaschine
Transmissionen 2c.
1 gr. Waschmaschine f. Kraftbetrieb.
Berger, Annenstr. 23/25.

Pianino mit Verl. zu verkaufen für **225 Mk.**
Pianohämmerfabrik. [14529
49 Rosenstraße 49. 2. Etage.

Gute gebr. Inletts, 0,75-2,50 Mk., Rampische Str. 12, pt.

Ein Bier- und ein Rollwagen
billig zu verk. Pillnitzer Str. Nr. 57. **O. Mehwald.** [4763

Vierrädriger Baumwagen
für Kartonnagen u. Grünwar. passend, billig zu verk. Trompeterstraße 4. R. Schäl. [4762

Gr. Küch.- od. Geschirrschr., Klappwaschtisch, Stegtisch, Gard.-Schr., gr. Komm., Sekret., Sofa, Küchentisch u. Bank g. billig zu verkauf. Holbeinplatz 5, part. ff2867

Kredithaus Gellert,
4 Flemmingstr. 4
empfiehlt **einzelne Möbel, gze. Wohnungseinrichtungen, Herr.-, Damen- und Kn.-Garderobe, Manufakturwaren, Sport- u. Kinderwagen** usw. **An- u. Abzahlung** bequem, ganz nach Wunsch.

Ladeneinrichtung zu verkauf. Löbtauer Str. 9. bb2000

Neue Volksbadewanne
12 Mk. Am See 12, Lad. [ee3333

Kinder-Bettstelle
zu verkaufen Reissigerstraße Nr. 52, 3. links. ff2978

Rover, Renner (S. u. R.), w. neu, zu verk. bei Erler, Reisewitzer Str. 20, 1. [u4486

Hellgrauer D.-Anzug 10 Mk., Damenjackett 5, oval. Tisch 3, Schreibpult 2, gr. Wanne mit Deckel 7, Gartenpumpe 1 Mk. Wilsdruffer Str. 25, 3. [19047

Infolge Todesfall [1958
Geschäftsauflösung.
Sofort zu verk. 2 Arbeitstische, 3 Regale, Stühle, Spiegel, Schaukasten, Kopierpresse. **Schmidt u. Hartmann**, Wilsdruffer Straße 22, 2. Et.

Schöne Hängelampe, ei. Bettstelle weg. Umzug billig zu verk. Königsbrücker Str. 72, 3. l. [m4592

Neue Sitzbadewanne
5 Mk. Am See 12, Lad. [ee3334

Erst- 3693
lingswäsche, sowie alle **Stoffe** hierzu, bekannt billig bei
F. Asch,
Scheffelstraße Nr. 18.

Kleingespalten. Holz
fr., kief., trock., trell. Mtz. 1 Mtr. 7, 2 Mtr. 12 Mk., fr. H. Carl Kleppsch, Bühlau, Loschwitzer Str. 49. [19067

Eleg. leicht. Reit- od. Kutschpferd, 4 J. alt, dunkelbr. Wallach, engl. Schlag, flott. Geher, voss. f. Offiz., z. vk. Klingenbein b. Cschag, Gut 17. [14040

Pianino, Nußb., Gelegenheitskauf, billig Waisenhausstr. 12, 4. [ee3321

Kleiderschrank, Komm., Zelbett, Chaiselongue, Ruhest., Bettst. u. Matr. zu vk. Böhmische Str. 7. [f1000

1 Herren- 1 Damen- **Rad** n. Frm. bill. zu verkauf. b. Hanig, Wiener Platz 5, Garage. 330

Gebr. Sofa, Polsterst., gr. Zinkw. z. vk. Behalzgstr. 15, 3. r. [ff2990

Butterfässer zu verk. Richter, Lessingstraße 15, part. gg3876

Nähmasch. wegzugsh. zu vk. Gr. Brüdergasse 21, 1. 19068

Standh. Komm. u. Bettst. zu verk. Förstereistr. 19, Hh. 3. r. ff3007

Verhältnisse halber
Rover, fast neu, billig zu verkaufen. [353
Kurfürstenstr. 19. Hausmann.

Guterhaltener Gehrock
für schlanke Figur **passend**, ist billig zu verkaufen Voglerstr. Nr. 37, 2., Mitte. ff2992

Echte junge Spitze zu verk. Breite Str. 20, 2. r. ee3314

6 PS. Gasmotor,
noch im Betrieb, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen. Näh. durch Barth u. Gausauge, Dresden, Annenstr. 38. Telephon 9180. 325

Eine Laube ff 2985
zu verk. Böhmische Str. 20, 1.

Zinkwaschwanne, ee
2 Polsterstühle, 1 Spiegel zu verk. Margarethenstr. 3. 3.

Hübscher Kinderwagen 32
u. Fahrstuhl, gut erh., bill. zu verk. Bühlau, Körnerstr. 1, 2. l.

Gebrauchte Bohrmaschine
Blechschere, fast neu, sof. bill. zu verk. Hesse, Seestr. 10. [304

Rüstholz 308
zu verk. Näh. Bönischpl. 16, 4. l. Abends v. 7 Uhr an.

Echt. Tigerfell, Vorlage, neu, b. z. v. Trompeterstr. 18, 2. [610

Schöner Kronleuchter mit 3 groß. Kugelbrennern u. Glock., 1 große Blitzlampe für Petroleum zu verk. Frauenstr. 14, 2. Et., b. Menzer. 311

Foxterrier
ist baldigst zu verk. Hähnelstraße 11, Sout. 317

Rattler von 4 Monaten an und **schöne Foxterriers** billig zu verk. Kramer, Stärkengasse 34, pt., Hinth. f9054

Wegzugsh. gut erh. **Gaszuglampe, desgl. Gaskocher**, 21., billig zu verkaufen Spenerstr. Nr. 51, 3. rechts. ff2958

Schöne Roßhaar-Sofas, 14 und 18 Mk., Bettstell. m. guten Federmatratzen, 16 und 18 Mk., Küchenschrank, 5 Mk., Küchentisch, 3 Mk., Bettst., 28 Mk., Mathildenstr. 47, 2. [f1000

1 Sofa, 1 Ankungtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Regulator billig Rehestraße 7, Kolonialw.-Gesch. [ff3017

Damenrad, eleg., b. z. verk. Leisniger Str. 34, Bäßmann. [ff2718

Gr. Hängelampe
und **Salon-Kronleuchter** für Petroleum, beide 20"', gut erhalten, billig zu verkaufen Töpferstraße 7, 2. Et. 828

Eis. Kochofen und **Kinderfahrrad** billig zu verk. Holbeinstr. 17, 4. Kirbach. [44

Eleg. Plüschsofa f. **36 Mk.**, Bettst. m. gut. Federmatr. 12, 15, 18 u. 20 Mk., **Waschtische** 3 u. 6 Mk., Kleiderschränke 10 und 15, Tische, schön. Stehlsofa, 15 Mk., Paneelsofa,
Ziegelstr. 59, nur I. Etg.

Pianino, guter Ton, bill. zu verk. Blumenstraße 43, 1. l. [D1000

Fahrrad billig zu verkaufen Blumenst. 43, 1. l. [D1000

Feiner echt. H.-Schreibtisch u. eleg. Sal.-Plüsch-Garnitur, neu, b. z. vk. Dürerstr. 17, 1. r. [ff1000

Hausbleit., Gartenst., Bank, Matr. bill. zu verk. Carusstr. 8, pt. [382

Damen-Rad, 30 Mk., Blasewitzerstraße 18, Friseur. ee1511

Truhe, gepolst., elektr. **Stehlampe** aus Privath. bill. zu verk. Paul-Gerhardt-Str. 10, 1. r. [f1000

Ein echter **Bronze-Kronleuchter** m. Prism., w. neu, Hängelampe, Ausziehst., 4Blatt., Damen-u. Herrenmänt. weg. Umzugs sehr bill. zu verk. Marschallstr. 17, 1. r. [f1000

2 Rover m. u. o. Freilauf, **1 Ringschiffch.-Nähmasch.**, wie neu, spottbillig zu verkaufen Ringelstr. 54, part. ff3038

Moderner Kinderwagen
b. z. v. Holbeinstr. 1, 2. r. ff3053

Feuerholz
(Maschinenabfälle)
billig abzugeben BautznerStr. Nr. 87, Fabrik. [f1040

Herrschaftl. Damen-
u. **Herren-Garderobe** in groß. **Auswahl sehr billig** zu verk. Wettinerstraße 24, 2. l. [ee3359

Motor- u. Fahrräder,
neu u. gebraucht, verk. spottbillig, Teilzahlung gestattet.
Carl Frohsien,
18 König-Albertstr. 18.
Nähmaschinen, Fahrräder und Motorräder w. konkurrenzlos billig repariert daselbst. Telephon 2011. Abholen und Hinsenden nach u. von allen Stadtteilen. 470

1 Herrenschreibtisch, 1 Lehr. Kleiderschrank, 1 Küchenschr., 1 Sportwagen, 1 Waschwanne billig zu verkauf. Rietschelstraße 7, part. r. ff3073

Küchentisch, Bank, 2 Bettstellen mit Matratzen, Portieren wegen Raummangels billig zu verkaufen. **Anzusehn.** Sonntag früh Cranachstraße Nr. 5, 2. rechts. ff3056

Elegante Hängelampe
1 Kinderstuhl, Posten Flaschen, Papier zu verkaufen Uhlandstraße 30, 2. rechts. 3338

7jähr. starker Fuchs-Wallach, 5jähr. mittelstarker **Rapp-Wallach, Kutschwagen (hinterladen)**, fast neu, Preis 200 M., **Kutsch-, Arbeits- u. Gummi-Geschirre, verschiedene Möbel** sind wegzugshalber zu verkaufen Mügeln bei Dresden, Mühlenstraße 21. 22204

Belgische Kaninchen, 13 Häsinnen, Schlachtzucht, zu verk. Kemmel, Weistropp. 22202

Panther-Rad zu vk. Johannstädter Ufer 4, pt. r. 488

Bettstelle mit Matr. 15 Mk., Schreibtisch 35 Mk., Wäscheschrank 25 Mk., gr. Spiegel 15 Mk.
Ostra-Allee 6, pt. r. 479

Laden-Einrichtung,
vass. f. Schuhgeschäft od. and., **Warenschränke, Aushängekast., Firmen, 1 Markise, großer Spiegel** billig zu verk. Wettinerstr. 38. Weidner. 19060

Eleg. Kinderw. bill. zu verk. Kamenzer Str. 36, 2. M. [e924

Gebr. Kinderwagen u. Kinderkorb bill. zu vk. Striesener Straße 8, Bäckerei. ff3037

Guterhaltenes Damenrad
billig zu verkaufen Striesener Straße 8, Bäckerei. ff3088

„Wanderer"-Rad
mit Freilauf, wie neu, preiswert zu verk. Strießen, Eisenacher Str. 8, 3. r. ff3035

Holzdrehbank,
Exzenter-Tafelschere, Stanz-, Schnellbohrmaschine, verschied. Transmissionsteile, kl. Flaschenzug, Blasebälge, Spindelpresse, alles gebr., bill. zu verk. Emil Mau u. Co., Permoserstr. 5, Telephon 8704. 19073

Zu verkaufen
1 klein. Sofa mit 2 Fauteuils,
1 Vertiko,
1 Kleiderschrank,
1 Zither,
diverse Bilder,
1 Parkettbohner
Dürerplatz 1, 1. r. 398

Strohhutmaschine, gut näh., billig zu verk. Waisenhausstraße 24, Lackiererei. 378

Rover für 35 Mk. zu verk. Wilder Mann, Stephanstr. 62, 2. Etage rechts. 374

Singermasch., schön, 10 M., Schandauer St. 23d, pt. L. [f988

Dachpappe,
gut erhalt., bill. zu verk., Rolle 50—60 Pf. Feldherrenstr. 42, parterre links. ee1513

Eleg. Kinderwag., Sofa zu verk. Scheffelstr. 24, 1. [19062

1 alte oder neue Geige,
1 photogr. Apparat, getr. H.-Kleider bill. zu verk. Große Kirchgasse 2, 1. lks. ff3016

Ananas-Erdbeeren
preiswert zu verk. Bergmannstraße 20, part. links. ff3018

Drehbänke,
Schmiede-, Schloss.- u. Schnellbohrmasch., Hobelmasch., Richtplatte, Stanze, div. Werkzeuge, alles gebr., spottb. zu verkauf. Schouren, Ammonstr. 78. [4042

Eisschrank billig zu verkauf. Schnorrstr. 4, 2. 1. 406

1 gebr. Halbchaise,
2 offene Wagen u. 1 Omnibus bill. zu verk. b. W. Brose, Görlitzer Str. 7. m4606

Kl. Regal, 2 Wagen m. Gew. zu vk. Arnoldstr. 7, pt. p2676

Aelteres Arbeitspferd,
sch. Einspänner, ist zu verk. Obernaundorf 34 b. Rabenau.

Gelegenheitskauf.
Neil. Sofa 25 M., Plüsch 85 M., Bettst. m. Matr. 28 M., Tisch 7 u. 12 M., Spiegel 12 u. 14 M., Schrank, Vertiko à 30 M., Matratze 12 M., **alles neu, Marstraße 1, pt.** [gg3882

Ein Pianino
wegen Umzug sof. preisw. zu verk. Tasberg 81, pt. D876

Gutes, kerk., mitteljähriges
Arbeitspferd
ist weg. kleinen Fehlers billig aufs Land zu verk. Floßhofstraße 2. hh2416

Ein wie neuer Kinderwag. und Kinderkorb billig zu verkaufen Permoserstraße 3, 4, bei Palme. hh2412

Damenrad, 1 Lür. Kleiderschr. vk. Blasewitzer Str. 16, 3. Q. [gg3890

Gelegenheitskauf!
kl. Stickereien für Wäsche sehr bill. Wettinerstr. 24, 2. l. ee3358

Nähmasch. (Ringschiff), f. neu, 45 Mk., **gebr. Grosm.** 15 Mk., z. vk. Jakobsg. 5, I. [ee3365

Gr. Reubett m. Deckb., spottb. Königsbrück. Str. 28, 2. Hh. p. l. [m4667

Seltene Gelegenheit!
Pianino, ideale Tonschönheit, vk. auß. bill. Zöllnerstr. 16, pt. 1. [m4614

Wegen Wegzugs gut erhalt. **Sofa** billig zu verk. Weißeritzstraße 30, 3. hh2413

Hochfeines Plüschsäulensofa 30 u. 46 Mk., sch. Stehlsofa 30 Mk., Tisch 3 Mk., Waschk. 5 Mk., Stühle 1 Mk., Bettst. m. gut. Federmatr. 15 Mk., Spiegel, Kleiderschrank Pirnaische Straße 44, 1. [f2064

Eleg. Kinderw. m. Deckbett z. vk. Weidner, Wettinerstr. 38. [19089

10 gebr. Kommoden, hübsch. kl. Piano, 4 Waschk., 6 Bettst., Matr., 4 Kl.-Schr., gr. Küchenschr., 2 Schreibt., vass. f. Kont., 4 Schreibkom., Schlafsof., Auszieht., 2 Schr.-Sekr. b. Ammonstr. 41, p. r. [f1000

Reise-, Wäsche- u. Kinderkörbe b. zu verk. Falkenstr. 10, im Hof. Reparaturen gut u. billig. 14680

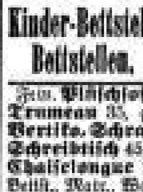
Saub. starke Bettst. m. M. 12 Mk., Küchenbank u. Stuhl, wie neu, 4, Ammonstr. 54, **Souterr.** 14681

Kirschbaum - Stühle
b. z. verk. Pollerstr. 7, Sout. [14686

Plüschsofas in solid. Ausf. b. Stengel, 1, 1. [f1000

Singermasch., g. geb., Betth. b. ganz bill. zu vk. Palmstr. 7, 2. r. 19065

Schellhorn,
früh. bei **Horst Tittel,**
Große Zwingerstraße 23,
neben Hotel Wettin.



Kinder-Bettstellen, Reform-Bettstellen, Matratzen.

Fein. **Plüschsofas**, 25 u. 40 Mk., **Trumeau** 35, gr. **Spiegel** 10, **Vertiko, Schrank, Kommode, Schreibtisch** 45, **Ausziehtisch, Chaiselongue** 14 Mk., Stühle, Bettst., Matr., Wasch- u. Nachttisch, Küchenschr., Tisch, **Bücherschrk.** bill. zu verk. Weiße Gasse 4, 1. [f1000

Fahrräder
10 Mk.,
Eisschränke
5 Mk.,
Nähmaschinen
5 Mk.,
Wringmasch.
2 Mk.,
monatl. Teilzahlung.
Offerten erb. unter „T G 36599" Exped. d. Bl.

Bess. Möbel sof. ganz billig a. Privathand zu verkaufen.
Weg. Umzug sof. **ganz bill.** zu verk. 2 **ganz besonders schöne** mod. Hochhauptbettst. m. Matr. (noch ganz neu) all. zus. 75 Mk., 1 fein. Salontisch 20 Mk., 1 Vertiko u. 1 Kleiderschr., geschnitzt, ganz modern, Jugendstil, jedes nur noch 38 Mk., 1 **prachtv.** Plüschsofa mit Aufs. (Jugendstil), **groß und breit**, (noch nicht im Gebrauch gew.) nur **noch** 75 Mk., 6 eleg. **hochmod.** Stühle, statt à 8 M. nur noch à 5.75 Mk., Bilder, Uhr, Gardinen u. versch. Ostenstr. 71, **part. rechts** bei S. (nächst Feldherrenstr.) **Ausus. vorm. b. Uhr u. abends**, sonst verbest. [ee3352

Kommoden, Klappwaschk., g. geb., b. z. vk. Feldherrenstr. 24, 1. 2757

Tafelwagen f. ein Pferd, **Kleiderschr., Sitzbadewanne, Pfeil.-Spiegel, Tisch, Chaisel.** u. b. a. sof. bill. z. v. Böhmische Str. 37, p. r. [f1000

Sofa, Schrank, Vertiko, Spiegel, Tisch, Bettstelle m. Matr., alles gut erhalten, billig zu verkaufen **Kl. Plauensche Gasse 6, 1.**, geradeaus, R. [3889

Pianino 453
f. Mk. 290, sow. **Harmonium** f. 70 Mk. z. verk. Walpurgisstr. 1, 1.

Hochfeines Kameltaschen-Plüsch-Säulensofa, höchst modern, für nur 35 Mark zu verk. **Pillnitzer Str. 9. 1.** 434

Kaufgesuche

Geschäft
zu kaufen suche, wenn außerdem mein kl. massives Zinshaus mit Obstgart., an fließend. Wasser u. am Stadtwald gelegen, bei Sommerfrische Gohrisch-Königstein, im Preise v. 4500 Mk. **angenommen** wird. Offert. un. „F G" Hauptpostlagernd Dresden erb. 320

Kleines Haus
(nicht Zinshaus) mit etwas Garten od. Feld in d. Nähe v. Possendorf zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. „D F 100" Exped. d. Bl.

Kaufe in od. in der Nähe Pillnitz
Haus mit Garten, 4(?)
auch **Baustelle.** Ausführl. Off. erbittet Max Wittig, Dresden 28, Habsburger Str. 4, 2. Et.

Suche in kleiner Stadt oder Villenort sofort R1427
Schokoladen-Geschäft
zu kaufen oder solche passende Räume mit Wohnung zu miet. Offerten erbeten unter „R 29 1427" Exped. d. Blattes.

Kaufe gebr. Möbel,
ganze Einricht. u. Nachlässe, bez. beste Preise. **H. Thomaschke**, Weißeritzstraße 66. Fernsp. 8177. [hh2290

Pianinos, Möbel, Ladeneinrichtung, Nachlässe kauft Erfurth, Serrestr. 12, pt. [f1000

3 gebrauchte komplette
Bade-Einrichtungen
zu kaufen gesucht. Off. u. „K K 2947" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Leihhausscheine
aller Art kauft zu höchsten Preisen **H. Thomaschke.** [f1000 Weißeritzstraße 66. Fernspr. 8177.

Gebr. Möbel kauft Keil, Ziegelstraße 54, pt. [f1000

Gebr. Möbel, Federbetten, Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk, Leihhausscheine kauft u. bezahlt gut **Gruber**, Gr. Frohngasse 4. [4403

Gebr. **Möbel**, gz. Nachlässe kft. Unterlein, Ziegelstr. 57, pt. [ff1213

Gute getr. H.-Kleider, Schuhe u. Leihhausscheine k. zu h. Pr. Gebler, Schneidermstr., Dreikg. 8, 1. [e5211

Getrag. Herren- u. Damenkleid., gebr. Möb., Betten, Wäsche, Schuhe kaufe u. bez. beste Preise. Off. unt. „M 99" Postamt 9. gg3832

Gebr. Nähmasch. z. kauf. g. Off. „E N 287" Exped. d. Bl.

Schreibtisch, Kleiderschrank, Kommode zu kauf. ges. Off. u. „T 8433" Fil. Postplatz.

Leihhausscheine
aller Art kauft zu höchsten Preisen. [Telephon 6668.] 34720
A. Arndt, Landhausstr. 15, 1.

Gebr. Möbel z. k. ges. F. Krause, Wettinerplatz 4, part. 4090

Landaulett,
dreisitzig, Eisenräder, gut erhalten, zu kauf. ges. Off. u. „K N 4082" Exp. d. Bl.

Gebr. Möbel zu kaufen gesucht. **E. Leiter**, Josephinenstr. 24. 26

Suche! Suche!
zu **höchst.** Preis. zu kauf. gebr. Möbel, Wäsche, Kleid., Schuhe, ganze Nachlässe. O. Otto, Ziegelstraße 10. ff2849

Zahle höchste Preise
für getr. Kleider, gebr. Möbel u. Bodenrummel. Frau verw. **Schreinert**, Ziegelstr. 11. [ff2851

Schuhwaren,
Leder, Schäfte, Leihhausscheine zahlt hohe Preise **Rich. Nicolai, Kleine Kirchgasse.** 804

Ein- und Verkauf
herrschaftl. gebr. Möbel i. ganzen u. einzelnen. **H. Schmidt**, Johann-Georgen-Allee 1. 1. Et.

Haare,
ausgekämmte, alte Zöpfe kaufe ich zu höchsten Preisen. Friseur Mehr, Linkenaustraße 14. 4879

Strickmaschine,
gebr., 7er Fußmaschine, gut erh., zu kauf. ges. Off. mit Ang. d. Preises u. Fabrikmarke u. „S P 306" Exped. d. Bl.

Gebrauchter Bücherschrank
feuersich., ca. 60×65×125 Ztm. Innenraum, zu kauf. ges. Off. u. „F 9 924" Exp. d. Bl.

Handwagenräder
zu kaufen ges. Off. unt. „K K 2984" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Hobelbänke u. eiserne Bankzüge gesucht. Freund, Mittelstraße Nr. 13. 19094

Gebr. 2räbr. Federwagen m. Aufsatzbr. zu kaufen gesucht. Off. u. „E Z 390" Exped. d. Bl.

Prinz.-Kinderwag. ges. Off. m. Pr. Hauptst. 26, Hh. 1., Abler. [f1000

Wer. gebr. Schneider-Ringschiff-Nähmaschine gegen Kasse ges. Off. Pirnaische Str. 18, 2., b. Falta. [f1000

Gebr. Fräsmaschine
gut erhalten, sofort per Kasse zu kaufen gesucht. Off. unter „K S 2987" Fil. Pilln. Str.

Gebrauchte Schraubstöcke,
ca. 40 Ko., gut erhalten, ges. Off. „K S 2997" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Gebr. Warenschrank
f. Bäckerei zu kaufen gesucht Nordbanstr. 6, pt. m4507

Runder mittelgroßer **Ehtisch**, Mah. od. imit. Nußbaum, guterh., zu **kaufen ges.** Offert. m. Preis „E 2430" Fil. Wittenberger Str. 50.

Wäscheschrank, kl. Regal zu kaufen ges. Offerten unter „J 4877" Filiale Falkenstraße 16.

Steindruck-
Handpresse sucht F. Grosser, Wartburgstraße 38. c2454

Bade-Einrichtung,
gut erhalten, kaufe billigst. Offerten unter „E P 360" „Invalidendank" erbet. [C5067

Kaufe gebr. Möbel,
ganze Einricht. u. Nachlässe, bez. beste Preise. **H. Thomaschke**, Weißeritzstraße 66. Fernsp. 8177. [hh2411

Gebr. Dezimalwage m. Gewichten, bis zu 5 Zentner Tragkraft, zu kauf. ges. Off. erb. Otto Müller, Tischlermeister, Königsbrück. [e2202

Alte Sofas, Bettst., kauft Am See 32, 3. r. [ee1000

Mod. Kinderwag. ges. Off. m. Preis-Ang. u. „J S" Postamt 10. [ff3036

Eleg. geb. Sportw. m. G.-R. a. Priv. zu kauf. ges. Off. Postfstr. 8, 2. [u4500

Verloren

Portemonnaie,
braunes, mit Inhalt, ca. 37 Mk., von armem Familienvater gestern von d. Möberschen Sandgrube, Königsbrücker Str., bis Vorwerkstr. verlor. gegang. Geg. Bel. abz. im Fundbureau. ee3385

Verloren.
Zum Albertsch im Großen Garten 3 Fingerringe ... Büfett verloren gegangen. ... Belohn. abzugeb. im Fundbureau.

Die Dame, d. a. Dienstag ... **Uhrkette m. Herz**, ... a. d. Schefflestr. aufhob, ... seld. geg. Belohn. ... straße 14, 1. r. abzug.

Brief, Inhalt Zeugnisse und Photographien, verlor. ... hohe Belohn. abz. ...

Braunes Perlentäschchen mit Inhalt ... Montag abend ... von Schießgasse nach ... verloren. Abzug. ... W. Winkler, Landhausstr. ...

Dienstag abend ... **goldn. Damenuhr** verl. Abzug. ...

Sonntag ... O. Bel. abg. ...

Gefunden

Sig.-Etuis Weißschlich, ... Abzuh. Steinstr. 7, 2. r.

Unterricht

Auskunft und Prospekt frei. Telephon 3062.
Rackows Unterrichts-Anstalt
für Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen.
Altmarkt 15
und Leipzig, Universitätsstr. ... Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler werden vom Institut kostenlos plaziert. Im Jahre 1905 wurden in Dresden allein ... Vakanzen von Geschäftsinhabern gemeldet. Für Damen ...

SPRACHEN lernt man rasch und gründlich durch Lehrer bzw. Native ... Sprachinstitut Amalienstraße ... Prospekt frei durch Ms. ...

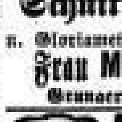
Shirpkes
Unterricht in Weißnähen und Kunststicken, sowie auch in allen Arten Handarbeiten. Fürstenstraße 27.

Tanzlustige Damen
finden sich an bess. Tanzzirkel **unentgeltl.** betei. Off. u. „K O 300" Postamt 21.

Weißnähen
u. **Zuschneiden** lehrt gründlich **H. Behrend**, Neustädter Markt 3/4, ...

Lehr-Atelier
für Zuschneiden, Schnittzeichnen u. Schneid. Amalienstr. 19, 1. r. ...

Nur kurze Zeit!
Gratis-Kurse
für Zuschneidekunst und
Schnittzeichnen
n. Gloriameth. Beginn ...
Frau M. Fiedler,
Grunaer Straße 2.



Gewerbe-Akademie Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten.

Nur leichtfaßl. erfolgsicheren Tanz-Privat-
Unterr. erteil. jederzeit. ... für Beiahrte, nur im eig. Saal ... Dir. **Henker** u. **Frau**, ... straße 1, nächst Annenstraße.

Englisch, Französisch
Stunde 20 Pf.
Italienisch, Russisch 40 Pf. ... Lehrer der betreff. Nation ... der ersten Stunde freies ... **Miss Samsons** Sprachinstitut ... Viktoriahaus.

Neue französische u. italien. Abendkurse durch Lehrer der betreff. Nation ... Nur 3—4 Schüler zusammen.
Französisch 3 Abteilungen
Italienisch 2 Abteilungen
(Gramm., Konv., Korresp., ...)
Uebersetzungen aller Art u. ... spond. in beiden Spr. ... s. Anfr. Näh. Amalienstr. ...

Klavierlehrer ...
Lortzingstr. 27, 1. ...

Die Hausdame.

Roman von G. v. Stockmann.

Nachdruck verboten.

(8. Fortsetzung.)

Auf ihr: „Prenez place — prenez place, je vous en prie, prenez place!" hin gruppierten die Damen sich auf Sofas und Sesseln im Halbkreis, möglichst weit von ihr entfernt, die Herren blieben im Hintergrund stehen, und nur Frau Groth und Ellen versuchten tapfer, mit ihr Konversation zu machen.

So harrte man, den Blick auf die Tür geheftet, die nach dem Eßsaal führte, der Anmeldung, daß das Essen serviert sei, und diese Tür tat sich auch wirklich auf, aber nicht der Diener erschien in der Flut von Sonnenlicht, welches dadurch hereinbrach, sondern eine schlanke, jugendliche Gestalt von großem Ausschreiten, ganz eingehüllt in ein weißes, fließendes Kreppgewand, im dunklen Haar einen Kamm von Brillanten, um den Hals eine lange, schlichte Kette schwerer Perlen, und in den grauen Augen ein Leuchten, welches dem ganzen, zart geröteten Antlitz etwas Verklärendes gab. Mit einer schnellen, anmutigen Bewegung und ausgestreckten Händen glitt sie vorwärts; und mit einer Stimme, die alle nur gar zu gut kannten, sagte sie lebhaft und laut:

„O verzeihen Sie, verzeihen Sie, meine lieben Gäste, daß ich so lange mit meiner alten Freundin und Gesellschafterin, Madame Meunier, allein ließ, aber ich konnte nicht eher kommen. Der Weg vom Doktorhause bis hierher ist weit, und ich mußte mich doch noch umziehen für das Diner. — Nun, also willkommen, herzlich willkommen, die ganze Familie und jeder einzelne! Ich freue mich, Sie in meinem Hause vereint empfangen zu können. Einer Vorstellung bedarf es zwischen uns wohl nicht mehr."

Alle waren aufgesprungen, alle starrten die lichte Erscheinung an wie einen Geist, und wie Schuppen fiel es ihnen von den Augen, als sie die junge Witwe plötzlich in diesem neuen Rahmen sahen.

„Frau Meier!" jauchzten die einen. „Frau Meier!" stammelten die andern. „Frau Meier!" keuchte mein Miete und lehnte sich halb ohnmächtig auf ihres Sohnes Arm. Aber diejenigen, welche ein reines Gewissen hatten, umringten und begrüßten die Angekommene so stürmisch, daß sie gar keine Zeit hatte, die andern zu beobachten. Unzählige Fragen wollte sie beantworten, unzählige Ausrufe des Staunens und der Bewunderung brachen über sie herein.

Die eben noch steif und befangen dasitzende Gesellschaft, der es an einem rechten Mittelpunkt gefehlt hatte, war plötzlich in ein durcheinander wogendes Chaos verwandelt worden, während Madame Meunier, die alte Französin, plötzlich allein blieb und sich mit ihrem geliebten Bijou trösten mußte, der neben ihr auf einem seidenen Sofakissen lag. — Rechtsanwalt Groth meinte, es sei ein Segen, daß man es statt mit einer Ausländerin mit einer ehrlichen Deutschen zu tun habe, mit der man sich doch leicht verständigen könne, und der Weinhändler Petersen sagte ganz laut zu seiner Frau:

„Na, da brat' mir einer einen Storch! Einen so guten Geschmack hätte ich deinem alten Verehrer gar nicht zugetraut."

Frau Claudine aber sah ganz verklärt aus. „Es ist ja viel zu schön, um wahr zu sein", meinte sie mit feuchten Augen und ungläubigem Lächeln, aber Frau Timm Tommählen, die in diesem Augenblick den angenommenen Namen Meier fallen ließ wie ein schlichtes, unbequemes Gewand, das sie oft schon gedrückt hatte, und energisch verlangte, von ihr nun Dorothee genannt zu werden, umarmte sie so herzlich und versicherte ihr so überzeugend, daß sie wirklich und wahrhaftig die vielgeschmähte und doch heiß begehrte Millionentante sei, daß die Zweifel schwanden wie Nebel vor der Sonne und nur die große, große Freude übrig blieb.

Doktor Hansemann stand ganz im Hintergrund. Sein Gesicht hatte erst aufgeleuchtet in stolzem Glück, als er die Geliebte so plötzlich in so wunderbarer Verwandlung vor sich sah, aber dann fiel ein Schatten über seine Züge, und schließlich sah er ganz blaß und verstört aus. Thea bemerkte es, eilte auf ihn zu und sagte warm:

„Sind Sie mit Ihrer Hausdame nicht zufrieden, Doktor? Wollen Sie mich nicht als Cousine anerkennen? Habe ich Ihre Güte zu lange gemißbraucht?"

Er blickte ihr mit einem gequälten Ausdruck ins Gesicht. „Ich war so ahnungslos", sagte er, „ich kann mich nicht so schnell in die Veränderung hineinfinden. Sie sind mir mit einem Schlage entrückt, und wenn ich bedenke, was Sie, die reiche verwöhnte Frau, in meinem Hause geleistet, entbehrt und ertragen haben, welchen Anfeindungen und Mißverständnissen Sie ausgesetzt waren, dann begreife ich gar nicht, wie Sie es so lange aushalten konnten."

Sie lächelte. „Es hielten mich eben zwei Dinge, die Pflicht — — und noch etwas andres. Wichtig ist mir aber jetzt nur eins. Zürnen Sie mir sehr, daß ich mich so unter fremdem Namen bei Ihnen einschlich und Ihnen fortgesetzt Rätsel aufgab?"

Er verneinte kurz, aber das genügte ihr nicht. „Kommen Sie", sagte sie, „lernen Sie von Ihren Kindern, besonders von Ernst und Erich. Wie ich die beiden Jungen lieb habe, kann ich gar nicht sagen, sie sind zu famos! — — Einst wollten sie mich am liebsten umbringen, aber jetzt ist es ihnen ganz egal, ob ich Frau Meier oder Frau Tommählen heiße. Sie halten treu zu mir in Freud und Leid und lassen sich durch nichts beirren."

Gleich darauf ging sie weiter und wandte sich den andern zu.

„Ah, da ist ja auch mein Freund Thede", sagte sie lustig. „Mit dem habe ich noch ein besonderes Hühnchen zu pflücken wegen seines letzten Briefes, der seinen Zweck bei mir nicht ganz erreichte, aber er sollte wahrscheinlich ein Aequivalent sein für alle die Briefe, die nur in seiner Phantasie an mich abgegangen sind — damals, als er mich noch in Paris glaubte, und die ich infolgedessen leider niemals erhielt. Im übrigen kann er sich auf mich verlassen, ich plaudere nicht aus der Schule."

Mein Mietes schlechtes Aussehen schien sie nicht zu bemerken.

„Welch ein Glück", sagte sie ironisch, „daß die Rolle, die ich hier spielte, Ihnen, liebe Cousine, so viel Abwechslung und Zerstreuung gebracht hat. Auf diese Wirkung war ich gar nicht vorbereitet und mitunter wirklich in Sorge, daß Sie meine List durchschauen könnten, aber gottlob — wie eifrig Sie auch suchten, Sie waren immer auf falscher Fährte, und Ihre lebhafte Phantasie führte Sie auf Irrwege, denen ich selbst in Gedanken kaum zu folgen vermag."

Ellen und Frau Groth, die nicht recht wußten, wie sie sich der verwandelten Frau Meier gegenüber benehmen sollten, wurden noch mit ein paar kühlfreundlichen Worten bedacht, dann nahm die Hausfrau den Arm des Bürgermeisters, und man ging zu Tisch.

Zuerst glaubte kein Mensch, etwas essen zu können. Die innere Erregung, mochte sie nun freudiger oder peinlicher Natur sein, war gar zu groß, aber als man vor der herrlich dekorierten Tafel saß der Duft der Rosen sich mit dem köstlichen Aroma des Weines verband und der Geruch der dampfenden Suppe lieblich lockend in die Nase stieg, da fand sich nach und nach auch der Appetit wieder ein, und wie er, so verbesserte sich auch die Stimmung der eigenartigen Tafelrunde mit jeder neuen Schüssel und jeder neuen Sorte Wein. Als der Sekt kam, vergaß man beinah schon, daß die Gastgeberin, die jung und reizend aussah, wie noch nie, die einflußreiche Millionentante sei, und die Unterhaltung wurde so angeregt, die Jugend so übermütig, daß Tante Abelone, als würdige Seniorin der Gesellschaft, mitunter warnend und mißbilligend das Haupt schüttelte, und Madame Meunier ganz erstaunt war über diese wunderlichen Deutschen, die erst so steif und stumm gewesen waren und nun den Südländern an Lebhaftigkeit durchaus nichts nachgaben. Reden durften nicht gehalten werden, das hatte Frau Tommählen gleich im Anfang erbeten, aber manches kurze Hoch wurde auf sie ausgebracht, und sie wiederum ließ ihre beiden Getreuen, die Französin und Herrn Wittenburg, leben, „denn", sagte sie, „ohne ihre Mithilfe wäre es mir unmöglich gewesen, meine Aufgabe zu erfüllen, und ich bin beiden, besonders aber meinem langjährigen Sekretär, aufrichtigen Dank schuldig."

Bei dem herrlichen Wetter nahm man den Kaffee im Garten, die Herren rauchten, auch Ellen und Madame Meunier wurden mit den geschenkten Zigaretten versehen, und als so alle wohlversorgt und in bester Stimmung im Freien beieinander saßen, sagte Frau Tommählen:

„Ich darf Sie wohl bitten, mir für eine kleine Weile Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, denn ehe wir uns trennen, möchte ich Ihnen noch eine kurze Schilderung meines Lebens, sowie eine Erklärung meines Verhaltens geben und die Lücken ausfüllen zwischen dem, was Sie schon wissen, und dem, was sich etwa zusammenreimen und erraten läßt. Mir scheint, Sie haben ein Recht darauf."

Man dankte ihr, versicherte sie der freudigsten Bereitwilligkeit, zuzuhören, und rückte noch etwas näher zusammen, worauf sie ruhig fortfuhr:

Ich bin ein echtes Hamburger Kind und dort von früher her noch vielen bekannt.

Mein Vater war Großkaufmann, und seinen überseeischen Unternehmungen galt sein Hauptinteresse. Sie machten oft große und lange Abwesenheit notwendig, und als meine Mutter früh starb, siedelte er ganz nach Amerika über.

E. Pause's Tanzlehr-Institut, Feldgasse 2.
5 Minuten v. Hauptbahnhof, nächst d. Planenschen Platze. [36180
Anfang September beginnen neue Kurse. Honorar mäßig. Anmeld. jederzeit.

Dramatische Lehrerin, die vor Jahren als 1. Fach an ersten Bühnen tätig gewesen, erteilt gewissenhaften Unterricht an junge Damen und übernimmt deren vollständige Bühnenausbildung. Mäßiges Honorar. Offerten unter „B 2760" Filiale Pillnitzer Straße.

Herzenswunsch! Fräulein, E. d. Zwang., wirtschaftlich erzogen, mit kl. Ausstattung und von gut. Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines soliden, achtbaren Herrn in sicherer Lebensstell. zwecks Heirat. Witwer m. Kind n. ausgeschl. Anon. zwecks. W. Off., wenn mögl. m. Bild, unt. „F L 381" Exp. d. Bl. erbeten.

Tanz-Privat-Lehrinstitut vorm. **Peter Jerwitz junior,** Inh.: Frau Martha verw. Jerwitz.
Beginn neuer Unterrichtskurse:
15 Mk.-Zirkel: Freitag d. 7. Sept. abds. 8½ Uhr.
10 Mk.-Zirkel: Sonntag d. 9. Sept. nachm. 2 Uhr. Sonnab. d. 8. Sept. abds. 8½ U.
Kinder-Zirkel: Sonntag d. 9. Sept. nachm. 4 Uhr.
Sonntag den 9. September vormittags 11 Uhr. Hon. 5 Mk.
Werte Anmeldungen nur König-Albert-Str. 24, pt. täglich bis abends 9 Uhr. 183

Jg. Mann, Kaufm., wünscht bald **Heirat** mit sehr einfachem Mädchen. Off. bitte unt. „K L 3000" Exp. d. Bl.

Kapitalien

Solider unverheir. Professionist, welch. sich mit 800—1000 Mk. an einem gutgehenden Geschäft beteiligt, in laufende Stell. sof. ges. Offerten unter „A E 4941" Exp. d. Bl.

Gegr. 1885. **Tanz-Lehr-Institut.** Gegr. 1885.
Neustädter Löwenbräu, Königsbrücker Straße.
Beginn eines Kursus in Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang. Herren: Dienstag den 18. September. Damen: Freitag den 21. September. Anfang abends 8 Uhr. Tanzunterricht jederzeit. Altbekannter solider Unterricht. ff2717
Werte Anmeldungen im Institut aber im Zigarrengeschäft von Herrn Rich. Gemlich, Alaunstr. (Neustädter Turnhalle) erbeten.
Paul Reincke und **Frau.**

Dir. Henker u. Frau berühmte, sich aller Vorzüge erfreuende Zirkel, verbunden mit Anstandslehre, beginn. Anfang September in nur feinen Sälen Studenten-, Beamten-, Kaufmännische und Bürgerliche Kurse. Anmeldungen nur Marienstr. 1 nächst Annenkirche. 36800
Tanz- Gewerbehaus, Ostra-Allee 13.
Montagskursus: 9. Sept. nachm. 3 Uhr. Mittwochkursus: 10. Sept. abends 8 Uhr. Honorar nur 20 Mk.
Hotel „Herzogin-Garten", Ostra-Allee.
Mittwochskursus: 12. Sept. abds. 8 Uhr, Honorar nur 15 Mk.
Hotel „4 Jahreszeiten", Neustädter Markt.
Dienstagskursus: 11. Sept. abds. 8 Uhr, Honorar nur 15 Mk.

Kaufm. Privat- Kurse Marienstr. 30. 2. Stock. Ausbild. i. Buchf., Stenogr., Schön- u. Maschinenschreiben usw. Fach 8 Mk. [418

Herr sucht Klavierunterricht. Offerten mit Preisangabe u. „J S 400" Exp. d. Bl. erb.

Wer erteilt Privat-Fechtunterricht auf Säbel? Gefl. Angebote unter „U 4494" bei der Filiale Löbtau, Reisewitzerstr.

Moderne, bewährte, amerikanische **Buchführung** für a. Bankrechn., Stenogr., Schreibm. E. R. Gruner, Marienstr. 1, 3. Stock. Einz.-Unterr. u. kl. Zirkel. Grund. b. nation. Lehrer. 33848

Diplomierte Gesangspädagogin nimmt noch Dienstag. Damen und Herren in ihre Solovorstellungs-Gesangsklass. (mon. 3 Mk.) sowie Kochs- u. Abendkurse. Gefl. A. „H O 367" Exp. d. Bl.

Herzenswunsch. Alleinst. geb. Witwe, Anf. 40 J., mit sch. Heim u. kl. Gesch., sucht Bek. e. ehrl. sol. Herrn zwecks Heirat. Off. u. „Ee 3320" Fil. Marienstr. 28.

Kind vermögender Eltern, bloß ich nach deren Ableben ohne jeden Anschluß. Ich erbte ein Gut, das ich um 120 000 Kronen verkaufte, daher mit meinem Barvermögen jetzt 280 000 Kronen besitze. Bin 21 Jahre alt, großjährig und gänzlich unabhängig. Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege suche einen Mann, der mich aus meinem öden Dasein in eine fröhliche Zukunft führen soll. Seriöse Anträge von Herren in sicherer Position sind unter Chiffre

„Mutterseelenallein" nach Gmunden postlagernd zu richten, nur gegen Schein. Strengste Verschwiegenheit, daher anonymes zwecks. [Bonn

Drogist, 26 Jahre alt, mittl. Statt., von angen. Aeußern u. verg. Char., sucht bes. bald. Verheir. m. Fräul. od. Witwe, a. vom Lande, mit etwas Vermögen bekannt zu werd. Gefl. Off. erb. u. „B B 346" Exp. d. Bl. [2961

Solid. wirtschaftl. Fräulein Anf. 40. J., wünscht sich mit sol. Herrn in sich. Stellg. zu verheiraten (Witw. m. K. n. ausgeschl.). Off. unter „E W 326" Exped. d. Blattes.

Heiratsgesuche

Kinderl. Witwe mit 10jähr. Kinde wünscht glückl. Heirat. Gefl. u. „T 9062" Fil. Postpl.

Gebildete 28jähr. Dame von angenehm. Aeuß., mit vorzügl. Charaktereigenschaften, wünscht mit geb. Herrn zwecks Heirat in Briefwechsel zu tr. Gefl. Off. u. „D N" Postamt Niedersedlitz niederzulegen. 33674

Günstige Kapital-Anlage. Zur Vergrößerung der Fabrikation und zum weiteren Ausbau eines durchaus soliden, gut prosperierenden Geschäftes der Textilbranche — sehr ausdehnungsfähig — wird stiller Teilhaber mit 10—15 Mille bei günstigsten Bedingungen sofort gesucht.
Firma ist handelsgerichtl. eingetragen und steht unter tüchtiger kaufmännischer Leitung.
Gefl. Offerten unter „Vogtland" „L P 6400" an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. 3201

1. Okt. od. 1. Jan. ist eine Hypothek auf ein Landgrundstück zu vergeben. Off. unt. „A Q 200" Postamt 21. 407

Darlehne direkt vom Bankgeschäft geg. Sicherh., als Verpfänd. des Hausstand. usw., in Raten rückzahlb., beschafft P. Rudel, Heinrichstr. 10, 3. 31305

Wer leiht ein. jung. alleinst. Mann auf 2 Monate **40 Mark** Pünktl. Rückzahl. Off. u. „G G 472" Exp. d. Bl.

Teilhaber tätiger, entweder gewandter Kaufmann oder Ingenieur, wird von einer Metallwarenfabrik mit guten Artikeln gesucht. Off. u. „A T 4" postlagernd Dresden. ee3350

Aus Privathand **50 Mk.** auf ½ Jahr zu leihen ges. Off. unt. „D D" Postamt 14. 457

Bank gibt **Darlehne** direkt zu 6%. Anträge an E. Wer, Weißer Hirsch, Rißweg 1, 5—8. 458

Geld wd. ausgeliehen. Geldrich, Hauptstr. 15, Hof 1. [d4390

Bäckerei, ohne Konkurrenz gelegen und flottes Geschäft, wöchentlich 380—400 Pfund Weiß (Dresdner Waren) und 8 Schuß Brot, zum 1. Oktober zu verpachten oder zu verkaufen. Erfahrung in der Konditorei erwünscht, da Badeort in der Provinz Sachsen. Nur ernstl. Refl., welche bald übernehmen, zuvor auch einige Tage behufs Ueberzeugung backen helfen können, woll. s. meld. Der Verkauf geschieht aus Gesundheitsrücksichten. Werte Off. unter „T U 1495" Exped. d. Bl.

Ein mittleres gutgehendes **Restaurant** zu pachten gesucht. Offerten m. Preis und Miete u. „K T 4" Fil. Leschwitz, Körnerpl. fg2194

Kl. Restaurant zu verpachten. Tüchtige Leute mit 1000 Mk. erf. Näh. bei H. Leidenfrost, Alaunstr. 59, 2. [

Kleiner Fabrikraum mit Transmission, Dampf. u. Wasserleitung, möglichst Zentrifuge, am liebsten ein. Teil einer Färberei wird in Dresden zu pachten gesucht. Off. „F E 349" Exped. d. Bl.

Tausche ev. gegen größere Wirtschaft m. kl. Anwesen bei Stat. Miltitz mit 108,4 Ar Feld, Wiese und Garten. Barpreis 13 500 Mk. bei 5000 Mk. Anz. Lebend. u. totes Inv. in best. Stande. Näh. d. Leute, Köhlschenbroda, Gartenstraße 5. E2084

Vornehme Existenz! Für expochemachende Sache: — konkurrenzloser Apparat. Wegfall der seither. Handarbeit, völlige Umwälzung auf dem betr. Gebiet — ist der General-Vertrieb für Dresden und Umgebung zu vergeben. Erforderl. Kap. einige tausend Mark. [

Jahresgew. v. M. 6000 b. 8000 in sich. Aussicht.
Ernsthafte Reflekt. erhalt. nähere Auskunft nach Abgabe von Offert. unter „Umwälzung" an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Jäger sucht Bockabschuß u. Gelegenh. zur Hühnerjagd, event. pachte auch kleine gute Jagd. Ausf. Offert. mit Preis unter „K K 3009" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Schneiderin empfiehlt sich geehrt. Damen. H. Hammerich, Stephanienstraße 36, 3. ff3062

Wäsche w. saub. u. akkurat gewasch. u. geplättet Schützengasse 8, 1. r3068

Umpolstern, tapezier. bill. Ant. See 32, 3 r. [

Für ein. 3jährig. Kind wird eine saub. Ziehmutter gesucht. Zu erfrag. Friedenstraße 17, pt. links. 442

Creolin anerkannt bestes Desinfektionsmittel für Haus u. Stall.
Bestes Viehwaschmittel. Unentbehrlich in der Wundbehandlung.
Das Wort Creolin ist als Warenzeichen gesetzlich geschützt und sind daher nur Originalpackungen im Handel:
Flaschen zu 15 Pf. (20 gr.), 30 Pf. (50 gr.), 50 Pf. (100 gr.), Mk. 1.— (250 gr.), Mk. 1.50 (500 gr.), Mk. 2.40 (1 Liter) und Blechkannen zu Mk. 9.— (5 Liter) und Mk. 40.— (25 Liter) andre, sowie sogenannte Ersatzmittel weise man stets zurück, um sich vor Schaden zu bewahren. F2008
Man verlange gratis u. franko die Broschüren „Creolin und die häusliche Gesundheitspflege" und „Gesundes Vieh" in Apotheken und Drogerien oder direkt von William Pearson, Hamburg.

Pianinos v. 6 Mk. an zu verm. W. Graebner, Waisenhausstraße 15, part. 253

Ausbesserin hat noch einen Tag zu vergeb. Lößnitzstr. 12, 4. l. Hummel.

Aeltere Schneiderin empf. sich f. Neudereien von Damen- u. Kindergarderobe. Kasernenstr. 18, 2. l. 34386

Hunderte in bar kann jedermann auch schon sofort erzielen, wenn er sich in d. Wertpapieren-Verein als Mitglied aufnehm. läßt. Verlangen Sie gefälligst den Prospekt hierüber. Derselbe w. Ihnen zur Begutachtung vollständ. kostenfrei übersandt von Julius Weil, Bankgeschäft in München. T3343

Pianino zu mieten ges. „A R" postlagernd Dresden 21. g248

Schweinefleisch 70—80, Rindfleisch 60—70, Speck 70, f. hausschlacht. Wurst 80 Pf., Freitag von 4 Uhr an und Sonnabend. Leuben, Bahnhofstraße 21. ee3385

Aha, jetzt weiß ich, wo man den guten milden, so wohlbekömmlichen **Rotwein** zu 60 Pf. die große Flasche inkl. herrlichen Rheinwein Dienheimer ½ 60 Pf., wunderbaren Moselwein ½ 50 Pf. inkl. bekommt.
Bienenhonig goldhell, aromatisch u. delikat im Geschmack, billiger und gesünder als Butter, vorzüglich bei Husten, Heiserkeit, Blutarmut u. Nervosität, Pfd. 80 Pf., bei mehr 70 Pf.
Kakao echt holländischer, ist bekannt als der Beste, übertrifft alle anderen bei weitem an Aroma und köstlichem Geschmack, sofort löslich, Pfd. 1.20, 1.60 u. 2 Mk.
Versuchen Sie ¼ Pund und nie werden Sie anderen kaufen, 5-Pfundweise wieder nachbestellt in der ee3361
Russischen Handlung, Dresden, Reichsstraße 4.

Waffelbruch, großstückig, in Tüten a 50 Pf., zu haben jeden Freitag im Kontor der F3200
Wiener Waffelfabrik W. Hromadka & Jäger Nachf., Dresden-Planen, Hofmühlenstraße 14/16.

Teppiche und Gardinen. Trotz meiner bekannt billigen Preise gebe ich nur ganz kurze Zeit auf Teppiche und Gardinen
25 Prozent Rabatt, 25 Prozent.
Speisezimmer-Teppiche, früher Preis Mk. 17.—, 20.—, 24.—, jetzt Mk. 12.50, 15.—, 18.—.
Herrenzimmer-Teppiche, früher Preis Mk. 20.—, 28.—, 34.—, jetzt Mk. 16.—, 23.—, 28.—
Salonzimmer-Teppiche, prachtvolle Muster, früher Preis Mk. 60.—, 75.—, 90.—, jetzt Mk. 44.—, 50.—, 65.—.
Ein grosser Posten Teppiche mit unmerklichen kleinen Webfehlern zu 33⅓% herabgesetzte Preise.
Gardinen, Stores und Gardinen-Reste.
1 großer Posten abgepaßte Gardinen, früher Preis Mk. 3.50, jetzt Mk. 2.75
1 großer Posten abgepaßte Gardinen, früher Preis Mk. 7.75, jetzt Mk. 4.25
1 großer Posten abgepaßte Gardinen, früher Preis Mk. 7.50, jetzt Mk. 5.50
Stores, englisch und Erbstüll, früher Preis Mk. 6.50, jetzt Mk. 4.75
1 großer Posten Stores, englisch u. Erbstüll, früherer Preis Mk. 9.—, jetzt Mk. 6.50
Gardinenreste und einzelne Stores zu jedem annehmbaren Preis. 272
Starers Tischdeck.- u. Portieren-Fabrikation 47. 1. Pillnitzer Straße 47. 1.

Feinste blutbildende **Meraner Kurtrauben,** tadellos verpackt, versendet franko u. zollfrei ein Postkolli gegen Nachnahme von 5 Mk. Victor Kirchlechner, Meran, Remmweg Nr. 17. F8166

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll. Packete: ½ Kilo. 25 Pfg., ½ Kilo. 50 Pfg. 2½ Kilo-Packung billiger. Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften. K181.c

Wäsche wird sauber gewasch. Frau Fischer, Pohlau, Leschwitzer Straße 21, 1. 433

Tüchr. billige Aufn. Frau Fiedler, Mathildenstr. 49 u. Heb. Homiliud, Wilsdruff. Str. 89. [

Saubere Waschfrau vom Lande sucht noch mehr Wäsche z. Waschen u. Plätten, große Stücke und Hemden, 8 Pf. das Stück. W. Off. unt. „G C 432" Exp. d. Bl.

Schneiderin fert. Damengarderobe jed. Art, Bluse v. 4 Mk., Kleid von 40 Mk. an. Marschallstr. 5, 2. r3250

Zuverlässige, lieber, reinl. Pflegemutter, D788 möglichst kinderlos, wird für ein 8 Wochen altes kräftiges, niedliches Mädchen ges. Werte Off. „F 982 Sachsenallee 10.

Damen finden bill. Aufnahme bei Hebamme Mbm. Cherl. Schlinger, Pragll, Ecke Wettin- u. Schwarzgasse 171 A. (Reise a. ausw.).

Damen finden diskr. Aufnahme b. Bezirksheb. Graf Heinrichsert b. Röchlitz stein i. Erzgeb. [

Für ein 15 Woch. alt. Kind, Mädch., w. ein gut liebevolle Ziehmutter ges. Off. u. „K K 2977" Fil. Pillnitzer Str. 49.

11—13j. Mädch. f. j. g. Pflege bei geringer Entsch. Näh. H. Schneeberger, Hubertusstr. 56, pt. 19065

Gewissenh. jung. Frau sucht kl. Mädchen bes. Herkunft in Pflege zu nehmen. Kost und Wagen vorhanden. Gefl. Off. postl. Dresden „A J 20" niederzulegen. u332

Bess. Kind diskr. Geburt wird in gute Pflege genomm. Off. erb. Fritz-Reuter-Straße, Papgeschäft Klüglich. dd9070

Ziehmutter v. Lande sof. zu einem 7 Monate alt. Mädch. ges. Näher. Reichenbachstraße 13, Sautr. 449

Kind wird in gute saubere Pflege genommen. Näheres Bünauftr. 51, 1. M. u4501

Von besserer Herkunft wird ein **kleines Mädchen** in nur saub. und liebevolle Pflege gesucht nach Tolkewitz. Monatlich nicht unter 20 Mk. Ausgezeichnet vom Rat zu Dresden. Offert. u. „T 2431" Fil. Wittenberger Str. 50.

Lieber, bess. Pflegeeltern für 6jährig. Knaben sof. ges. Löbtau, Kesselsdorfer Str. 26, 1. J. Zu spr. 7 abds. (u4488

Gute Ziehmutter für ¾ J. altes Kind sofort ges. Off. u. „U 44005 Fil. Löbtau.

Ich durfte ihm nicht begleiten, ich war noch zu jung dazu, und so wurde ich einer verwitweten Schwester meiner Mutter anvertraut, die in Berlin lebte und eine vorzügliche Hausfrau war. Unter ihrer Leitung erhielt ich nicht nur eine schöngeistige, sondern auch gründliche wirtschaftliche Ausbildung, und ihr habe ich es in erster Linie zu verdanken, daß ich mich in allen Lagen des Lebens schnell zurechtfinden und die Leistungen andrer beurteilen kann.

In Berlin gefiel es mir ganz gut, aber die Sehnsucht nach meinem geliebten Vater überwog jedes andre Gefühl, und ich war glücklich, als er mir endlich gestattete, ihm nach Argentinien zu folgen. Ich wohnte mit ihm auf einer seiner Plantagen, führte seinen Haushalt und lernte fleißig spanisch, was mir bei meinem Sprachtalent und einigen Vorkenntnissen durchaus nicht schwer wurde.

Unser einziger deutscher Umgang war sein Freund und Kompagnon Timm Tommählen, mit dem er seit vielen Jahren zusammen arbeitete und wohnte und den er ungemein schätzte. — Auch mir trat er, trotz des großen Altersunterschiedes, sehr bald nahe, und wir drei lebten so glücklich und friedlich mit einander, als hätten wir von Anfang an zusammengehört.

Trotzdem hätten wir vielleicht nie daran gedacht, uns zu heiraten, wenn mein Vater nicht schon wenige Monate nach meiner Ankunft gestorben wäre und seine Geschäfte in einem Stadium zurückgelassen hätte, welche eine scharfe Trennung seines Vermögens und seiner Interessen von denen seines Kompagnons zurzeit fast unmöglich machte.

So blieben wir zusammen, und ich habe es nie bereut. Je mehr ich meinen Gatten kennen lernte, um so mehr Vorzüge und liebenswerte Eigenschaften entdeckte ich an ihm, und der Umstand, daß er sein Leben lang sich nach Liebe gesehnt hatte und sie doch entbehren mußte, ließ ihn meine Neigung doppelt dankbar erwidern. Nur eine kleine Schwäche machte sich bei ihm geltend. Er empfand es immer wie eine Art Unrecht, daß er meine blühende Jugend an sein reifes Alter gefesselt hatte, und als er, infolge früherer klimatischer Einflüsse, zu kränkeln begann, steigerte sich diese Schwäche noch in hohem Maße. Darum konnte er sich wohl auch nicht entschließen, seinen Verwandten näheres über seine Frau zu berichten, und da wir nach Abwicklung aller überseeischen Geschäfte vorwiegend in Paris lebten, nahmen Sie an, daß ich eine Französin und eine ältere Dame sei. Meine liebe Freundin, Madame Meunier, die schon seit Jahren bei mir lebt, aber nicht weiß, daß ich als Hausdame debütierte, entspricht zufällig der Vorstellung, die Sie sich von mir gemacht hatten, und so konnte sie für eine Weile sehr gut meine Stelle einnehmen, ohne davon selbst eine Ahnung zu haben.

Doch dieses sei nur in Parenthese bemerkt. Mein Mann hatte auch viel Freude an meiner musikalischen Begabung, und wenn wir in Paris waren, mußte ich fleißig üben und erhielt den denkbar besten Unterricht. Dazwischen reisten wir viel und mit großem Nutzen in den verschiedensten Ländern, und ich kann wohl mit Recht sagen, daß ich dreimal erzogen worden bin. Erst von meinen Eltern, dann von meiner Tante und schließlich nicht zum wenigsten von meinem Mann, der mich auch in seine geschäftlichen und finanziellen Manipulationen einweihte und es mir so möglich machte, nach seinem viel zu früh erfolgten Tode unser großes Vermögen selbständig zu verwalten und nicht von fremder Hilfe abhängig zu sein.

Was nun kommt, habe ich Ihnen bereits in meinem Rundschreiben klar dargelegt und brauche es Ihnen wohl nicht zu wiederholen. — Nur so viel: Mir lag alles daran, die Aufgabe, die er mir zurückgelassen hatte, in seinem Sinne voll und ganz zu erfüllen, und daß ich zu diesem Zwecke den richtigen Weg einschlug, dessen glaube ich mich heute dankbaren Herzens rühmen zu können.

Er war etwas ungewöhnlich, ich gebe es zu, aber durch die eigenartigen Umstände beinahe geboten und vom Zufall ganz besonders begünstigt.

Als ich mich vor einem halben Jahre in Berlin niederließ, geschah es in der Absicht, mich in Deutschland, dem ich so lange fern geblieben war, wieder einzuleben und gewissermaßen die Fühlhörner auszustrecken nach den hiesigen Verhältnissen. — Ich sagte mir aber gleich, daß dies für meinen Zweck durchaus nicht genüge, und ging schon damals mit dem Gedanken um, mich in Grotenburg anzukaufen und für einige Monate niederzulassen. Mit meinem alten Freund, Professor Mäander, der einst im Hause meiner Tante viel verkehrt hatte, sprach ich oft über die sonderbare Erbschaftsangelegenheit, und eines schönen Tages kam er zu mir mit der „Daheim"-Anzeige in der Hand, die er zufällig in einem Café gefunden hatte, und sagte:

„Hören Sie, Frau Tommählen, hier bietet sich Ihnen eine wundervolle Gelegenheit, die Verwandten Ihres Mannes wirklich kennen zu lernen. Nennen Sie sich Frau Müller oder Frau Meier und werden Sie Hausdame bei Ihrem Vetter Hansemann — ich kenne ihn, es ist ein netter Kerl! Courage haben Sie ja und über eine erstaunliche Vielseitigkeit verfügen Sie auch, also kann ich Sie mit gutem Gewissen dem Kollegen empfehlen."

Ich glaubte zuerst, er scherze, aber es war ihm bitterer Ernst. „Was glauben Sie wohl?" meinte er. „Wenn Sie als Erbtante unter den fremden Vettern und Basen erscheinen, werden Sie nur zu sehen bekommen, was Sie sehen sollen, und genau so klug sein wie zuvor. Aber begeben Sie sich in eine abhängige Stellung zwischen Kinder und Dienstboten, schauen Sie hinter die Kulissen, beobachten Sie die Leute in ihrem täglichen Tun und Treiben und Sie werden ganz gewiß die Wahrheit ergründen."

Ich wußte, er hatte recht, aber der Entschluß wurde mir nicht leicht. — Alles, was mit Lüge und Verstellung zusammenhängt, ist mir im Grunde der Seele zuwider, und ich hatte auch sonst noch allerlei in mir zu überwinden, aber ich sagte mir: in diesem Falle heiligt der Zweck wirklich die Mittel, und schritt tapfer zur Ausführung des Projekts.

Mein Haus in der Rauchstraße blieb in treuer Hut, meine Garderobe, die bei einer bescheidenen Hausdame Verdacht erregt hätte, ließ ich zurück und equipierte mich ganz neu, mein Koffer wurde so eingerichtet, daß meine Kasse, die Bilder meines Mannes und meine Korrespondenz sicher darin ruhten, aber die Doppelexistenz, die ich führte, die ungewohnte Vorsicht, die ich stets anwenden mußte, der Wunsch, den Namen Meier so wenig wie möglich zu gebrauchen — ich selbst habe mich konsequent nie so genannt, meine Briefe nie so adressieren lassen —, dies alles brachte ungeahnte Schwierigkeiten hervor und ließen Mißdeutungen zu, die mir unbeschreiblich peinlich waren. Anderseits machte sich manches besser, als ich zu hoffen gewagt hatte, und das reizende Familienleben im Doktorhause, an dem Lenes Feindseligkeiten der einzige scharfe Dorn waren, entschädigten mich für vieles, was ich sonst entbehrte.

Die Hauptsache aber ist und bleibt die: „Ich habe die Verhältnisse und die Persönlichkeiten von Timms Verwandten wirklich und wahrhaftig kennen gelernt, habe nicht nur selbst beobachtet, sondern auch durch den Zufall und andre manches erfahren, was mir sonst verborgen geblieben wäre, und kann nun daran gehen, nach bestem Wissen und Gewissen das Geld zu verteilen. Einige Formalitäten sind noch zu erledigen und ich muß morgen deshalb noch einmal nach Grotenburg, aber wenn Sie alle, mit Ausschluß von Gretchen und Annemarie sich übermorgen mittag um zwei Uhr hier wieder einfinden wollen, dann werden Sie meinen Rechtsanwalt und meinen Bankier hier wiederfinden, und ersterer wird Ihnen die Schenkungsurkunde vorlesen, während der Bankier bereitwillig ist, jede weitere Auskunft zu erteilen."

Frau Tommählen war während der letzten Worte aufgestanden, und alle hatten die deutliche Empfindung, daß sie nun gehen müßten. Es drängte die einzelnen Familienmitglieder auch, sich gegen einander auszusprechen, und kaum hatten sie den Bannkreis der Villa verlassen, als sich die dumpfe Spannung, die sich neuerdings der Gesellschaft wieder bemächtigt hatte, gewaltsam Bahn brach. Vor allem beschäftigte man sich lebhaft mit der jüngsten Vergangenheit. Alles erschien nun so einfach und natürlich, was vorher so verdächtig und rätselhaft gewesen war, und mit ängstlicher Sorgfalt suchte man jedes Wortes zu erinnern, das man zu oder vor Frau Meier gesprochen hatte. Dazwischen kamen immer wieder die wechselnden Eindrücke des heutigen Tages, und Lieselotte hatte gar nicht so unrecht, wenn sie, erfreut in die Hände klatschend, am andern Morgen zu ihrem Vater sagte: „Weißt du, Papa, das ist ganz wie in einem Märchen. Da haben die gütigen Feen zuerst auch immer ein häßliches graues Kleid an und sind ganz arm und verkannt, aber unter ihrem Schleier haben sie einen Zauberstab, und alles, was sie damit anrühren, das wird zu Gold. Nun kann Tante Theo mir auch eine ganz furchtbar große Puppe schenken."

Lene aber ging wie ein begossener Pudel im Hause herum. Die verhaßte Frau Meier war ihr allerdings nun nicht mehr im Wege, aber der Hausherr behandelte sie mit vernichtender Kälte, und sie selbst machte sich die lebhaftesten Vorwürfe über ihr häßliches Benehmen. Zu ihrer Ehre muß aber gesagt sein, daß ihr eigenes Wohlbefinden und ihre eigene Zukunft dabei gar nicht in Betracht kam.

(Schluß folgt.)

Achtung! Hausfrauen!

Freitag, Sonnabend, Montag und Dienstag

2 Waggon Haus- u. Küchengeräte!

Glaswaren.

Eisglocken	nur 22 Pf.
½ Dtzd. Wassergläser	nur 29 Pf.
Zitronenpressen	nur 11 Pf.
½ Dtzd. Kompott-Teller	nur 28 Pf.
Butterdosen, groß	nur 18 Pf.
½ Dtzd. Weingläser	nur 58 Pf.
Salz-Näpfe	nur 3 Pf.
½ Dtzd. Milchflaschen	nur 27 Pf.
Zylinder	nur 8 Pf.
½ Dtzd. Likörgläser	nur 38 Pf.
Bier-Krüge, groß	nur 33 Pf.
½ Dtzd. Kompott-Schüsseln	nur 38 Pf.

Holz-Hausrat.

Stürzenhalter	nur 26 Pf.
Quirlhalter, Hartholz	nur 11 Pf.
Küchen-Rahmen	nur 32 Pf.
Kaffeesackhalter	nur 22 Pf.
Wiegebretter, Hartholz	nur 11 Pf.
Eierschränke	nur 33 Pf.
Holzlöffel	nur 4 Pf.
Gewürzschränke m. 7 Fäch.	nur 26 Pf.
Fleischklopfer	nur 22 Pf.
Fensterklammern	nur 4 Pf.
Nudelrollen	nur 26 Pf.
Stiefelknechte	nur 11 Pf.

Emaillewaren.

Emaille-Waschschüsseln	nur 42 Pf.
Emaille-Kaffeekocher	von 18 Pf. an.
Emaille-Milchkrüge	nur 33 Pf.
Emaille-Aufwaschwannen	v. 105 Pf. an.
Emaille-Wassereimer	nur 72 Pf.
Emaille-Schmortöpfe	von 28 Pf. an.
Emaille-Bratpfannen	nur 38 Pf.
Emaille-Tiegel	von 20 Pf. an.
Emaille-Schöpflöffel	nur 20 Pf.
Emaille-Kochtöpfe	von 14 Pf. an.
Emaille-Kaffeetrichter	nur 33 Pf.
Emaille-Speiseschüsseln	von 13 Pf. an.

Steingutwaren.

Bratenteller	nur 12 Pf.
Kaffeetöpfe	nur 6 Pf.
Nachtgeschirre	nur 22 Pf.
Salz- u. Mehlmesten	nur 38 Pf.
Kaffeetassen, Paar	nur 11 Pf.
Speiseteller	nur 6 Pf.
Waschschüsseln	nur 38 Pf.
Wasserkrüge	nur 42 Pf.
Essig- und Oel-Flaschen	nur 22 Pf.
Gemüse-Büchsen	nur 28 Pf.
Gewürz-Dönchen	6 Stück 68 Pf.
Speiseschüsseln	2 Stück 11 Pf.

Blechwaren.

Kaffee- und Zuckerbüchsen	nur 18 Pf.
Durchschläge	nur 11 Pf.
Briefkasten	nur 42 Pf.
Teestebe	nur 4 Pf.
Brotkapseln, oval	nur 128 Pf.
Reibeisen	nur 8 Pf.
Fenster-Eimer	nur 42 Pf.
Bouillonsiebe	nur 11 Pf.
Kohlenkasten	nur 38 Pf.
Kaffeelöte	nur 6 Pf.
Spiritus-Trichter	nur 4 Pf.
Kartoffelschäler	nur 2 Pf.

Kindersrümpfe schwarz, Paar nur 9 Pf.
Taschentücher für Herren, bunt, groß, 1/8 Dtzd. nur 70 Pf.
Badehosen für Kinder nur 5 Pf.
Herren-Makosocken pa. Qual., Paar nur 28 Pf.

Damengürtel elegant nur 19 Pf.
Damen-Handtaschen mit Kette nur 33 Pf.
Steppdecken doppelseitig nur 2.25
Kinderkleidchen Barchent od. Waschstoff nur 72 Pf.

Kinder-Tellermützen für Knaben und Mädchen nur 52 Pf.
Vitragenstoffe weiß Meter nur 38 Pf.
D.-Waschunterröcke bt., mit br. Volant 1.55
Tüll-Gardinen Meter nur 28 Pf.

Für den Hausbedarf!

Stricknadeln Satz	3 Pf.	Taillenverschluß	9 Pf.
Lockennadeln 2 P.	1 Pf.	Druckknöpfe Dtzd.	6 Pf.
Nähnadeln Brief	3 Pf.	Wäsche-Buchstaben, doppelt, 4 Dutz. nur	10 Pf.
Haarnadeln 2 Pack.	1 Pf.	Halbleinenes Band, alle Breiten, Stück	4 Pf.
Zentimetermaß St.	4 Pf.	Stecknadeln, Brief 156 Stück, nur	4 Pf.
Kettenanhäng. 2 St.	1 Pf.		
Singer-Nähmaschinen-Nadeln Dutz. nur	20 Pf.		

Korsetts m. Band-Durchzug 85 Pf.
Männerschürzen blau Leinen nur 48 Pf.
Damen-Strümpfe echt schwarz, starke Qualität nur 42 Pf.
Damen-Kragen durchbr., eleg. nur 22 Pf.

Wirtschaftsschürzen gr., weiß, m. Bol., nur 95 Pf.
Männer-Blusen blau-weiß gestr., nur 1.10
Gardinenhalter weiß u. creme nur 4 Pf.
Tändelschürzen bunt, mit Volant u. Besatz nur 38 Pf.

Kaffee-Tischdecken mit Fransen Stück nur 95 Pf.
Handtücher, grau 3 Stück 95 Pf.
Barch.-Staubtücher Stück nur 12 Pf.
Frott.-Badetücher Stück nur 95 Pf.

Haushaltungsgegenstände.

Draht-Messerkörbe	nur 22 Pf.
Kaffeelöffel, ½ Dtzd.	nur 26 Pf.
Solinger Bestecks Paar	nur 22 Pf.
Solinger Küchenmesser	nur 4 Pf.
Kaffeemühlen, prima	nur 82 Pf.
Frühstückskörbe m. Teller	nur 22 Pf.
Reibmaschinen, prima	nur 125 Pf.
Gas-Spirituskocher	nur 88 Pf.
Fleischmaschinen	nur 340 Pf.
Hackemesser	nur 42 Pf.
Metall-Leuchter	nur 7 Pf.
Wirtschafts-Wagen	nur 165 Pf.

Bürstenwaren.

Handfeger, reine Borste	nur 22 Pf.
Kehrbesen mit Stiel	nur 55 Pf.
Kehrichtschaufel	nur 22 Pf.
Scheuerbürsten, groß	nur 14 Pf.
Kleiderbürsten	nur 22 Pf.
Auftragbürsten	nur 4 Pf.
Wichsbürsten	nur 22 Pf.
Feder-Wedel	nur 11 Pf.
Scheuertücher	nur 9 Pf.
Ausklopfer	nur 8 Pf.
Fußabstreicher	nur 22 Pf.
Handwaschbürsten	nur 7 Pf.

Schuhwaren.

Dam.-Leder-Spangenschuhe	nur 245 Pf.
Damen-Leder-Hausschuhe	nur 220 Pf.
Damen-Stiefel, echt Chevreaux, hocheleg. Fasson	nur 640 Pf.
Damen-Boxcalf-Stiefel, schicke Fass., Schnür- u. Knopf-	nur 690 Pf.
Herren-Zugstiefel	nur 440 Pf.
Herren-Schnürstiefel, dauerhaft	490 Pf.
Herren-Boxcalf-Schnürstiefel, hocheleg. Fasson	nur 790 Pf.
Kinder-Rotleder-Schnür- u. Knopfstiefel, Größe 26, 28	255 Pf.
Größe 27, 30	310 Pf.

Wasch-Artikel.

Seifenpulver, prima, 2 Pack	nur 11 Pf.
Haushaltseife, Rieg. 700 Gr.,	nur 31 Pf.
Waschbretter, prima	nur 38 Pf.
Wasserglasseife Pfd.	nur 9 Pf.
Aermelplättbretter	nur 28 Pf.
Chlorkalk Pack	nur 4 Pf.
Plättbretter	nur 175 Pf.
Plättglocken, vernickelt	nur 220 Pf.
Wäscheklammern Schock	nur 11 Pf.
Wäschekörbe, groß	nur 42 Pf.
Wäscheleinenbretter	nur 22 Pf.
Wäscheleinen	18, 42, 68, 92, 110 Pf.

Haushaltungsgegenstände.

Markttasch. m. umgeh. Riem.	n. 42 Pf.
Putzleder, prima	nur 22 Pf.
Fensterschwämme	nur 9 Pf.
Küchen-Wachstuchdecken	nur 26 Pf.
Korkzieher, Metall	nur 6 Pf.
Vorlegeschlösser	nur 11 Pf.
Salon-Gießkannen	nur 21 Pf.
Garderobenhalter	nur 42 Pf.
Küchenspitze, Rolle 10 Mtr.	nur 11 Pf.
Reißzwecken Dtzd.	nur 3 Pf.
Marktnetze	nur 42 Pf.
Zollstäbe, unzerbrechlich	nur 11 Pf.

Für Heiratsausstattungen ganz besonders günstige Kaufgelegenheit!

Fleischmanns Warenhaus

Haltestelle der roten u. gelben Strassenbahn. Dresden. Pillnitzer, Ecke Cranachstrasse 1,

Billigste Bezugsquelle für Fahrräder und sämtliche 36176 Zubehörteile.
Reparaturen werden billigst u. gewissenhaft ausgeführt.
Hugo Petermann
Marschallstrasse 5.
Man verlange gratis Preisliste!

Schönes Haar
erlangt, wer zur Pflege das langjährig glänzend bewährte Brennessel-Haarwasser „Urtil" benutzt. Besonders gegen die lästigen Schuppen u. den fatalen Haarausfall. Allein echt im Reformhaus Chalysia Schloßstraße 18 G2960

0275
Wer Erfindungen
erhalten lassen will, recherchiere erst in der Patent-Bibliothek. Benutzung und Auskunft bei. Waisenhausstr. 32. Ingen. Hülsmann

Malzzucker
Seidmann, Grenadierstr.

Moderne Bettstelle
wie Abbildung,

beste starke Tischlerarbeit, feine Nußb.-Lackierung, mit guter Federmatratze u. Kissen, empfiehlt für 38 Mk. nur (35021
Tränkner's Möbelhaus,
Görlitzer Str. 21/23.
Verpackung und Versand frei nach jeder Bahnstation Sachsens. Katalog gratis und franko.

Frühmorgens
ist jede Haut weiß, zart u. geschmeidig, sowie jeder Teint rosig und blendend schön, wenn man sich
Abends 19363
mit Bergmanns Aseptin-Cream von Bergmann & Co., Radebeul, einreibt. à Gl. 1 u. 1½ M. bei: Bergmann & Co., König-Joh.-Str., Hermann Roch, Altmarkt 5, Johannes Köhler, Oppelstr. 33, Lucas-Drogerie, Schnorrstr. 26, Friedr. Wellmann, Hauptstr. 22, Paul Schwarz ceo, Schloßstr. 13, Rudolf Tuckermann, Dürerstr. 94.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

verstärktes Dalmatiner Insektenpulver
tötet und vertilgt total aus alle Wanzen, Flöhe, Fliegen, Schwaben, Ameisen 2c. In Büchsen zu 25, 40, 60 und 120 Pf. bei 35775
C. G. Klepperbein, Dresden, Franzstraße 9.

Hafer-Cacao
Seidmann, Grenadierstr.

Nach Kopenhagner Art:
Figuren, Gruppen, Schalen, Vasen.
Alle Tiere.
Nach Meissner Art:
Leuchter, Aufsatz Figuren, Gruppen usw. usw.
Kgl. Hoflieferant Anhäuser
König-Joh.-Str.
27483

Der beste Essig

zum Einlegen und für Salat ist Dr. Struve's berühmter Einlege-Essig der Salomonis-Apotheke. Früchte und Gurken behalten darin ihr natürliches Aussehen und feines Aroma. Flasche 50 Pf., lose per Liter 40 Pf. 36158
Tafel-Essig p. Liter 15 u. 30 Pf.
Salomonis-Apoth., Neumarkt 8.

36158
Patent-Bureau seit 1895
Jng. Carl Fr. Reichelt
Dresden-A. Haydnstr. 3 Tel. 1964.
Seit 1895 über 4500 Patent- und 2750 Gebr. M.- und Warenzeichen-Anmeldungen erledigt.

Speise-Kartoffeln
lief. Wag. z. Tagespreis
Ramisch. Zabeltitz.

Sächs. Motoren- u. Maschinenfabrik
Otto Böttger
Dresden-Löbtau, Bismarckstr.
Spezialfabrik für Pumpen aller Art.
Handkolbenpumpe „Saloto" besser auf dauerhafter als Flügelpumpen.

Grösst. Pumpenlager a. Platze

Familien-Anzeigen

Heute morgen 3 Uhr entschlief in Gott meine liebe Gattin, unsre herzensgute, treusorgende Mutter 392

Frau Clara Selma Schulze

geb. Zimmermann

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden.

Dresden, den 5. September 1906. Leipziger Straße 29.

Der tieftrauernde Gatte
Karl Hermann Schulze
nebst Söhnen.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. d. M. nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus, 4 Uhr auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann 29058

Adolf Richter,

Schmiedemeister,

Dienstag nacht ½12 Uhr nach langem, in Geduld ertragenen Leiden sanft verschieden ist.

Dies zeigt in tiefster Trauer an
Frau verw. Louise Richter.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Allen Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser treusorgender Gatte, Vater und Schwiegervater

Friedrich Kluge

im Alter von 58 Jahren gestern früh 4 Uhr verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. 420

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer teuren Entschlafenen sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern, insbesondere auch Herrn Pfarrer Richter für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie meinen Kollegen für die innige Teilnahme und den Blumenschmuck 5382

aufrichtigen Dank.

August Gross und Kinder.

Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden meines geliebten Mannes, unsres guten Bruders und Schwagers sage ich allen hiermit meinen herzlichsten und aufrichtigsen Dank. fr2712

Dresden, den 5. September 1906.

Die tieftrauernde Witwe **Anna Butze** geb. Zeibig nebst übrigen Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise liebevoller und ehrender Teilnahme, welche uns durch Wort und Schrift, wie durch reiche Blumenspenden beim Heimgange unsres vielgeliebten unvergeßlichen Vaters Herrn

Johann Ludwig Borkenhagen

zuteil wurden und vor allen Herrn Pfarrer Flade für seine trostreichen Worte am Grabe sagen hierdurch allen ihrem herzlichsten **Dank** m4602

die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unsrer heißgeliebten Tochter und Schwester b4385

Frieda Nestmann

sagen aufrichtigsten Dank

Dresden, Gr. Zwingerstr. 5, 6. Septbr. 1906.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsre liebe

Gretchen

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 5. September morgens 8 Uhr plötzlich verschieden ist.

Die trauernden Eltern und Geschwister. Familie Claus.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. ½4 Uhr auf dem Dreschner Friedhof statt. 512

Die Beerdigung von Frau

Wölfer

findet Freitag 3½ Uhr auf dem neuen Neustädter Friedhof statt. b4383

A. Wölfer.

Gute Tafel-Aepfel

Pfund 4 Pfennig in jed. Quantum empf. billigst. Gust. Wegmann, Weißgerbergasse 1, Sitten Nr. 24.

W. Löffler, Zahnkünstler,
Schloßstraße 20, 2.
Plomben, künstliche Zähne mit und ohne Gaumenplatte, 25jähr. prakt. Tätigkeit, garantiert für tadellose Arbeit. 32797

Kaffee
Selbmann, Grenadierstr.

Strümpfe werd. von nur bestem Handstrickgarn billigst angestrickt m. dopp. Ferse u. Sp. Neue Gasse 11, pt. (157

Keinen Kopf

mehr mit Schuppen und keinen Haarausfall nach dem Gebrauche von 35006

Bergmanns Schuppen-Pomade

von Bergmann & Co., Radebeul. à Tiegel 1 Mk. bei: Bergmann & Co., König-Joh.-Str., Hermann Koch, Altmarkt.

Anlässl. d. Vermählung

unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Hermann Hickmann sind uns so viel Ehrungen u. Glückwünsche von nah u. fern dargebracht worden, daß wir nur hierdurch imstande sind, unsern wärmsten Dank auszusprechen. u4485

Arthur Remmler u. Frau

Hainsberg, a. Sedantag 1906

Allen denen, welche unsern goldenen Hochzeitstag so verherrlicht h., sag. wir unsern aufrichtigen Dank. **August Straube und Frau.** gg3872

Zähne v. 1 Mk. an

mit und ohne Platte.

Keinerlei Extraberechnung.

Für unbedingtes Passen und absolute Brauchbarkeit beim Essen wird

— Garantie —

übernommen. 344

Die gesamte Vorbehandlung d. Mundes kostenlos.

Plomben v. 1 Mk. an.
Reparaturen von 1.50 Mk. an.
Umarbeitung von 1 Mk. an per Zahn.

Dentarium
DRESDEN-A.,
Prager Str. 10, I.
Fernsprecher 9824.
Geöffnet von 9—1 Uhr vorm. und von 3—7 Uhr nachm., Sonntags von 9—12 Uhr.

Gesundheit und Kraft

wird erlangt durch

C. Spielhagen's
nur **Ferdinandplatz 1**

garantiert echte

Portweine

Spanisch à Fl. ℳ 1,25 — Deliciosa à Fl. ℳ 1,70

Lieferant an Krankenkasse.
Postpakete von 3 Flaschen.
Bahnkisten von 20 Mk. an franko.

Musselin-Reste!

spottbillig bei 36506

J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ecke Reißigerstraße.
36770

Ziehung
vom 18.—21. September.

Geld-Lotterie
zu Zwecken des Landesvereins
vom Roten Kreuz
im Königreich Sachsen.

10744 Geldgewinne, ohne Abzug mit Mark

Hauptgewinne:	
	173,000
	40,000
	20,000
	10,000
	5,000
1 Gew. à 3000 =	3000
1 à 2000 =	2000
3 à 1000 =	3000
5 à 500 =	2500
30 à 200 =	6000
50 à 100 =	5000
150 à 50 =	7500
600 à 20 =	12000
1500 à 10 =	15000
8400 à 5 =	42000

Lose à 2 Mk. (Porto und Liste auch auswärts 30 Pf. mehr)

sind zu haben bei den Herren Kollekteuren der Kgl. S. Landes-Lotterie, in den durch die Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und beim General-Debit:

Alexander Hessel
Dresden, Weißegasse 11.

Dr. Prinz, Lindenaustraße,
von der Reise zurück! 3181

Bei Frauenleiden

jeder Art, wie Knickungen, Verlagerungen, Senkungen, Vorfällen usw., beratet und behandelt gewissenhaft, insg. nach Thure-Brandt

Elisab. Hammacher, Naturheilkundige,
Dresden-A., Christianstraße 20, 1.
Sprechzeit von 9—11 und 2—4 Uhr, außer Mittwoch u. Sonnabend.

Wunden und offene Beine 35794

sowohl frische als alte, werden in geeigneten Fällen schnell und gründl. beseitigt durch die vielbewährte **Stadtarzt Dr. Niessens Wundheilsalbe. Dose 1 Mk.** Depot und Versand nach auswärts. **Salomonis-Apotheke, Dresden-A.,** Neumarkt 8.

Linoleum Delmenhorst. Anker als Spezialität, nächstdem mehrere andere Fabrikate.

Linoleum Delmenhorster Anker hat die Bewunderung aller auf der Dresd. Kunstgewerbe-Ausst. erregt.

Linoleum Delmenhorster Anker erhielt auf der Dresd. Kunstgewerbe-Ausst. die höchste Auszeichnung (Ehren-Urkund.)

Linoleum nur fehlerfreie Ware zu sehr niedrig kalkulierten Preisen. Vor Einkauf Orientierung dringend empfohlen.

Linoleum unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenanschlägen mit od. ohne Legen jederzeit zur Verfügung. 35743

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. 6.

Versteigerung. Morgen Sonnabend den 8. September vormittags von 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 13 im Auftrage nachbenannter Eigentümer neue Waren, als:

Schnitt- und Manufakturwaren, Schürzen, Korsetts, Reste aller Art etc. (Jenny Zenker und August Voigt)

Damenkleider, Mäntel, Jacketts, Kragen, Blusen (Otto Spindler)

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8—10 Uhr. 471

Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Amalienstr. 12.

Versteigerung. Heute Freitag den 7. September vorm. 10 Uhr gelangt Landhausstraße 13 452

versch. gebr. Mobiliar, Haus- und Küchen-Geräte,

sowie div. Laden-Einrichtungsgegenstände, als Regale, Tafeln 2c.,

ferner um 11 Uhr im Auftrage nachbenannter Eigentümer:

ca. 500 St. neue Zigarettenmaschinen, Kartonnagen etc. (Paul Köhler).
ca. 300 kg div. Farben und Lacke (Hermann Laube),
versch. neues Mobiliar in Nussbaum und Imitation, nebst mehrere Plüschsofas, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen 2c. (August Richter)

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8—10 Uhr.

Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstraße 13.

Wegen Vergrösserungs-Umbau

verkaufe, um das Lager so schnell als möglich zu räumen, nachstehende Waren **unter Tage:** 25 Sofas, 4 Garnituren, Chaiselongues, 36 Bettstellen mit Matratzen, 45 Schränke, Vertikos, 25 verschiedene Tische, 400 Stühle, 42 Trumeaus, 80 Pfeilerspiegel, Schreibtische, Kommoden, Waschtische, 4 Büfetts, 6 Schlafzimmer, 3 Küchen, komplett, Küchenmöbel, Säulen, Konsole, Etageren, Paneele, Serviertische, 200 Bilder, 60 Teppiche, 400 Tisch-, Schlaf-, Reise- und Steppdecken, 10 Stück Läuferstoffe, Portieren, 2000 Fenster Gardinen und Vitragen, Diwandecken, 2 Wringmaschinen, 10 Vorsaal-Garderoben u. a. m. **Alles neue Waren.** gg3883

Möbel-Auktionshalle 9 Galeriestr. 9, Laden. A. Frank, Auktionator.

Freitag den 7. d. M.
Sonnabend d. 8. d. M.

war an diesen beiden Tagen gelangen **unter Taxe** zum freihändigen Verkauf: 1 Posten bess. **Gardinen-Reste,** passend zu 1—8 Fenstern, sowie einige Hundert abgepaßte Fenster Gardinen, Stores, Vitragen, Spachtels, einige Hundert moderne **Portieren** in Tuch und Plüsch, **Tisch- und Diwandecken,** Steppdecken in Seiden-Satin schon von 3.25 Mk. an, 1 Fabriklager **Teppiche** mit kleinen Webfehlern, Länge 2—6 Meter, Vorlagen, **80 Fellvorlagen, 10 Plüsch-Reisedecken, Herren-Normalwäsche.** ff3051

34 Marschallstraße 34. Telephon 1225. **Max Jaffé,** Auktionator.

Heute und folgende Tage stehen wieder

ca. 1000 Stück

große

Fächer-Palmen

zum Verkauf. Der Preis ist für m. 80 cm hohe Palmen mit Topf **50 Pf.**, für 1 m hohe Palmen **1 Mk.** 36559

Manufaktur künstlicher Blumen
H. Hesse,
Scheffelstrasse Nr. 12.

Petroleum

Wenn Sie Wert auf eine

gute Beleuchtung

legen, fordern Sie stets

das rein

amerikanische Petroleum

der

Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft

welches bei 15° Celsius ein spezifisches Gewicht von zirka 800 Gramm hat. 36768

Dieses Petroleum

ist in allen Geschäften, wo nebenstehende Plakate aushängen, zu haben.

Petroleum, welches ohne Bezeichnung des Ursprungs oder nur mit einer Farben-Bezeichnung, wie standard white usw., angeboten wird, weise man zurück.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060907/13

Königl. Opernhaus.

Freitag, 7. Septbr. 1906:
Siegfried.
Zweiter Tag aus der Trilogie: **Der Ring des Nibelungen.** Von Richard Wagner.

Personen:
Siegfried — Burrian
Der Wanderer — Perron
Alberich — Kiek
Mime — Rüdiger
Fafner — Rains
Brünnhilde — Fr. Wittich
Erda — Frl. v. Chavanne
Stimme des Waldvogels — Frau Wedekind

Anf. 6, Ende gegen 10¼ Uhr.

Sonnabend, 8. Septbr. 1906:
Fidelio.
Oper in zwei Akten. Musik von L. van Beethoven.
Anfang ½8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Freitag, 7. Septbr. 1906:
4. Abonnements-Vorstellung.
Der reiche Jüngling.
Trauerspiel in vier Akten von Karl Röhler.

Personen:
Der reiche Ascherja — Mehnert
Nathanael — Wiecke
Joram — Grossie
Ruth — Frl. Serda
Rabbi Jehuda — Wiene
Rahel — Frl. Lißi
Malchiel — Müller
Spinnherod — Stahl
Lea — Frau Bleibtreu
Ein Fremder — Decarli
Der starke Ephraim — Eggerth
Samoya — Fischer
Mariamne — Frl. Werden
Annaja — Gebühr

Anf. ½8, Ende nach 10½ Uhr.

Sonnabend, 8. Septbr. 1906:
Zopf und Schwert.
Historisches Lustspiel in fünf Akten von Karl Gutzkow.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Geschlossen bis mit 7. September.

Beginn der Winter-Saison: Sonnabend, 8. Septbr. 1906:
Tausend und eine Nacht.
Phantastische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Zur Musik von „Fr. digo" von Johann Strauß. Musikalische Einrichtung von Ernst Reiterer.
Anfang ½8 Uhr.

Weinstube!
Oppellstraße 23. 18.

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller",
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse 1u5ß. 456

Neu! Neu!
Bergkeller. 4260
Starkbesetzte Ballmusik.
Anfang Sonntag 4 Uhr.
Anfang Montag 7 Uhr.

Pappritzer Gasthof 4182
d. 9., 16., 23., 30. Septbr., d. 7., 14., 21., 28., 31. Oktober f. Vereine zu Herbstausflügen Saal zur freien Benutzung.

Schulen! Gesellschaften! und Vereinen!
wird
Kurhaus Seifersdorf
bei **Radenau**
empfohlen. Großer Waldpark u. Gesellschaftszimmer. B2340
Hochachtungsvoll **O. Dresser I.**

Saal-Postkarten
empfiehlt Verlagshaus, 19 Röhrhofsgasse 12.

am Rauchhaus,
Webergasse — Scheffelstraße.
Heute: 21677
Delikate hausschlachtene Blut- u. Lebertwurst
Größte Auswahl in fertigen Torten in allen Preislagen. Schlagsahne
Eis Vanille-, Schoko-, Eis
laden- u. Erdbeer-

Central-Theater

Otto **Reutter**
Humorist.

Merian's
weltberühmtes **Hunde-Theater.**

Poncherry-Truppe
Drahtseil-Akrobaten

Violet Wegner
englische Sängerin

Cray & Mac Carty
Comedy-Akrobaten

und die übrigen erstklass. Attraktionen.
— Anfang 8 Uhr. — 33608

Sonntags 2 Vorstellungen, ½4 Uhr ermäßigte, 8 Uhr gewöhn. Preise.

Ausstellungs-Park.

Freitag den 7. September 1906: 3154
Grosses Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments Nr. 108, „Prinz Georg", Dir.: **A. Helbig,** Kgl. Stabsherniist.
Anfang nachm. 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis **1.00** Mk. Von 7 Uhr an **50** Pf.
Morgen: Kapelle des K. S. Infant.-Regts. Nr. 106 aus Leipzig.
Im Jägerhof: Orig. Bair. Bauernkapelle „D' Dachauer".
Im Ratskeller: „D' Spezialisten".

Wein-Kabarett **Lila Hölle** Wein-Kabarett
Gräfe's Weinstuben, Scheffelstrasse 32.
Täglich von 9 Uhr abends: 388
Ellen Bartholdy — Gisela Brandl, Regine Korn.
Friedrich Sommer — Theodor Freiberg, Eugen Braunegk.
Eintrittspreis (einschliesslich Garderobe) **149** Pfg.

Eden-Theater

Dresden-N., Görlitzer Str. 6.
Täglich
Josef Weinreiss
(Tünnes)
mit seinem Original Cölner
Elite-Burlesken-Ensemble,
von keiner Konkurrenz auch nicht annähernd zu erreichen.
Keine Dilettanten. Jedes Mitglied ein Künstler.
Dieses Ensemble
erzielte voriges Jahr **5 Monate** die größten Erfolge, die je von einer Gesellschaft erreicht wurden.
Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Vorzugskarten vom Deutschen Kaiser haben wochentags sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
Dresden-N., Leipziger Strasse 112.
Täglich abends 8 Uhr
Oscar Junghähnels
berühmte humoristische Sänger
mit vollständig neuem, noch nie gesehenem Programm. U. a.:
Tante Müller aus Hainichen
und **Der Eigentums-Urlauber oder bei Focken-Karl,**
militärisches Lebensbild von **Oscar Junghähnel.**
Sonntags 2 Vorstellungen, nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Vorzugskarten haben wochentags, sowie Sonntags nachmittags Gültigkeit. 3171

Bürger-Schänke
Palmstrasse 1, eine Minute vom Postplatz.
Es speisten zirka 1500 Personen an einem Tage.
188 **Eduard Zehl.**

Victoria-Salon.

Abends ½8 Uhr:
„Ihre Exzellenz"
die schöne 36507
Margaretha Fehim Pascha
mit Gesellschaft.
das Cölnische Burlesken-Ensemble
„Endlein-Tünnes",
der moderne **Humorist A. Wolff,**
u. a. als Ringkampf-Parodist,
u. das **grosse Eröffnungs-Programm.**
Im Tunnel v. 7 Uhr an: **Wiener Künstler-Konzert.**

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Freitag:
Gross. Extra-Konzert
von der gesamten Stadtkapelle aus Kötzschenbroda unter Leitung des Herrn Musikdirektors **Krumbholz.**
Anfang 7 Uhr. — Eintritt mit Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr:
Das große September-Programm, 1. T.
Albert Laszlo-Trio mit seinen Americ. Musical-Act, stürmischer Lacherfolg!
Soeurs Belmonté, ägyptische Akrobatinnen und Tänzerinnen,
Phine Delcliseur, das urkomische „Berliner Unikum"
The Briano's mit ihren Akrobaten-Affen,
The Origin. Kielings mit ihrer großen Pantomine „Schusterjungenstreiche".
Alles Nähere siehe Plakate. ee3130

Rad-Rennen zu Dresden

Sonntag, 9. September, nachm. 3 Uhr
Europa-Meisterschaft
über 100 Kilometer.
Es starten:
Dickentmann, Piet, Amsterdam
Robl, Thadd., München **Walthour,** Bobby, Atlanta
Guignard, Paul, Paris.
Ausserdem finden ein B3195
Haupt-, Vorgabe-, Tandem- u. Prämienfahren
und ein Rennen für Strassenmotore statt.
Einlass ½2 Uhr.

Drei-Kaiser-Hof

Dresden-Löbtau.
Konzert- und Balletablissement I. Ranges
Komfortables Restaurant
hält sich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Jeden Sonntag: **Groß. Frühschoppen-Konzert.** Anfang 11 Uhr.
Von 4 Uhr an:
Feiner Ball.
Dresdens größtes Ball-Orchester. Direktion: **R. Wrede.**
14 erstklassige Musiker. (Wiener Hofball-Musik).
Nur die neuesten Tänze. a4343
Hochachtungsvoll **G. Wilhelm Fröde.**

Grossspriesner u. Bayrische Bierhallen

Landhausstrasse 5
sind eröffnet!
Biere exzellent. Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen, bitte zu probieren. Familien-Verkehr.
22065 Hochachtend **Otto Buhle.**

Grosse Wirtschaft

im Königl. Grossen Garten.
Täglich: **Grosses Konzert**
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.** 578
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Vereine

Königl. Sächs. Militair-Verein **„GERMANIA"** Dresden-Neustadt.
Monatsversammlung
Sonnabend den 8. Sept. im 1055
Vereinslokal Ballhaus.
Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Kgl. Sächs. Mil.-Ver. „Jäger u. Schützen".
Heute abend 9 Uhr B115
gesellige Zusammenkunft
im Vereinslokal, „Großpriesner Bierhallen", Landhausstraße 5. Anmeldungen neuer Mitglieder werden entgegen genommen.
Kolzenbüchsenschießen. Annahme von Spargeldern. **D. V.**

Verein f. Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise zu Dresden.
Begr. 1885.
(Juristische Person.)
Heute, Freitag d. 7. Septbr. abends ½9 Uhr im **„Oberon",** Carusstraße 3. B42
Vortrag
von Herrn **G. Wagner,** Beitreter der Bilzschen Naturheilanstalt, Rodebeul, über „Die menschliche Hand und ihre hygienische Bedeutung". — Eintritt für Gäste 30 Pf., bei Anmeldung als Mitglied freier Eintritt. Anmeldungen werden angenommen am Saaleingange und beim Vorsitzenden Herrn Glöckner, Amalienstraße 10. Anfang Oktober beginnen die reichhaltigen Vorträge unsers Winterprogramms. — Der für den 9. September angesetzte Ausflug findet nicht statt.

Achtung! Achtung! Freiberger!
Jeden Freitag abend 8 Uhr **gemütl. Beisammensein** i. Restaurant Glasewaldstr. 42, Ecke Wittenberger Straße. ff2960

K. S. Militärverein Dr.-Löbtau.
Sonnabend den 8. September abends ½9 Uhr B130
Monatsversammlung.
Vortrag des ersten Vorsitzenden Kam. **Rudolph** über Erlebnisse seiner Amerikareise.
Ihn zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Gesamtvorstand.

Kegelklub.
Kaufmann, Mitte 30er, w. bess. Kegelklub (Zentr. Altst.) beizutreten. Gefl. Ang. unt. „F D 347" Exp. d. Bl.

Für Vereine! 3145
Verbess. Lampions, neu für Dresden. Tuch, 65 Pf. mit St. u. Licht. **Spez.** Verlos.- u. Sommerfest-Art. **E. Koch.** Schreiberg.

Grüne Wiese
Gruna
am Ausgang des Königlichen Großen Gartens.
Sonntag: ee3325
Große Ballmusik.
Die neuesten
Tänze u. Märsche.
Schönster Damenflor.

Bilz-Bad Besucher
trinken gut und billig in der **Obstweinschänke „Flora"!** 6 Minuten entfernt. B3341

ff. Tafelbutter,
1 Pfd. 120—130.
Fischer, Rosenstraße 14. ee3658

Rammer

Vom 3. bis 12. September
Saison-Räumungs-Verkauf
Besätze
Spitzen
Stickereien
Seid. Bänder
Damenkragen
Kinderkragen
Schleifen
Damengürtel
Chiffon-Stolas
Collarettes
Garnituren
Schürzen
Futterstoffe etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Vorteilhaft für Schneiderinnen.
W. Eduard Rammer
Scheffelstrasse 6.
30788
Rammer

Kegelbahn
in Altstadt gesucht. Off. u. „A 95" Postamt 9.

Welches Bier?
ist das beste?
ist das köstlichste?
ist das bekömmlichste?
Münchner Mathäserbräu
hell (nach Pilsner Art) u. hell
Alleiniger Spezialausschank
An der Frauenkirche 20.

BUREAU Ingenieur Pl.
Weidl Patent Pat. jetzt
Pirnaischer Platz, Eing. Pirn. Str. 1
G3285

Fein Vanille-Schokolade
garantiert rein
in 1-Pfd.-Blöcken
1 Pfd. 65 Pf.
bei 5 Pfd. 1 Pfd. 60 Pf.
F. E. Krüger
Webergasse 18.
Telephon Nr. 1912
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Cacao
Seidmann, Grenadierstr.

Zigaretten-Offerte.
Bestsorterte 1½ Pf.-Zigaretten
1 Karton enth. 5 St. nur 4
2 Karton a 5 St. nur 7
1 Karton enth. 10 St. nur 8
2 Karton a 10 St. nur 15
1 Karton enth. 50 St. nur 40
1 Karton enth. 100 St. nur 75
Bestsorterte 2½ Pf.-Zigaretten
1 Karton enth. 10 St. nur 20
10 Karton a 10 St. nur 90
Bei Bestellungen bitte Zigaretten mit anzugeben.
L. Koch, Freiberger Platz 1.

Das Geheimnis

eines reinen, tadellosen Teints liegt in der Benutzung von **Klepperbeins**
Pini-Seife
mit dem Luffalappen
Stück **40** Pf., bei 5 Stück ein tadellosen Luffalappen gratis.
Ferner empfehle ich meinen rühmlichst bekannten
Brennesselspiritus
jetzt frische Herstellung, unentbehrlich zur Haarpflege. Flasche **75** Pf. und **1.75** M.
C. G. Klepperbein, Dresden.

Viel Geld u. Aerger hat es schon manchem Amateur Photogr. „kostet, weil er sich
Photogr. Apparate
und Bedarfsartikel aus einem der vielen Geschäfte bezog, welche infolge Pachtkündigung ihre Branche selbst keine Inhaberin kennen. Verlangen Sie nicht, Bedarf von der anerkannt reellen und billigsten Bezugsquelle
C. G. Haubold, Schützenstr. 31, I.
Spezialhaus ersten Ranges. Gratis u. franko Preisliste zu senden, wenn Sie sich zu lassen, wenn Sie sich Rätsel gelöst finden. Gesuchte auch Films und Platten liefern u. billigst entwickelt, kopiert, retuschiert u. vergrößert. Reparaturwerkst. für Apparate, Objektive

Bilderleisten
für
Tischler und Glaser
zum Wiederverkauf
Johannes Wetzlich
Grunaer Straße 18.
Fernsprecher 674.